

Canon

EOS D30

Kamera-Benutzerhandbuch



Bitte lesen Sie sich dieses Handbuch vor Benutzung der EOS D30 aufmerksam durch.

Bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf, damit Sie es zum späteren Nachschlagen zur Verfügung haben.

DEUTSCH

Bedienungs- und Referenzanleitungen für die Digitalkamera

Ihrer Kamera liegen zwei Handbücher bei: das „Benutzerhandbuch zur Kamera EOS D30“ und das Handbuch „Erste Schritte mit der Software“.



Benutzerhandbuch zur Kamera EOS D30 (dieses Dokument)

1

**Bereiten Sie die
Kamera für die
Verwendung vor**



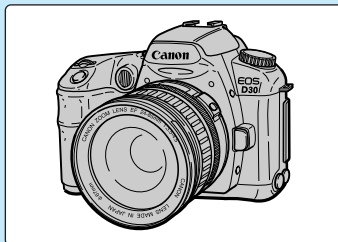
2

Nehmen Sie Bilder auf



3

Prüfen Sie Ihre Bilder



Handbuch „Erste Schritte mit der Software“



Hilfe

1

**Installieren Sie die
Software von der**



Canon Digital Camera
Solution Disk

2

**Schließen Sie die
Kamera an Ihren
Computer an**



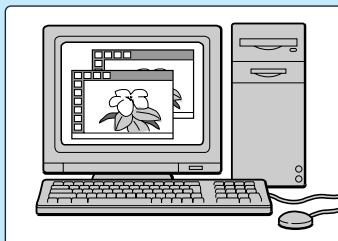
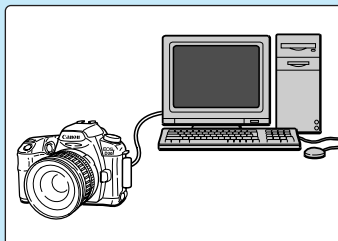
3

**Laden Sie die Bilder in
den Computer**



4

**Bearbeiten Sie die
Bilder mit der Software**



Wir danken Ihnen, dass Sie sich für den Kauf dieses Canon-Produkts entschieden haben

Die Canon EOS D30 ist eine hochwertige, hochgenaue, digitale einäugige Spiegelreflexkamera. Ihr eingebauter CMOS-Sensor ist mit 3,25 Mio. Pixeln ausgestattet. Diese Kamera verfügt über ein umfassendes Spektrum an Bildoptionen und -funktionen für alle fotografischen Einsatzzwecke — von einfachen, automatischen Aufnahmen für Einsteiger bis zu Anwendungen für den erfahrenen Fotografen.

Als Aufnahmemedium dient eine CompactFlash-Karte* (CF-Karte Typ I, II).

Bevor Sie die ersten Aufnahmen mit Ihrer neuen EOS D30 ausprobieren, lesen Sie bitte unbedingt das mitgelieferte Benutzerhandbuch, und halten Sie dabei die Kamera bereit. So lernen Sie Ihre Kamera besser kennen und erfahren, wie man sie richtig bedient.

* Es wird dringend empfohlen, eine Canon CF-Karte zu verwenden.

Probeaufnahmen und Garantie für fotografische Aufnahmen

Bevor Sie sich ernsthaft an für Sie wichtige Aufnahmen heranwagen, empfiehlt es sich, zunächst mehrere Probeaufnahmen zu machen, um mit der richtigen Handhabung der Kamera vertraut zu werden. Der Hersteller haftet nicht für Folgeschäden, die durch eine Funktionsstörung der Kamera EOS D30 oder des Aufnahmemediums (CF-Karte) bedingt sind und zur Nichtaufnahme eines Bildes oder einem Fehler bei der Übertragung an einen Computer führen.

Warnung vor der Verletzung von Urheberrechten

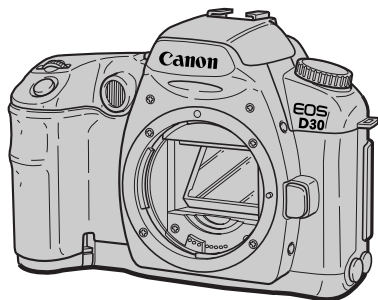
Beachten Sie bitte, dass Ihre EOS D30 für den persönlichen Gebrauch bestimmt ist und nicht zu Zwecken verwendet werden darf, die gegen nationale oder internationale Gesetze und Bestimmungen zum Schutz von Urheberrechten verstoßen. Foto-Performances, Ausstellungen oder kommerzielle Verwendungen können Urheberrechte oder andere gesetzlich geschützte Rechte auch dann verletzen, wenn das Foto ursprünglich für den privaten Gebrauch aufgenommen wurde.

- Canon und EOS sind Warenzeichen von Canon, Inc.
- Adobe und Photoshop sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.
- CompactFlash ist ein Warenzeichen von SanDisk Corporation.
- Die Computerbezeichnungen IBM PC/AT-Series sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der International Business Machines Corporation (IBM) in den USA.
- Macintosh ist ein Warenzeichen von Apple Computers (USA), das in den USA und anderen Ländern eingetragen ist.
- Weitere in diesem Dokument verwendete Firmen- oder Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen ihrer jeweiligen Unternehmen.

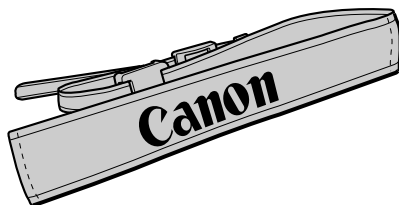
Zubehörteile (Vollständigkeit prüfen)

Prüfen Sie vor dem ersten Einsatz Ihrer Kamera, ob alle auf dieser und der nächsten Seite dargestellten Zubehörteile vorhanden sind. Sollten Teile fehlen, wenden Sie sich an das Geschäft, in dem Sie die Kamera erworben haben.

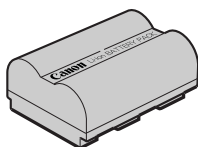
① Kamera EOS D30



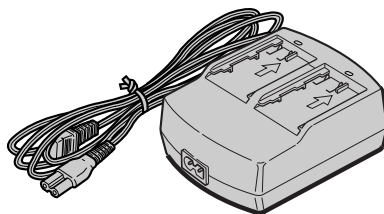
② Riemen (mit Okularabdeckung)



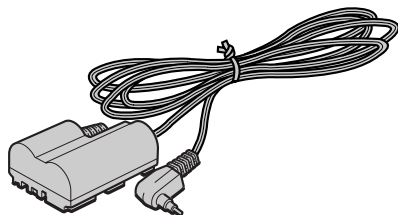
③ Akku Typ BP-511



④ Kompakt-Netzteil CA-PS400



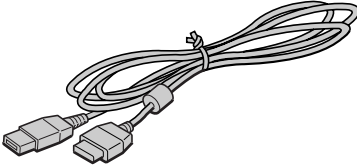
⑤ Gleichstromkuppler DR-400



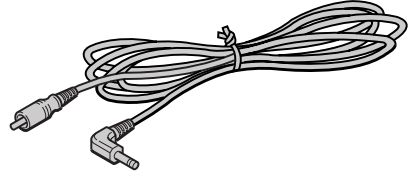
⑥ CompactFlash-Karte FC-16M



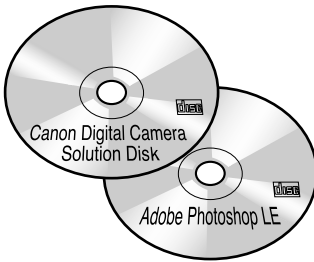
**⑦ Schnittstellenkabel
IFC-200 PCU**



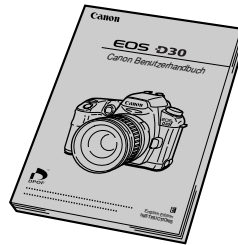
⑧ Videokabel VC-100



**⑨ CD mit der Canon Digital Camera Solution-Software,
CD mit der Adobe Photoshop LE-Software**



**⑩ Benutzerhandbuch
zur Kamera EOS D30
(dieses Dokument)**



**⑪ Handbuch „Erste Schritte mit
der Software“**

⑫ Garantieurkunde

Inhalt

Einleitung

Bedienungs- und Referenzanleitungen für die Digitalkamera.....	2
Zubehörteile (Vollständigkeit prüfen)	4
Maßnahmen zur Verhütung von Schäden	12
Kurzanleitung.....	14
Bezeichnungen.....	16
Symbole in diesem Handbuch	22

1 Aufnahmenvorbereitungen23

Auswechseln der Speicherbatterie.....	24
Aufladen des Akkus	25
Einsetzen und Entnehmen des Akkus	27
Einsetzen des Akkus	27
Entnehmen des Akkus	28
Anschluss an eine Netzsteckdose	29
Ansetzen und Abnehmen eines Objektivs	30
Ansetzen eines Objektivs.....	30
Abnehmen eines Objektivs.....	30
Einstecken einer CF-Karte	31
Herausnehmen einer CF-Karte	31
MENU Dateinummerierungssystem.....	32
Grundfunktionen	33
Hauptschalter	33
Auslöser.....	33
Verwenden der elektronischen Bedienelemente.....	34
LCD-Monitor	35
Menüfunktionen und -einstellungen	36
MENU Einstellen von Datum und Uhrzeit.....	38
Dioptrieneinstellung im Sucher	40
Halten der Kamera	40

2 Einfaches Fotografieren41

Vollautomatische Aufnahmen	42
Integriertes Blitzgerät.....	43
AF-Hilfslicht.....	43
Sofortige Bildkontrolle	44
Prüfen des Bildes im Wiedergabemodus PLAY.....	44
MENU Prüfen des Bildes nach der Aufnahme	45
MENU Anzeigedauer von Bildern zur Prüfung.....	46
Löschen eines gespeicherten Bildes (Löschen eines Einzelbildes).....	47
Programm Porträt.....	48
Programm Landschaft	49
Programm Nahaufnahme	50

Programm Sport.....	51
Programm Nachtaufnahme	52

3 Erweiterte Funktionen53

MENU Qualitätsauswahl.....	54
MENU Filmempfindlichkeit (ISO)	55
MENU Parameterauswahl	56
Parameter	57
AF Auswahl der AF-Betriebsart.....	58
Schärfenpriorität für stationäre Motive.....	59
AI Servo AF für bewegte Motive	60
AF-Betriebsart AI Focus AF	60
AF-Messfeldauswahl	61
Scharfeinstellung auf ein außermittiges Motiv.....	62
Für Autofokus ungeeignete Motive	63
MF Manuelle Scharfeinstellung.....	63
INFO. Prüfen der Kameraeinstellungen	64
Auswahl einer Messcharakteristik.....	65
Messcharakteristiken.....	66
Auswahl einer Filmtransportart	67
WB Einstellen des Weißabgleichs.....	68
Weißabgleichseinstellungen	69
MENU Individuelle Weißabgleichseinstellung.....	70
P Programmautomatik.....	72
Tv Blendenautomatik	74
Av Zeitautomatik.....	76
Prüfen der Schärfentiefe	77
M Manueller Belichtungsabgleich	78
A-DEP Schärfentiefenautomatik	80
Einstellen der Belichtungskorrektur	81
MENU Belichtungsreihenautomatik	82
Messwertspeicherung	84
Aufnahme mit Selbstauslöser	85
Verwenden der Okularabdeckung	86
Aufnahmen mit Langzeitbelichtung	87
Vorauslösung des Schwingspiegels.....	88

4 Fotografieren mit Blitzlicht.....89

Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät.....	90
Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät bei automatischen Aufnahmeprogrammen	90
Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät bei Kreativprogrammen	90
Reichweite des integrierten Blitzgeräts.....	91
Blitzsynchronzeit und Blendeneinstellungen.....	91
MENU Verringerung des Rote-Augen-Effekts	93

Blitzbelichtungsspeicherung	94
Blitzbelichtungskorrektur	95
Blitzlichtaufnahmen mit dem speziell für EOS-Kameras entwickelten Speedlite-EX-Blitzgerät 550EX	96
Vollautomatischer Blitz	97
Blitzlichtaufnahmen in jedem Programmmodus	97
Kurzzeitsynchronisation (FP)	98
FEB (Blitzbelichtungsreihen)	98
Blitzbelichtungsspeicherung	99
Blitzbelichtungskorrektur	99
Einstellblitze	99
Drahtlose Zündung mehrerer Blitzgeräte mit E-TTL-Blitzautomatik	99
Aufnahmen mit Blitzgeräten anderer Hersteller	100

5 Wiedergeben und Löschen gespeicherter Bilder101

Wiedergeben gespeicherter Bilder	102
Anzeigen eines Einzelbildes	102
Anzeigen des Index	102
Anzeigen vergrößerter Bilder	103
JUMP Wechseln zu einem anderen Bild ..	103
INFO. Ein- und Ausschalten der Informationsanzeige	104
Automatische Wiedergabe gespeicherter Bilder (Auto-Playback)	105
Drehen eines Bildes	106
Schützen eines Bildes	107
Löschen von Bildern (Alle Bilder löschen)	108
Formatieren der CF-Karte	109
Druckauftrag	110
Auswählen der Bilder zum Drucken	111
Drucklayout	113
Festlegen der Datumseinbelichtung	114
Festlegen der Dateinummernausgabe	115
Anschluss an ein Fernsehgerät	116
Reinigen des CMOS-Bildelements	117

6 Menüfunktionsein- stellungen.....119

Liste der Menüfunktionen	120
Einstellungen der Individualfunktionen	124

7 Angaben zum Nachschlagen130

Grundbegriffe für Digitalkameras und digitales Fotografieren	130
Tabelle der verfügbaren Funktionen	134
AF-Betriebsarten und Filmtransportarten	134
Belichtungswarnungen	135
Auswirkung der Messwertspeicherung bei Kombinationen von AF-Messfeldauswahl und Messcharakteristik	135
Programmkurve	136
Verschlusszeit- und Blendenzahlanzeigen	137
Störungsbeseitigung	138
Wichtige Zubehörteile (extra zu erwerben)	140
Technische Daten	142
Liste der Meldungen	145
Systemdiagramm	146
Index	147

EOS D30

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Note: This equipment has been tested and found to comply with the limits for class B digital devices, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Use of shielded cable is required to comply with class B limits in Subpart B of Part 15 of FCC Rules.

Do not make any changes or modifications to the equipment unless otherwise specified in the manual. If such changes or modifications should be made, you could be required to stop operation of the equipment.

Canon U.S.A. Inc.

One Canon Plaza, Lake Success, NY 11042, U.S.A.

Tel No. (516)328-5600

Übereinstimmungserklärung entsprechend EN55 022

Dieses Produkt ist zum Gebrauch im Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereich sowie in Kleinbetrieben vorgesehen.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur: „Appareils Numériques“, NMB-003 édictée par l'Industrie Canada.



Das **CE** Zeichen steht für Konformität mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG).

Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll!

Im Interesse des Umweltschutzes sind Sie als Endverbraucher gesetzlich verpflichtet (Batterieverordnung), alte und gebrauchte Batterien und Akkumulatoren zurück zugeben, Sie können die gebrauchten Batterien an den Sammelstellen der öffentlichrechtlichen Entsorgungsträger in Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien der betreffenden Art verkauft werden. Die Batterien werden unentgeltlich für den Verbraucher zurückgenommen.



Bij dit produkt zijn batterijen geleverd. Wanneer deze leeg zijn, moet u ze niet weggooien maar inleveren als KCA

SICHERHEITSHINWEISE

- Bitte lesen Sie sich die folgenden Sicherheitshinweise gründlich durch, und betreiben Sie die Kamera erst, wenn Sie sicher sind, alle Warnungen verstanden zu haben. Gewährleisten Sie jederzeit eine sachgerechte Handhabung der Kamera.
- Die auf den Folgeseiten aufgeführten Sicherheitshinweise sollen Sie über die sichere und sachgerechte Bedienung der Kamera und ihrer Zubehörteile informieren, um Verletzungen Ihrer selbst, anderer Personen und Beschädigungen von Geräten und Anlagen zu verhindern.
- Der Begriff „Gerät“ bezieht sich auf den nächsten Seiten primär auf die Kamera und deren Zubehörteile zur Stromversorgung.

WARNHINWEISE

- Richten Sie die Kamera nicht direkt auf die Sonne oder andere intensive Lichtquellen, die Ihr Augenlicht schädigen können.
- Lösen Sie keine Blitze in unmittelbarer Nähe zu den Augen von Menschen oder Tieren aus. Intensives Blitzlicht kann das Sehvermögen schädigen. Halten Sie insbesondere bei Kindern einen Mindestabstand von einem Meter ein, wenn Sie mit Blitzlicht fotografieren.
- Bewahren Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern und Kleinkindern auf. Eine unbeabsichtigte, von einem Kind verursachte Beschädigung an der Kamera oder den Akkus kann zu schweren Verletzungen führen. Außerdem besteht Erstickungsgefahr für ein Kind, wenn es den Kopf durch die Handgelenkhalteschleife steckt.
- Achten Sie insbesondere darauf, dass die in der Kamera verwendeten Knopfzellen (CR2025 Lithium) nicht in die Hände von Kindern gelangen können. Wenn ein Kind eine Batterie verschluckt, muss unverzüglich ein Arzt konsultiert werden.
- Versuchen Sie keinesfalls, Bauteile abzumontieren oder zu verändern, sofern dies im vorliegenden Handbuch nicht ausdrücklich beschrieben ist. Andernfalls können Sie einen Stromschlag mit Hochspannung erleiden. Überprüfungen des Innenlebens der Kamera und ihrer Zubehörteile sowie Veränderungen und Reparaturen dürfen nur von qualifizierten Servicemitarbeitern, die Ihnen Ihr Kamera-Fachhändler benennen kann, oder von einer Canon-Kundendienstzentrale ausgeführt werden.
- Um elektrische Schläge zu vermeiden, berühren Sie bitte keinesfalls das Blitzgerät der Kamera, nachdem es beschädigt wurde. Dasselbe gilt auch für andere Teile aus dem Inneren der Kamera, die durch eine Beschädigung freigelegt werden. Auch hier besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags mit hoher Spannung. Wenden Sie sich in solchen Fällen so bald wie möglich an Ihren Kamera-Fachhändler oder an eine Canon-Kundendienstzentrale.
- Stellen Sie die Benutzung des Geräts sofort ein, wenn aus diesem Rauch oder schädliche Dämpfe austreten. Andernfalls könnten Sie einen Brand auslösen oder einen elektrischen Schlag erleiden. Schalten Sie die Kamera aus (Hauptschalter auf OFF), und entfernen Sie sofort die Batterie bzw. ziehen Sie den Netzstecker. Prüfen Sie, ob die Rauch- oder Dampfemissionen aufhören. Wenden Sie sich an Ihren Kamera-Fachhändler oder die nächstgelegene Canon-Kundendienstzentrale.
- Wenn das Gerät herunterfällt oder sein Gehäuse beschädigt ist, darf es nicht mehr verwendet werden. Andernfalls könnten Sie einen Brand auslösen oder einen elektrischen Schlag erleiden. Schalten Sie die Kamera aus (Hauptschalter auf OFF), und entfernen Sie sofort die Batterie bzw. ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich an Ihren Kamera-Fachhändler oder die nächstgelegene Canon-Kundendienstzentrale.
- Bringen Sie das Gerät nicht in Berührung mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten. Lassen Sie keine Flüssigkeiten in das Gerät eindringen. Die Kamera ist nicht wasserdicht. Wenn ihr Gehäuse mit Flüssigkeiten oder salzhaltiger Luft in Berührung gekommen ist, wischen Sie es mit einem weichen, saugfähigen Tuch ab. Sollten Wasser oder andere Flüssigkeiten eingedrungen sein, schalten Sie den Hauptschalter der Kamera sofort auf „OFF“, und entfernen Sie die Batterie bzw. ziehen Sie den Netzstecker. Wenn Sie die Kamera weiterhin benutzen, können Sie einen Brand auslösen oder einen elektrischen Schlag erleiden. Wenden Sie sich an Ihren Kamera-Fachhändler oder die nächstgelegene Canon-Kundendienstzentrale.

- Verwenden Sie zur Reinigung oder Wartung des Geräts keine Substanzen, die Alkohol, Benzol, Verdünnungsmittel oder brennbare Substanzen enthalten. Die Verwendung solcher Substanzen kann zu Bränden führen.
- Achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht durchschnitten, beschädigt oder verändert wird und dass keine schweren Gegenstände darauf abgestellt werden. In all diesen Fällen kann es zu einem Kurzschluss kommen, der Brände oder elektrische Schläge auslösen kann. Wechseln Sie ein gebrochenes oder anderweitig beschädigtes Netzkabel unverzüglich aus.
- Fassen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an. Andernfalls können Sie einen elektrischen Schlag erleiden. Ziehen Sie das Kabel stets am starren Teil des Netzsteckers aus der Steckdose. Wenn Sie am Kabel selbst ziehen, wird möglicherweise die Isolierung beschädigt. Da dabei spannungsführende Teile freigelegt werden können, kann es zu Bränden oder elektrischen Schlägen kommen.
- Spannungsquellen, die für das Gerät nicht ausdrücklich empfohlen werden, können Überhitzung und Verformungen des Geräts, Brände, elektrische Schläge oder andere Gefährdungen zur Folge haben. Verwenden Sie daher bitte nur die empfohlenen Zubehörteile.
- Zur Vermeidung von elektrischen Schlägen sollten Sie den Computer beim Anschließen des Schnittstellenkabels herunterfahren und den Netzstecker ziehen.
- Bewahren Sie die Batterien nicht in der Nähe einer Wärmequelle auf, und lassen Sie kein offenes Feuer oder Wärme auf sie einwirken. Bringen Sie die Batterien nicht mit Wasser in Berührung. Andernfalls können die Batterien beschädigt werden und korrodierende Flüssigkeiten freisetzen sowie Brände, elektrische Schläge und schwere Verletzungen herbeiführen.
- Versuchen Sie nicht, die Batterien auseinander zu nehmen, zu verändern oder zu erhitzen. Hierbei besteht hohe Verletzungsgefahr durch Explosion. Bei Hautkontakt mit dem Batterieinhalt müssen Sie die betroffene Körperstelle, Augen, Mund und Kleidungsstücke sofort gründlich mit Wasser abspülen. Sollten Mund oder Augen betroffen sein, spülen Sie sie sofort mit Wasser aus, und suchen Sie einen Arzt auf.
- Setzen Sie die Batterien keinen harten Stößen aus, durch die deren Gehäuse beschädigt werden kann. Leckstellen können Verletzungen verursachen.
- Schließen Sie die Batteriekontakte nicht mit Metallgegenständen (wie z. B. Schlüsselringen) kurz. Das kann zu Überhitzung, Verbrennungen und anderen Verletzungen führen. Transportieren und lagern Sie den Akku in der mitgelieferten Batterietasche.
- Bevor Sie eine Batterie entsorgen, decken Sie deren Kontakte mit Klebeband oder einem anderem Isoliermaterial ab, damit sie nicht mit anderen Gegenständen in Berührung kommen. Kontakt mit den metallischen Komponenten anderer Materialien in Müllcontainern kann Brände oder Explosionen auslösen. Entsorgen Sie Batterien in speziellen Abfallbehältern, sofern diese an Ihrem Wohnort angeboten werden.
- Wenn Sie andere als die ausdrücklich für dieses Gerät empfohlenen Batterien verwenden, können diese explodieren oder auslaufen, was Brände, Beschädigungen und Verletzungen zur Folge haben kann. Verwenden Sie ausschließlich die empfohlenen Batterien und Zubehörteile.
- Verwenden Sie zum Laden des wiederaufladbaren Akkus BP-511 nur das empfohlene Kompakt-Netzteil. Die Verwendung anderer als der ausdrücklich empfohlenen Ladegeräte kann Überhitzung, Verformungen, Brände oder elektrische Schläge zur Folge haben.
- Um Brände und andere Gefährdungen auszuschließen, sollte das Kompakt-Netzteil nach dem Ladevorgang und wenn die Kamera nicht in Gebrauch ist von der Kamera und der Netzsteckdose getrennt werden.
- Der Kameraanschluss des Kompakt-Netzteils wurde ausschließlich für die EOS D30 entwickelt. Verwenden Sie ihn nicht für andere Produkte oder Batterien. Andernfalls kann es zu Bränden und anderen Gefährdungen kommen.

VORSICHT BEIM UMGANG

- Verwenden oder lagern Sie das Gerät nicht an Orten, die starker Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind, wie beispielsweise auf dem Armaturenbrett oder im Kofferraum von Fahrzeugen. Intensives Sonnenlicht und Wärme können Auslaufen, Überhitzung oder Explosion der Batterien und damit Brände, Verbrennungen oder andere Verletzungen zur Folge haben. Außerdem kann das Kameragehäuse durch hohe Temperaturen verformt werden. Sorgen Sie für gute Belüftung, wenn Sie den Akku oder die Kamera mit dem Kompakt-Netzteil aufladen oder mit Strom versorgen.
- Lagern Sie das Gerät nicht an feuchten oder staubigen Orten. Andernfalls kann es zu Bränden, elektrischen Schlägen oder anderen Schäden kommen.
- Wenn Sie die Kamera am Handgelenkriemen tragen oder halten, vermeiden Sie unbedingt auf die Kamera einwirkende starke Stöße und Erschütterungen, die Verletzungen oder eine Beschädigung der Kamera zur Folge haben könnten.
- Achten Sie darauf, dass Sie das Blitzgerät bei Blitzlichtaufnahmen nicht versehentlich mit den Fingern verdecken. Nach einer kurzen Folge mehrerer Blitzlichtaufnahmen darf die Oberfläche des Blitzgeräts nicht berührt werden, da es ansonsten zu Verbrennungen kommen kann.

Verhindern von Funktionsstörungen

Meiden starker Magnetfelder

Halten Sie die Kamera von Elektromotoren und anderen Geräten fern, die starke Magnetfelder erzeugen. Durch starke Magnetfelder können Funktionsstörungen verursacht und Bilddaten zerstört werden.

Vermeiden von kondensierungsbedingten Störungen

Wenn Sie das Gerät einem zu schnellen Wechsel von hohen und niedrigen Temperaturen aussetzen, können sich auf dessen Außen- und Innenflächen kondensierende Wassertropfen absetzen. Dies können Sie verhindern, indem Sie das Gerät in einem luftdichten, wieder verschließbaren Plastikbeutel transportieren und es darin langsam an den Temperaturwechsel anpassen lassen.

Kondensatbildung in der Kamera

Wenn Sie Kondensatbildung in der Kamera feststellen, stellen Sie unverzüglich den Betrieb der Kamera ein. Bei weiterer Verwendung kann das Gerät beschädigt werden. Entfernen Sie die CF-Karte und die Batterie bzw. das Netzkabel aus der Kamera, und lassen Sie das Kondensat erst verdunsten, bevor Sie fortfahren.

Längere Lagerung

Wenn Sie die Kamera eine längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie die Batterie (außer der Lithium-Knopfzelle CR2025), und bewahren Sie das Gerät an einem sicheren Ort auf. Wenn Sie die Kamera längere Zeit mit eingesetzter Batterie lagern, entlädt sich die Batterie und kann die Kamera beschädigen.

Wichtige Sicherheitsfunktionen und vorbeugende Maßnahmen

- Nehmen Sie die CF-Karte nicht aus der Kamera heraus, wenn die Bestätigungsleuchte für die CF-Karte blinkt. Da die Karte beim Blinken dieser Leuchte Daten liest und schreibt, würde ein Herausnehmen zu diesem Zeitpunkt die Karte beschädigen.
- Verwenden Sie keine anderen als die mit der Kamera gelieferten Kabel. Schließen Sie die Kamera über das mitgelieferte Schnittstellenkabel an den Computer an. Bei Verwendung anderer Kabel kann es zu Funktionsstörungen kommen.

Maßnahmen zur Verhütung von Schäden

Kamera

- (1) Diese Kamera ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie sie nie fallen, und setzen Sie sie auch keinen harten Stößen aus.
- (2) Die Kamera ist nicht wasserdicht und darf nicht in feuchten Umgebungen oder unter Wasser eingesetzt werden. Eine nass gewordene Kamera sollte unverzüglich dem nächstgelegenen Canon-Fachhändler übergeben werden. Wischen Sie Wassertropfen mit einem trockenen Tuch ab. Wenn die Kamera salzhaltiger Luft ausgesetzt war, wischen Sie mit einem geringfügig angefeuchteten Tuch ab.
- (3) Legen Sie die Kamera nie in der Nähe von Geräten ab, die starke Magnetfelder erzeugen, zum Beispiel bei Magneten oder Elektromotoren. Betreiben und lagern Sie die Kamera nicht in Bereichen, in denen starke elektromagnetische Signale erzeugt werden, zum Beispiel in der Nähe von Funktürmen. Starke elektromagnetische Signale können Funktionsstörungen der Kamera bewirken und gespeicherte Bilddaten zerstören.
- (4) Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten wie einem direkt in der Sonne geparkten Kraftfahrzeug liegen. Übermäßige Hitze kann zur Beschädigung der Kamera führen.
- (5) Die Kamera enthält Präzisionsschaltkreise. Versuchen Sie niemals, die Kamera auseinander zu nehmen oder selbst zu warten.
- (6) Staub auf den Glasflächen des Objektivs, auf dem Sucherokular, dem Spiegel und der Einstellscheibe Staub von der Kameralinse, dem Sucher, dem Schwingspiegel oder der Einstellscheibe kann mit einem Blasepinsel entfernt werden. Wischen Sie das Kameragehäuse oder das Objektiv nicht mit Reinigern ab, die organische Lösungsmittel enthalten. Wenden Sie sich zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen an einen Canon-Fachhändler in Ihrer Nähe.
- (7) Berühren Sie die elektrischen Kontakte der Kamera nicht mit den Händen. Dies könnte zu Korrosion und damit zu eingeschränkter Signalübertragung führen.
- (8) Wenn Sie die Kamera einem schnellen Temperaturwechsel von kalt zu warm aussetzen, kann sich im Kamerainneren Kondenswasser bilden. Um die zu verhindern, packen Sie die Kamera in einen luftdichten, wieder verschließbaren Plastikbeutel, bis sie sich an die Umgebungstemperatur angepasst hat.
- (9) Benutzen Sie die Kamera nicht, wenn sich Kondenswasser auf ihr gebildet hat, da es dadurch zu Beschädigungen kommen kann. Nehmen Sie CF-Karte und Akku heraus, und warten sie, bis das Kondenswasser verdunstet ist.
- (10) Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Akku heraus, und lagern Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort. Lösen Sie während der Lagerzeit hin und wieder den Verschluss aus, um die ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.
- (11) Lagern Sie die Kamera nach Möglichkeit nicht an Orten, wo ätzende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einem Labor.
- (12) Wenn Sie die Kamera längere Zeit gelagert haben, prüfen Sie die einzelnen Komponenten erst, bevor Sie sie wieder benutzen. Wurde die Kamera längere Zeit nicht benutzt oder stehen sehr wichtige Aufnahmen bevor (Urlaub in Übersee usw.), sollten Sie die Funktion aller Kamerakomponenten sorgfältig prüfen oder die Kamera Ihrem Canon-Fachhändler zur Prüfung übergeben.

LCD-Monitor

- (1) LCD-Anzeigen werden unter Einsatz von Hochpräzisionstechnologien hergestellt. Dennoch können auf dem Display hin und wieder winzige schwarze, rote oder grüne Punkte auftreten. Dies liegt im üblichen Genauigkeitsbereich von 99,98 % für Bildelemente (Pixel) und stellt keinen Fehler dar. Derartige Abweichungen auf dem Monitor haben keinerlei Auswirkungen auf die Qualität der gespeicherten Bilder.
- (2) Setzen Sie den LCD-Monitor keinem starken Druck oder Stößen aus, da dies Fehler und Beschädigungen verursachen kann.

- (3) Wenn der LCD-Monitor verschmutzt ist, reinigen Sie ihn mit einem handelsüblichen Blasepinsel, oder wischen Sie ihn mit einem weichen Tuch ab. Achten Sie dabei darauf, den Monitor nicht zu zerkratzen. Wenden Sie sich zur Entfernung hartnäckiger Verschmutzungen auf dem LCD-Monitor an einen Canon-Fachhändler in Ihrer Nähe.
- (4) LCD-Monitore reagieren bei niedrigen Temperaturen naturgemäß langsamer und können bei hohen Temperaturen dunkel erscheinen. Die Anzeige normalisiert sich bei Zimmertemperatur wieder.

Lithium-Speicherbatterie

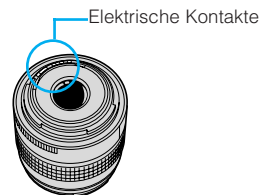
- (1) Lagern Sie Lithiumbatterien außerhalb der Reichweite von Kleinkindern. Wenn eine solche Batterie versehentlich verschluckt wird, können die darin enthaltenen Chemikalien sehr gefährlich werden. In einem solchen Fall ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.
- (2) Verwenden Sie zum Halten der Batterie auf keinen Fall metallene Gegenstände, wie z. B. eine Pinzette, da Sie damit unter Umständen einen Kurzschluss auslösen können.
- (3) Nehmen Sie die Batterie nicht auseinander und erhitzen Sie sie nicht, weil sie dabei aufreißen kann.

CF-Karte

- (1) Die CF-Karte ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen Erschütterungen aus. Andernfalls können gespeicherte Bilder verloren gehen.
- (2) Lagern oder benutzen Sie CF-Karten nicht in der Nähe von Gegenständen, die starke Magnetfelder erzeugen, oder an Orten mit elektrostatischer Aufladung. Andernfalls können auf der CF-Karte gespeicherte Bilder verloren gehen.
- (3) Setzen Sie CF-Karten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder der Wärme von Heizgeräten aus. Andernfalls kann sich die CF-Karte verformen und unbrauchbar werden.
- (4) Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf CF-Karten.
- (5) Bewahren Sie CF-Karten zum Schutz der darauf gespeicherten Daten stets in einer Tasche oder einem Schrank auf.
- (6) Verwenden Sie ausschließlich die von Canon angegebenen CF-Karten. Andernfalls können Sie unter Umständen keine Bilder speichern oder wiedergeben.
- (7) Verbiegen Sie die CF-Karten nicht, und setzen Sie sie keinen starken Erschütterungen aus.
- (8) Bewahren Sie CF-Karten nicht an heißen, staubigen oder feuchten Orten oder an Orten mit elektrostatischer Aufladung oder starken Magnetfeldern auf.

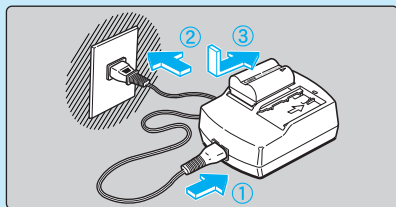
Elektrische Kontakte am Objektiv

Legen Sie ein von der EOS D30 abgenommenes Objektiv mit der Anschlussseite nach oben ab, und setzen Sie zum Schutz der elektrischen Kontakte und der Glasoberfläche die Objektivdeckel auf.



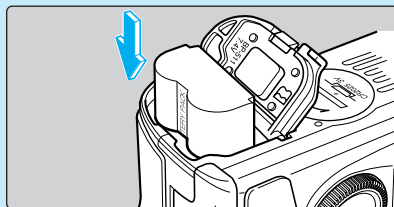
Kurzanleitung

Weitere Informationen finden Sie auf der angegebenen Seite (→■).



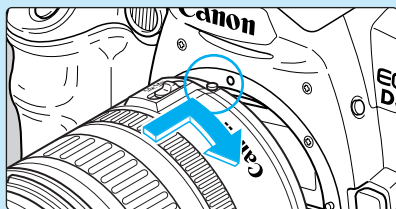
1 Laden Sie den Akku.

Schließen Sie das Netzkabel an den Adapter an, und legen Sie den Akku ein. Wenn die Ladekontrolllampe zu blinken aufhört und permanent leuchtet, ist der Akku vollständig aufgeladen. Ein vollständiger Ladevorgang dauert etwa 90 Minuten. (→25)



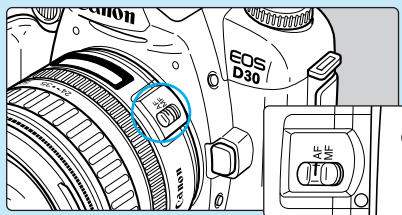
2 Legen Sie den Akku ein.

Öffnen Sie die Abdeckung des Batteriefachs, und schieben Sie den Akku bis zum Einrasten hinein. Schließen Sie die Abdeckung. Ein Klicken zeigt an, dass das Batteriefach geschlossen ist. (→27)



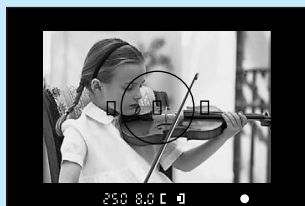
5 Setzen Sie das Objektiv an.

Bringen Sie beim Ansetzen die roten Punkte auf Objektiv und Kamera in Übereinstimmung, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet. (→30)



6 Stellen Sie den Fokussierschalter auf dem Objektiv auf AF.

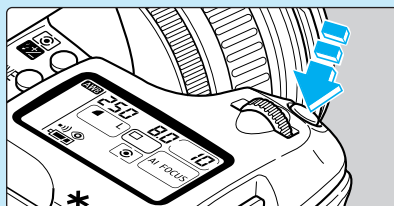
(→30)



9 Stellen Sie das Motiv scharf.

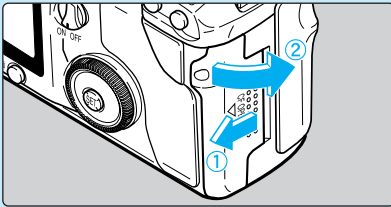
Schauen Sie durch den Sucher, und richten Sie den AF-Rahmen auf das Motiv. Drücken Sie dann den Auslöser halb durch, um das Motiv scharf zu stellen. (→33)

- Bei schlechten Lichtverhältnissen oder Gegenlicht wird automatisch das integrierte Blitzgerät ausgelöst. (→90)



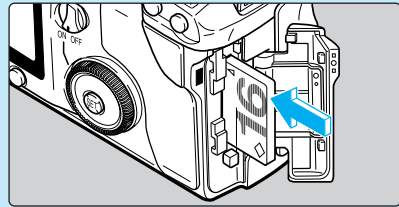
10 Nehmen Sie das Foto auf.

Drücken Sie den Auslöser bis zum Anschlag durch. (→33)



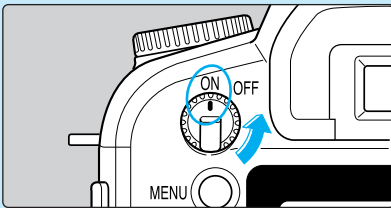
3 Öffnen Sie die Abdeckung für den CF-Kartensteckplatz.

Schieben Sie die Abdeckung hierfür in Pfeilrichtung, und öffnen Sie sie. (→31)



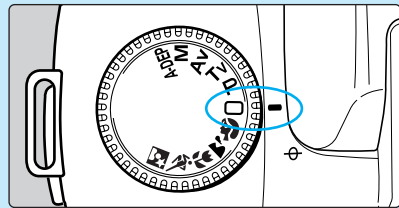
4 Setzen Sie die CF-Karte ein.

Stecken Sie die CF-Karte ein, und schließen Sie die Abdeckung. (→31)



7 Stellen Sie den Hauptschalter auf ON.

(→33)



8 Stellen Sie das Programmwahlrad auf (Vollautomatisch).

(→42)



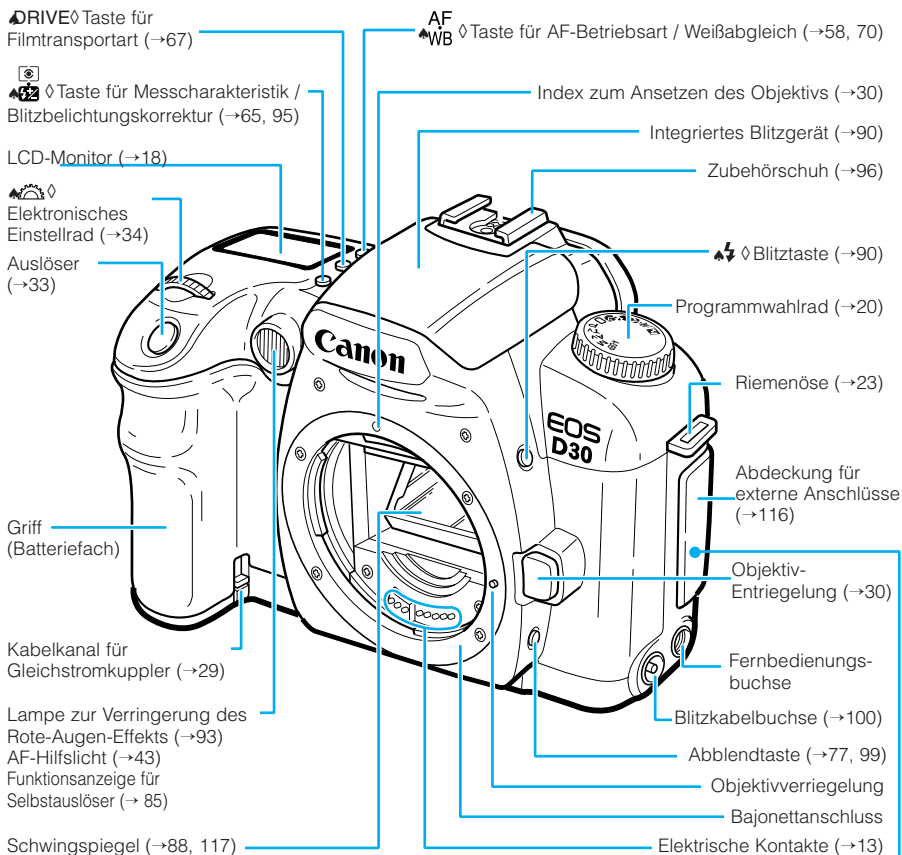
11 Prüfen Sie das Foto.

Das Bild wird nach der Aufnahme noch etwa 2 Sekunden angezeigt. (→44)



- Weitere Informationen zum Prüfen anderer Aufnahmen finden Sie unter „Sofortige Bildkontrolle“ (→44) und „Wiedergeben gespeicherter Bilder“ (→102).
- Weitere Informationen zum Löschen von Bildern finden Sie unter „Löschen eines gespeicherten Bildes (Löschen eines Einzelbildes)“ (→47).

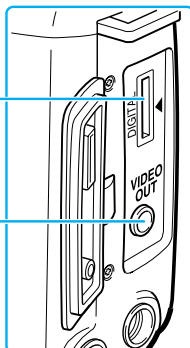
Bezeichnungen



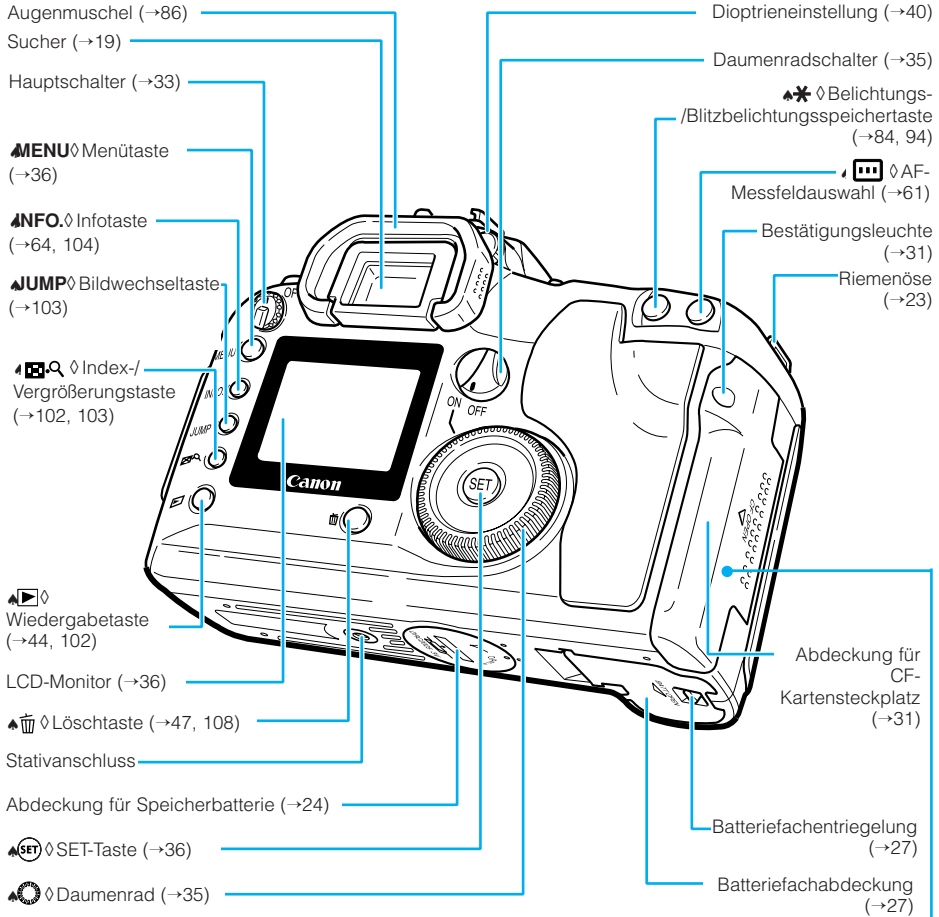
Hinter der Abdeckung für externe Anschlüsse

Digitalanschluss
(siehe Handbuch
„Erste Schritte
mit der Software“)

Videoausgang ($\rightarrow 116$)



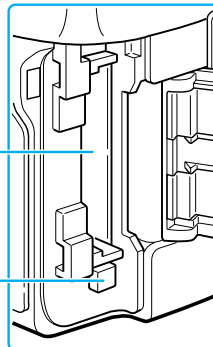
Weitere Informationen finden Sie auf der angegebenen Seite ($\rightarrow \blacksquare$).



Abdeckung für CF-Kartensteckplatz (Innenansicht)

CF-Kartensteckplatz
(geeignet für Karten vom Typ I oder II)
(→31)

Ausgabetaste für CF-Karte (→31)



LCD-Monitor

Verschlusszeit (4000 ~ 30'' , bulb)

Datenverarbeitung (bu55)

Warnanzeige der Speicherbatterie (R.C)

Warnanzeige für Reinigung (P.R - 1 ~ P.R - 3)

Parameter (P.R - 1 ~ P.R - 3)

Filmempfindlichkeit (ISO) (100 ~ 1600)

CF-Warnung (voll) (Full CF)

CF-Warnung (Fehler) (Err CF)

AF-Messfeld (000)

Fehlercode (Err 01 - 99)

Reinigung (Clean)

Qualität

- L** Groß/Fein
- L** Groß/Normal
- S** Klein/Fein
- S** Klein/Normal
- RAW** RAW

Weißabgleichmodus

- AWB** Auto
- Tageslicht
- Bewölkt
- Kunstlicht
- Leuchtstoff
- Blitz
- Individuell

Blendenzahl (00 - 9)

Filmtransportart

- Einzelaufnahmen
- Reihenaufnahmen

Selbstauslöser

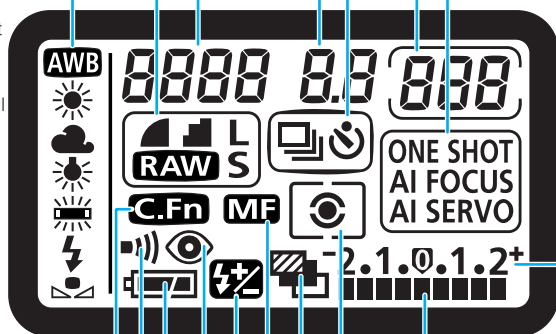
Anzahl der noch möglichen Aufnahmen
(999 - 0)

Vorlaufzeit für Selbstauslöser (10 - 1)

Dauer der Langzeitbelichtung (0 - 999)

Filmempfindlichkeit (ISO) (.50)

AF-Betriebsart
SCHÄRFENPRIORITÄT
AL FOCUS AF
AL SERVO AF



C.Fn Symbol für
Individualefunktionen

Symbol für akustisches
Signal

Batterieprüfsymbol

Symbol für Verringerung
des Rote-Augen-Effekts

Symbol für
Blitzbelichtungskorrektur

Belichtungskorrekturskala

Belichtungsstufe
Belichtungskorrekturwert
Belichtungsreihenstufe
Blitzbelichtungskorrekturwert
Schreibzugriff auf CF-Karte

Messcharakteristik

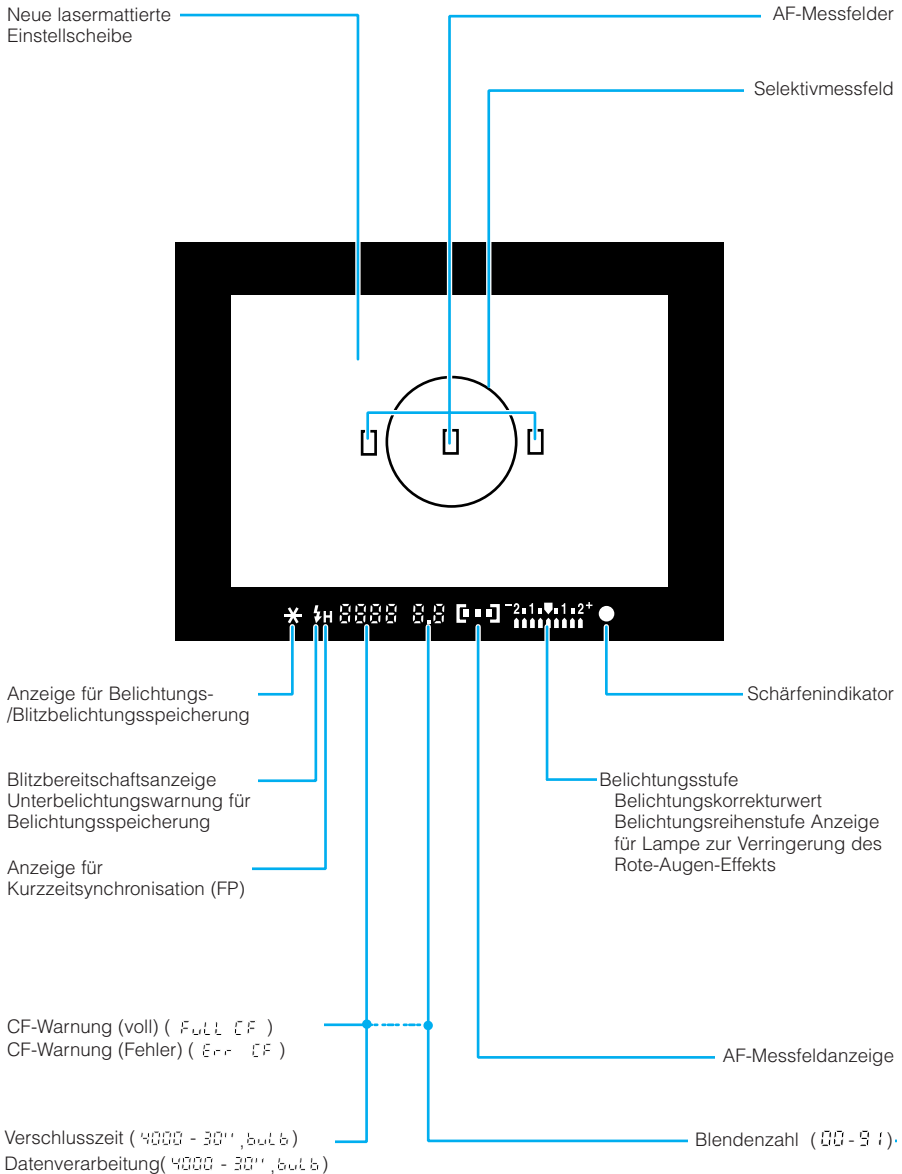
- Mehrfeldmessung
- Selektivmessung
- Mittenbetonte Messung

Belichtungsreihe

MF Symbol für manuelle Scharfeinstellung

Das obige Diagramm zeigt den LCD-Monitor mit allen enthaltenen Symbolen und Anzeigen. Beim eigentlichen Gebrauch variieren diese Anzeigen je nach Kameraeinstellung.

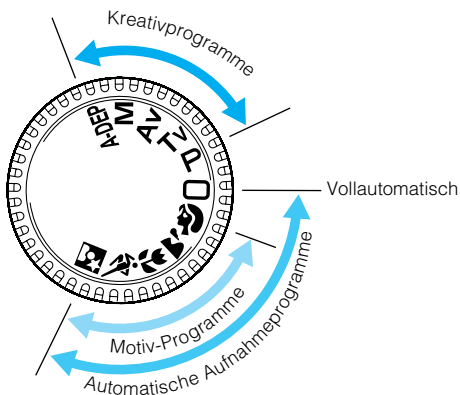
Angaben im Sucher



Das obige Diagramm zeigt den Sucher mit allen enthaltenen Symbolen und Anzeigen. Beim eigentlichen Gebrauch variieren diese Anzeigen je nach Kameraeinstellung.

Programmwahlrad

Das Programmwahlrad ist in zwei Funktionsbereiche geteilt.



① Automatische Aufnahmeprogramme

- Sie brauchen nur auf den Auslöser zu drücken.

□ : Vollautomatisch (→42)

In dieser Einstellung können Sie vollautomatische Aufnahmen machen. Alle erforderlichen Einstellungen werden durch die Kamera vorgenommen.

Motiv-Programme

Mit den Einstellungen in diesem Bereich können Sie situationsbedingt vollautomatische Aufnahmen machen.

- 👤 : Porträt (→48)
- 🏞️ : Landschaft (→49)
- 🌿 : Nahaufnahme (→50)
- 🏃 : Sport (→51)
- 🌃 : Nachtaufnahme (→52)

② Kreativprogramme

In diesem Bereich können Sie eine Reihe von Einstellungen selbst festlegen.

P : Programmautomatik (→72)

Tv : Blendenautomatik (→74)

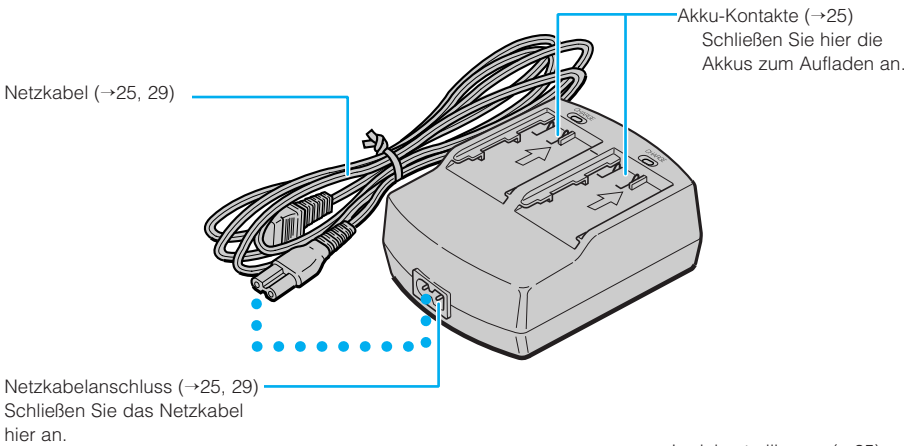
Av : Zeitautomatik (→76)

M : Manueller Belichtungsabgleich (→78)

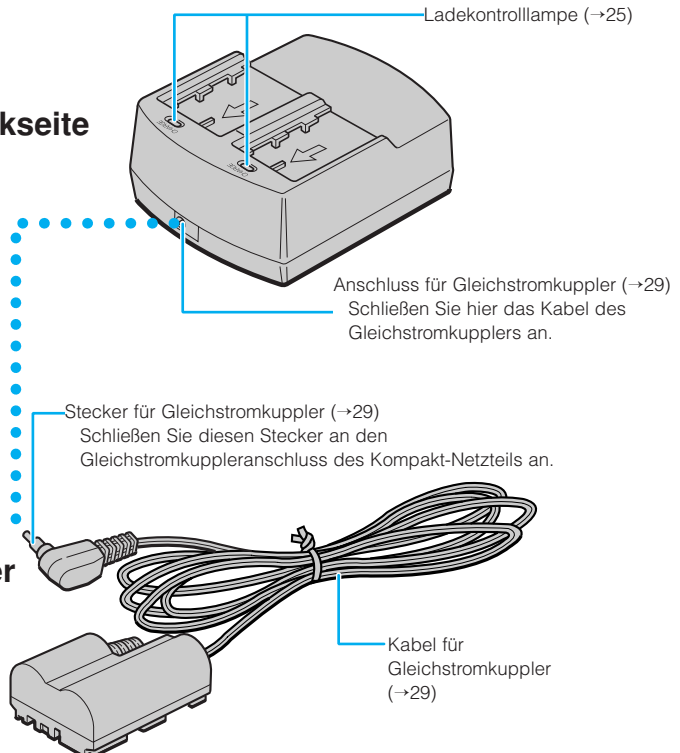
A-DEP : Schärfentiefenautomatik (→80)

Weitere Informationen finden Sie auf der angegebenen Seite (→■).

Kompakt-Netzteil CA-PS400



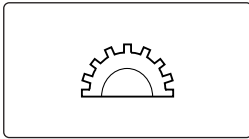
Rückseite



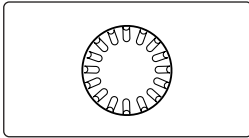
Gleichstromkupppler DR-400

Symbole in diesem Handbuch

- Bei allen Beschreibungen in diesem Handbuch wird davon ausgegangen, dass der Hauptschalter bereits auf  gestellt ist. Stellen Sie ihn auf , bevor Sie irgendeine andere Operation ausführen.



- Durch das Symbol  wird in diesem Handbuch das elektronische Einstellrad dargestellt.



- Durch das Symbol  wird in diesem Handbuch das Daumenrad dargestellt.



- Das Symbol  stellt die SET-Taste dar, mit der Menü- und Individualfunktionen eingestellt werden.



- Das Symbol [C.Fn] verweist auf eine kurze Erläuterung der entsprechenden Individualfunktion. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellungen der Individualfunktionen“ (→124).

- Die in diesem Handbuch abgebildeten Symbole und Anzeigen der Kamera stimmen mit den Symbolen und Anzeigen auf Ihrer Kamera überein. Weitere Hinweise hierzu finden Sie unter „Bezeichnungen“ auf Seite 16.
- Die Seitennummern für Querverweise sind in Klammern angegeben (→■).
- Die in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Prozeduren beziehen sich auf ein Objektiv vom Typ Canon EF 24-85 mm, F3,5-4,5 USM.
- In den Beschreibungen wird außerdem davon ausgegangen, dass jeweils die Standardwerte von Menü- und Individualfunktionen eingestellt sind.
- Die Symbole (), () und () zeigen an, dass die Funktion mit einem Timer arbeitet und auch nach Betätigung des Auslösers wirksam bleibt. Die Ziffern 4, 6 und 16 stehen jeweils für Sekunden.
- Im allgemeinen wurden die zur Erläuterung herangezogenen Illustrationen mit einer einäugigen Spiegelreflexkamera auf KB-Film (35 mm) aufgenommen.

■ Weitere im Handbuch verwendete Symbole haben folgende Bedeutung:



: Macht auf Maßnahmen zur Verhinderung eventueller Probleme beim Fotografieren aufmerksam.



: Weist auf eventuell nützliche Zusatzinformationen hin.

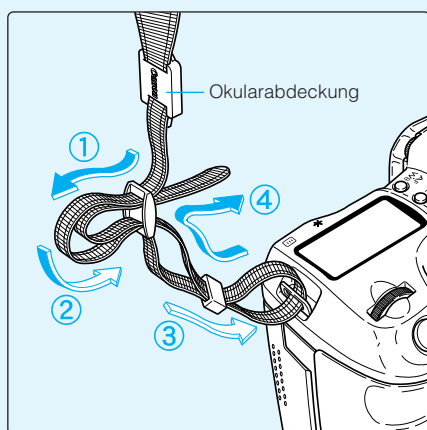


: Kennzeichnet nützliche Tipps zur besseren Bedienung der Kamera oder zur Verbesserung der Aufnahmequalität.

Aufnahmevorbereitungen

1

In diesem Kapitel finden Sie einige Erläuterungen zu Aufnahmevorbereitungen sowie zur Funktionsweise des Auslösers.



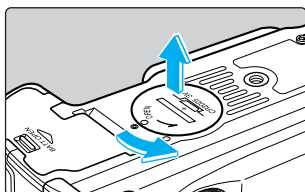
Anbringen des Riemens

Führen Sie das Riemenende von unten durch die Riemenöse, dann wie dargestellt in die Riemenschnalle und wieder heraus. Ziehen Sie den Riemen straff, damit er nicht aus der Schnalle rutscht. Prüfen Sie die Befestigung auf sicheren Halt.

- Die Okularabdeckung ist am Riemen angebracht. (→86)

Auswechseln der Speicherbatterie

Wenn die Leistung der Speicherbatterie nachlässt, wird auf dem LCD-Monitor der Kamera die Meldung „“ angezeigt. In diesem Fall müssen Sie eine neue Batterie vom Typ CR2025 kaufen und die Speicherbatterie wie folgt auswechseln. Wenn Sie die Speicherbatterie auswechseln, während die Kamera von einem Akku mit ausreichender Ladung oder einem Gleichstromkuppler gespeist wird, bleiben die Einstellungen für Datum, Uhrzeit und sonstige Menüfunktionen erhalten.



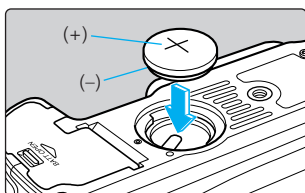
1 Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.

2 Öffnen Sie das Speicherbatteriefach, indem Sie dessen Abdeckung 45 Grad nach links in Pfeilrichtung drehen.

- Drehen Sie die Abdeckung nicht über einen Winkel von 45 Grad hinaus.

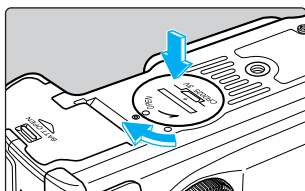
3 Nehmen Sie die alte Speicherbatterie heraus.

- Drehen Sie die Kamera, bis das Batteriefach nach unten zeigt, und drücken Sie auf den Rand der Batterie, um diese zu entnehmen.



4 Setzen Sie eine neue Speicherbatterie ein.

- Achten Sie darauf, dass die Pluspolseite (+) der Batterie nach oben zeigt.



5 Schließen Sie das Fach, indem Sie die Abdeckung nach rechts in Pfeilrichtung drehen.

- Sollten Datum und Uhrzeit auf dem LCD-Monitor jetzt falsch angezeigt werden, müssen Sie sie neu einstellen. (→38)

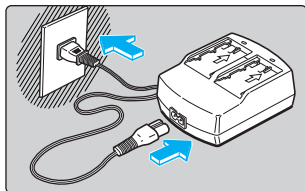


Als Speicherbatterie ist eine Lithiumbatterie vom Typ CR2025 zu verwenden.

Aufladen des Akkus

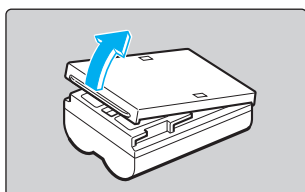
1

Aufnahmenvorbereitungen



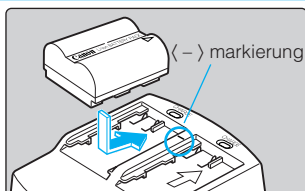
1 Schließen Sie das Netzkabel an.

- Schließen Sie das Netzkabel an das Kompakt-Netzteil an.
- Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose.



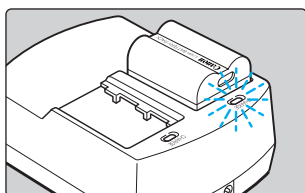
2 Nehmen Sie die Abdeckung ab.

- Bewahren Sie sie an einem Ort auf, wo sie nicht verloren gehen kann.
- Wenn Sie den Akku aus der Kamera herausnehmen, sollten Sie die Abdeckung unbedingt wieder anbringen, um Kurzschlüsse zu vermeiden.



3 Legen Sie den Akku in das Netzteil.

- Bringen Sie die Polmarkierung des Akkus mit der (-)-Markierung auf dem Adapter in Übereinstimmung, drücken Sie den Akku in den Schacht, und schieben Sie ihn in Ladeposition.
- Wenn Sie den Akku wieder entnehmen möchten, führen Sie diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.
- Akkus können wahlweise auf der linken oder auf der rechten Seite des Netzteils geladen werden.



4 Laden Sie den Akku.

- ➔ Sobald Sie den Akku in das Kompakt-Netzteil einlegen, beginnt die Ladekontrolllampe zu blinken, und der Ladevorgang beginnt.
- ➔ Nach Abschluss des Ladevorgangs hört die Lampe auf zu blinken und leuchtet permanent.
- ➔ **Ein vollständiger Ladevorgang für einen Akku kann bis zu 90 Minuten in Anspruch nehmen.**
- Ob ein Akku aufgeladen ist, erkennen Sie am Blinken bzw. permanenten Leuchten der Ladekontrolllampe.
- ➔ Nach Abschluss des Ladevorgangs hört die Lampe auf zu blinken und leuchtet permanent. Sie können den Akku dann noch etwa eine Stunde weiterladen, damit er seine volle Kapazität erreicht.
- Nehmen Sie den Akku nach dem Laden heraus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Ladezustand	Ladekontrolllampe
0—50 %	Blinkt einmal pro Sekunde.
50—75 %	Blinkt zweimal pro Sekunde.
Über 75 %	Blinkt dreimal pro Sekunde.
100 %	Leuchtet permanent.



- Wenn der Gleichstromkuppler an das Kompakt-Netzteil angeschlossen ist, kann das Netzteil nicht zum Aufladen von Akkus verwendet werden.
- Laden Sie grundsätzlich nur Akkus vom Typ BP-511 auf.
- Wenn sich der Akku in der Kamera befindet, entlädt er sich mit der Zeit auch dann, wenn die Kamera nicht benutzt wird. Dadurch verringert sich die Betriebsdauer des Akkus. Daher sollten Sie den Akku bei Nichtverwendung der Kamera herausnehmen und in seiner Schutzhülle aufbewahren. Laden Sie den Akku stets auf, bevor Sie ihn erneut benutzen.
- Laden Sie Akkus zu deren Schutz und zur Verhinderung von Kapazitätsverlusten nicht länger als 24 Stunden auf.
- Wenn die Betriebsdauer selbst nach normalem Laden deutlich verringert ist, hat der Akku wahrscheinlich seine Lebensdauer erreicht. Tauschen Sie ihn in diesem Fall gegen einen neuen Akku aus.

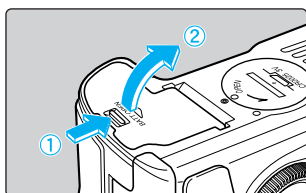


- Das Netzteil kann zwei Akkus aufnehmen und aufladen. Der Ladevorgang beginnt, sobald der erste Akku eingelegt ist. Nach dem Laden des Akkus leuchtet die Ladekontrolllampe auf, und das Netzteil beginnt mit dem Laden des zweiten Akkus. Wenn das Laden beider Akkus beendet ist (beide Ladekontrolllampen leuchten), lassen Sie die beiden Akkus noch weitere zwei Stunden im Ladegerät (eine Stunde pro Akku), um die volle Aufladung zu erreichen.
- Die Ladedauer hängt von der Umgebungstemperatur und davon ab, wie weit der Akku bereits aufgeladen ist.
- Wenn die Akkuleistung nachlässt, blinkt das Symbol  auf dem LCD-Monitor. Nehmen Sie den Akku aus der Kamera heraus, und laden Sie ihn.
- Der Akku ist zwar in einem Temperaturbereich von 0 bis 40 °C betriebsfähig, für seine volle Leistung wird jedoch ein Arbeitstemperaturbereich von 10 bis 30 °C empfohlen. Bei geringen Umgebungstemperaturen, wie beispielsweise in Skigebieten, können Akkuleistung und Betriebsdauer zeitweilig nachlassen.

Einsetzen und Entnehmen des Akkus

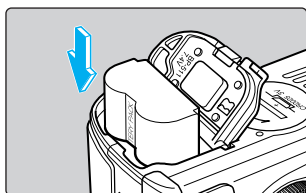
Einsetzen des Akkus

Legen Sie einen voll aufgeladenen Akku vom Typ BP-511 in die Kamera ein.



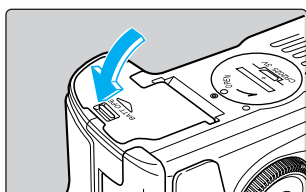
1 Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs.

- Schieben Sie den Hebel in Pfeilrichtung, und öffnen Sie die Abdeckung wie dargestellt.



2 Setzen Sie den Akku in die Kamera ein.

- Schieben Sie den Akku mit der richtigen Seite nach vorn in das Akkufach.
- Schieben Sie den Akku ein, bis er einrastet.

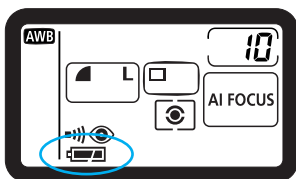


3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie auf die Abdeckung des Akkufachs, bis diese hörbar einrastet.

Anzeigesymbole des Akkuladezustands

Wenn der Hauptschalter auf **ON** gestellt ist, wird der Ladezustand in drei Stufen angezeigt. (→33)



: Ladekapazität ausreichend.

: Akku fast leer.

: Akku muss geladen werden.



Wenn die Restkapazität aufgebraucht ist, während Sie die Menüanzeige benutzen oder ein Bild wiedergeben, wird auf dem LCD-Monitor eine Akkuwarnung ausgegeben. Nehmen Sie den Akku in diesem Fall heraus, und laden Sie ihn auf.

Anzahl der möglichen Aufnahmen

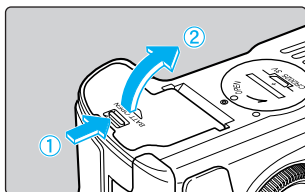
Temperatur	Aufnahmebedingungen	
	Kein Blitz	50 % Blitzaufnahmen
Normal (20 °C)	ca. 680	ca. 540
Niedrig (0 °C)	ca. 480	ca. 400

- Die oben angegebenen Werte wurden unter Canon-Testbedingungen erzielt (voll aufgeladener Akku, Objektiv EF 50 mm F1,4 USM, Rückblick [ein], Rückschauzeit [2 Sek.], Qualität [Großes Bild ■]).
- Bei normalen Temperaturen steht eine Wiedergabezeit auf dem LCD-Monitor von etwa 140 Minuten zur Verfügung (fortlaufende automatische Wiedergabe).



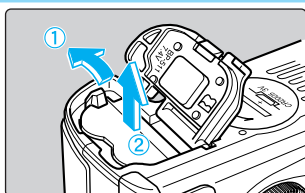
- In einigen Fällen kann die Anzahl möglicher Aufnahmen infolge abweichender Umgebungsbedingungen unter dem angegebenen Wert liegen.
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen wird durch häufige Benutzung des LCD-Monitors verringert.
- Wenn Sie den Auslöser für die AF-Funktion über längere Zeit halb gedrückt halten, ohne eine Aufnahme zu machen, wird die Anzahl möglicher Aufnahmen ebenfalls herabgesetzt.
- Bei niedrigen Temperaturen (0 °C), kann die Anzahl möglicher Aufnahmen ebenfalls geringer ausfallen als angegeben.
- Angaben zur Anzahl möglicher Aufnahmen bei Verwendung des Hochformatgriffs mit Akkufach BG-ED3 finden Sie im Benutzerhandbuch für den BG-ED3.

Entnehmen des Akkus



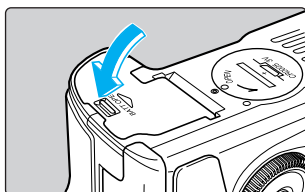
1 Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs.

- Schieben Sie den Hebel in Pfeilrichtung, und öffnen Sie die Abdeckung wie dargestellt.



2 Nehmen Sie den Akku heraus.

- Verschieben Sie die Akkuverriegelung in Pfeilrichtung, und nehmen Sie den Akku heraus.

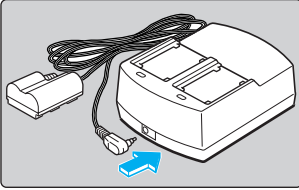


3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie auf die Abdeckung des Akkufachs, bis diese hörbar einrastet.

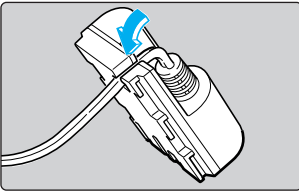
Anschluss an eine Netzsteckdose

Mit dem Gleichstromkuppler können Sie die EOS D30 über eine haushaltsübliche Netzsteckdose betreiben. Damit können Sie die Kamera auch ohne Akku so lange Sie möchten benutzen.



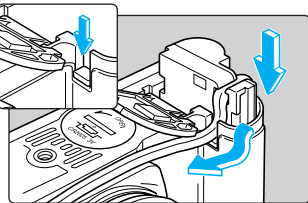
1 Schließen Sie den Gleichstromkuppler an.

- Verbinden Sie den Gleichstromkuppler mit dem Kompakt-Netzteil.



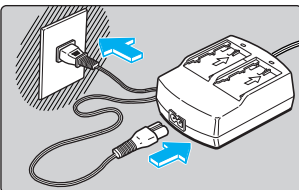
2 Stecken Sie das Kabel in die Kabelnut.

- Setzen Sie das Kabel sorgfältig in die Kabelnut ein.



3 Setzen Sie den Gleichstromkuppler in die Kamera ein.

- Öffnen Sie die Abdeckung (→27), und drücken Sie die Abdeckung des Kabelkanals nach unten.
- Setzen Sie den Gleichstromkuppler ein, und drücken Sie das Kabel in den Kabelkanal.
- Prüfen Sie den festen Sitz des Kabels im Kabelkanal, und schieben Sie den Gleichstromkuppler bis zum Einrasten in das Fach.
- Drücken Sie auf die Abdeckung, bis diese hörbar einrastet.



4 Schließen Sie das Netzkabel an.

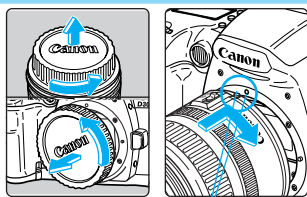
- Schließen Sie das Netzkabel an das Kompakt-Netzteil an.
- Stecken Sie das Netzkabel in die Netzsteckdose.
- Nach Abschluss der Aufnahmen können Sie das Netzkabel wieder aus der Steckdose ziehen.



- Verwenden Sie grundsätzlich nur den im Lieferumfang Ihrer EOS D30 enthaltenen Gleichstromkuppler.
- Verwenden Sie den mit Ihrer EOS D30 gelieferten Gleichstromkuppler nicht für andere Kameras.

Ansetzen und Abnehmen eines Objektivs

Ansetzen eines Objektivs



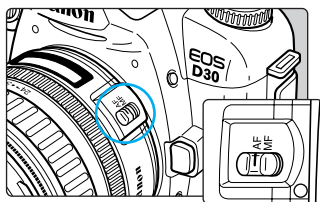
Index zum Ansetzen des Objektivs

1 Nehmen Sie die Schutzkappen ab.

- Nehmen Sie die hintere Schutzkappe des Objektivs und die Schutzabdeckung vom Gehäuse ab, indem Sie sie in Richtung des abgebildeten Pfeils drehen.

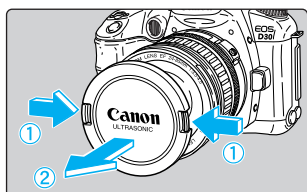
2 Setzen Sie das Objektiv an.

- Bringen Sie beim Ansetzen die roten Punkte auf Objektiv und Kamera in Übereinstimmung, und drehen Sie das Objektiv in Richtung des abgebildeten Pfeils, bis es einrastet.



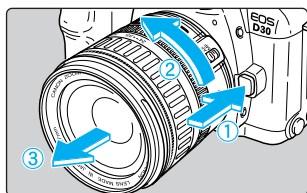
3 Stellen Sie den Fokussierschalter am Objektiv auf <AF>.

- Wenn die AF-Betriebsart auf <MF> (oder <M> bei älteren Objektiven), ist die AF-Funktion nicht aktiv, und <MF> wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



4 Nehmen Sie die vordere Schutzkappe des Objektivs ab.

Abnehmen eines Objektivs



Halten Sie die Objektiventriegelung gedrückt, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung.

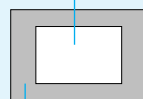
- Drehen Sie das Objektiv, bis der Indexpunkt zum Ansetzen nach oben weist, und nehmen Sie es ab.



- Da die EOS D30 einen kleineren Sensorbereich als eine normale Kleinbildkamera aufweist, ändert sich der Bildwinkel aller EF-Objektive. Die effektive Brennweite aller Objektive erhöht sich um den Faktor 1,6, d. h. ein Objektiv mit 50 mm Brennweite hat etwa den gleichen Blickwinkel wie ein 80-mm-Objektiv.

- **AF** steht für Autofokus.
- **MF** oder **M** steht für manuelle Scharfeinstellung.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Schutzkappen von Objektiv und Gehäuse nicht verlieren.

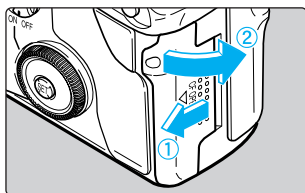
EOS D30 Bildsensor
(22,7 × 15,1 mm)



35 mm Bildgröße
(36 × 24 mm)

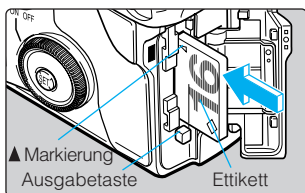
Einstecken einer CF-Karte

Die Bilder der EOS D30 werden auf einer CompactFlash-Karte (CF-Karte) gespeichert. Die Kamera kann CF-Karten vom Typ I oder II verwenden.



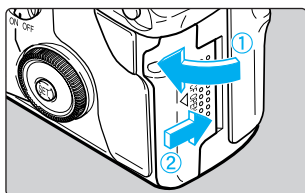
1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung, und öffnen Sie sie wie dargestellt.



2 Setzen Sie CF-Karte ein.

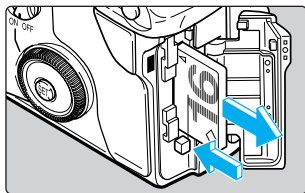
- Schieben Sie die CF-Karte mit zur Kamerarückwand weisender Etikettseite (Seite mit der ▲ Markierung) in Richtung der ▲ Markierung in den Steckplatz ein.
- ➔ Die Ausgabetaste springt hervor.



3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Schließen Sie die Abdeckung, und drücken Sie sie in Pfeilrichtung, bis sie einrastet.

Herausnehmen einer CF-Karte



1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf **OFF**.
- Vergewissern Sie sich, dass auf dem LCD-Monitor nicht die Meldung „bush“ angezeigt wird.
- Prüfen Sie, ob die Bestätigungsleuchte aus ist (→17), und öffnen Sie die Abdeckung.

2 Nehmen Sie die CF-Karte heraus.

- Drücken Sie die Ausgabetaste.
- ➔ Die CF-Karte wird ausgegeben.
- Schließen Sie die Abdeckung.



- Solange die Meldungen „bush“ und „Full CF“ auf dem LCD-Monitor angezeigt werden oder die Bestätigungsleuchte blinkt, dürfen Sie die nachfolgend genannten Schritte keinesfalls ausführen. Andernfalls besteht die Gefahr der Zerstörung Ihrer Bilddaten oder einer Beschädigung der Kamera selbst.

- Schütteln Sie die Kamera nicht, und setzen Sie sie keinen harten Stößen aus.
- Öffnen Sie keinesfalls die Abdeckung für den CF-Kartensteckplatz.
- Öffnen Sie auf keinen Fall die Abdeckung des Akkufachs.
- Nehmen Sie auf keinen Fall die CF-Karte heraus.
- Nehmen Sie auf keinen Fall den Akku heraus.

- Solange Bilddaten auf die CF-Karte geschrieben werden (die Bestätigungsleuchte blinkt [→17]), können Sie weder die Menüfunktion nutzen, noch Bilder wiedergeben. Wenn Sie die <MENU>- oder die <▶>-Taste drücken, wird auf dem LCD-Monitor die Warnmeldung „bush“ (→137) angezeigt.
- Wenn Sie eine CF-Karte einsetzen, die nicht formatiert ist oder defekte Daten enthält, zeigt der LCD-Monitor die Meldung „Err CF“ an. Lesen Sie in diesem Fall die Anleitung unter „Formatieren einer CF-Karte“ (→109).

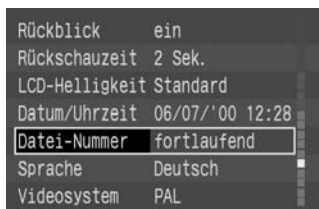
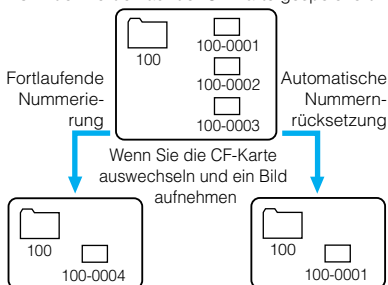
MENU Dateinummerierungssystem

Den aufgenommenen Bildern werden automatisch Dateinummern von 0001 bis 9900 zugewiesen. Sie werden in Ordnern von jeweils 100 Bildern gespeichert. Alle Ordner auf der CF-Karte sind von 100 bis 998 nummeriert. Die automatische Dateinummerierung kann entweder fortlaufend oder mit automatischer Nummernrücksetzung erfolgen (die Standardeinstellung ist fortlaufende Nummerierung).

(1) Fortlaufend: Die Nummerierung erfolgt CF-Kartenübergreifend, sodass der ersten Datei auf einer neuen CF-Karte eine um eins höhere Nummer als der letzten Datei auf der vorigen CF-Karte zugewiesen wird.

(2) Autom. Rückst.: Bei jeder neuen CF-Karte wird die Dateinummer auf den Standardwert (100-0001) zurückgesetzt. Wenn die Karte bereits Dateien enthält, wird die nächste verfügbare Nummer zugewiesen.

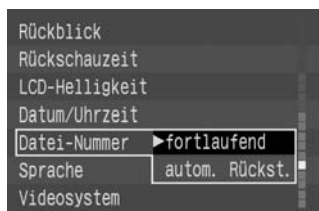
3 Bilder werden auf der CF-Karte gespeichert



1

Wählen Sie im Menü die Option [Datei-Nummer].

- Drücken Sie die **(MENU)**-Taste.
- Drehen Sie das Daumenrad (◀▶), um zur Option [Datei-Nummer] zu gelangen, und drücken Sie dann die **(SET)**-Taste.



2

Wählen Sie die gewünschte Einstellung.

- Drehen Sie das Daumenrad (◀▶) zur Auswahl von [fortlaufend] oder [autom. Rückst.], und drücken Sie dann die **(SET)**-Taste.
- ➔ Die Auswahl wird übernommen, und die Anzeige kehrt zum Menü zurück.
- Drücken Sie die **(MENU)**-Taste, um den Bildschirm zu löschen und das Menü zu verlassen.



- Die Dateinummern werden genauso verwendet wie die Bildnummern in einer Filmkamera.
- Weitere Informationen zu Dateinummern finden Sie unter „Grundbegriffe für Digitalkameras und digitales Fotografieren“ (→131).
- Da als Reihenaufnahmen fotografierte Bilder im selben Ordner gespeichert werden müssen, können Ordner manchmal mehr als 101 Bilder enthalten.

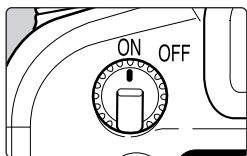


Da bei fortlaufender Nummerierung keine Dateinummern doppelt vergeben werden, eignet sich diese Einstellung zum Bearbeiten von Bildern am Computer.

Grundfunktionen

Hauptschalter

Die Kamera ist erst funktionsbereit, wenn der Hauptschalter auf **⟨ON⟩** gestellt ist.



⟨ON⟩: Wählen Sie diese Stellung, wenn die Kamera in Gebrauch ist.

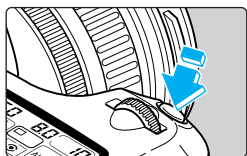
⟨OFF⟩: Die Kamera ist nicht funktionsbereit. Wählen Sie diese Stellung, wenn Sie die Kamera nicht verwenden möchten.



- Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch ab, wenn Sie sie etwa eine Minute lang nicht bedienen (automatische Abschaltung). Wenn Sie die Kamera danach wieder benutzen möchten, drücken Sie den Auslöser halb durch, oder stellen Sie den Hauptschalter erst auf **⟨OFF⟩** und dann wieder auf **⟨ON⟩**. Über das Menü können Sie die automatische Abschaltung wahlweise auf 1, 2, 4, 8, 15 oder 30 Minuten stellen oder ganz deaktivieren. (→121)
- Wenn Sie den Hauptschalter unmittelbar nach einer Aufnahme auf **⟨OFF⟩** stellen, blinkt die Bestätigungsleuchte mitunter noch ein paar Sekunden, damit das Bild auf der CF-Karte gespeichert wird.
Die Bestätigungsleuchte erlischt, sobald das Bild auf der CF-Karte gespeichert ist und die Kamera automatisch abschaltet.

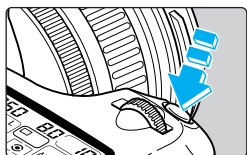
Auslöser

Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen: angetippt bis zum Druckpunkt und voll durchgedrückt. Die beiden Funktionen des Auslösers sind:



(1) Antippen (◐4)

Wenn Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durchdrücken, wird die Autofokussfunktion (AF) aktiviert, und das Bild wird scharf gestellt. Außerdem wird so die automatische Belichtung aktiviert, d. h., Blende und Verschlusszeit werden eingestellt. Der Belichtungswert (Kombination aus Verschlusszeit und Blendenwert) wird auf dem LCD-Monitor und im Sucher angezeigt.



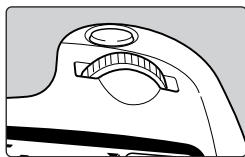
(2) Auslösung

Das vollständige Durchdrücken des Auslösers bis zum Anschlag führt zur Auslösung.



- Die Kamera ist so konzipiert, dass die Bildaufnahme immer Vorrang vor anderen Operationen hat. Solange der interne Speicher nicht voll ist, können Sie jederzeit fotografieren, indem Sie den Auslöser drücken.
- Unabhängig vom Status der Kamera (Wiedergabe läuft, Menüauswahl wird ausgeführt, Bildspeicherung läuft usw.) können Sie durch Antippen des Auslösers bis zum Druckpunkt zum Aufnahmemodus zurückkehren.

Verwenden der elektronischen Bedienelemente

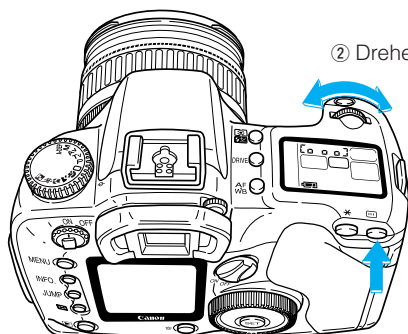


Grundfunktionen mit dem elektronischen Einstellrad

Mit dem elektronischen Einstellrad nehmen Sie nur beim Aufnehmen von Bildern Einstellungen vor. Zum Verwenden dieses Rades stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung.

(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie das Einstellrad .

Wenn Sie eine Taste drücken, bleibt deren Funktion für eine gewisse Zeit aktiv, während ein Timer (⌚) läuft. In dieser Zeit können Sie das Einstellrad drehen und die entsprechenden Einstellungen auf dem LCD-Monitor anzeigen. Wenn der Timer abläuft oder Sie den Auslöser halb herunterdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

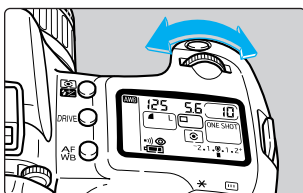


① nachdem eine Taste gedrückt wurde



Auf diese Weise können Sie mit dem Einstellrad die AF-Betriebsart, das AF-Messfeld, die Messcharakteristik und die Filmtransportart einstellen.

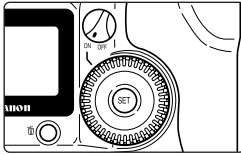
(2) Drehen Sie einfach das Einstellrad .



Drehen Sie das Einstellrad , und beobachten Sie dabei den LCD-Monitor.



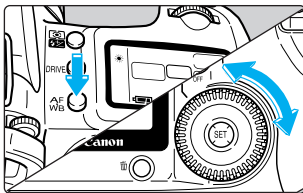
Auf diese Weise können Sie mit dem Einstellrad die Verschlusszeit und die Blendenzahl einstellen.



Grundfunktionen mit dem Daumenrad <O>

Das Daumenrad <O> kann nur verwendet werden, wenn der Daumenradschalter zuvor auf die Position <ON> gestellt wurde. Mit dem Daumenrad können Sie bestimmte Aufnahmefunktionen und Menüfunktionen auf dem LCD-Monitor auswählen. Bei der Verwendung des Daumenrads <O> für Grundfunktionen stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung.

(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie das Daumenrad <O>.



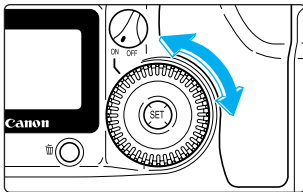
Wenn Sie eine Taste drücken, bleibt deren Funktion für eine gewisse Zeit aktiv, während ein Timer (⌚6) läuft. In dieser Zeit können Sie das Daumenrad <O> drehen und die entsprechenden Einstellungen auf dem LCD-Monitor anzeigen.

Timerfunktion und Rückkehr zum Aufnahmemodus entsprechen hier dem Einstellrad <A>.



Auf diese Weise können Sie mit dem Daumenrad den Weißabgleich, die Filmtransportart und die Blitzbelichtungskorrektur auswählen und festlegen.

(2) Drehen Sie einfach das Daumenrad <O>.

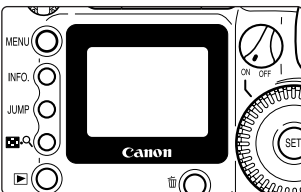


Beim Fotografieren können Sie das Daumenrad <O> drehen und dabei die Sucheranzeige oder den LCD-Monitor beobachten. Wenn Sie am LCD-Monitor Optionen und Einstellungen auswählen, drehen Sie das Rad, und beobachten Sie den LCD-Monitor.



- Während Sie fotografieren, können Sie mit dem Daumenrad die Blitzbelichtungskorrektur und die Blendenzahl manuell festlegen.
- Unter Zuhilfenahme des LCD-Monitors können Sie mit dem Daumenrad gespeicherte Bilder oder bestimmte Menüfunktionen auswählen.

LCD-Monitor



Mit dem LCD-Monitor auf der Rückseite der Kamera können Sie Bilder prüfen und auswählen sowie Menüfunktionen auswählen und einstellen.



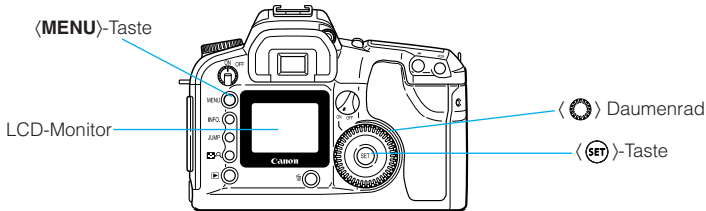
Es ist nicht möglich, den LCD-Monitor beim Fotografieren als Sucher zu verwenden.



Im Zusammenhang mit dem LCD-Monitor können Sie das Daumenrad <O> auch dann verwenden, wenn der Daumenradschalter auf <OFF> gestellt ist.

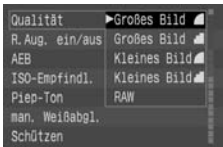
Menüfunktionen und -einstellungen

Über die Menüfunktionen der Canon EOS D30 können Sie neben Einstellungen wie Qualität, Datum und Uhrzeit auch die Individualfunktionen festlegen. Um die gewünschten Menüfunktionen festzulegen, schauen Sie auf den LCD-Monitor, und betätigen die **(MENU)**-Taste, das Daumenrad **()** und die **(SET)**-Taste wie im Folgenden dargestellt.



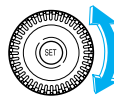
1. Rufen Sie das Menü auf.

Drücken Sie die **(MENU)**-Taste, um das Menü aufzurufen. Drücken Sie die Taste erneut, um den Bildschirm zu löschen.



2. Wählen Sie die Menüoption aus.

Drehen Sie das Daumenrad **()**, um die gewünschte Menüoption auszuwählen.



Rahmen nach oben verschieben

Rahmen nach unten verschieben



3. Zeigen Sie die Einstellungen für die Menüoption an, und treffen Sie Ihre Auswahl.

Drücken Sie die **(SET)**-Taste zum Anzeigen der Optionsliste, und drehen Sie das Daumenrad **()**, um die gewünschte Option auszuwählen.



4. Nehmen Sie die Einstellung vor.

Drücken Sie die **(SET)**-Taste.



5. Verlassen Sie das Menü.

Drücken Sie die **(MENU)**-Taste, um das Menü zu verlassen.



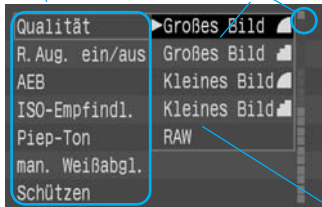
- Auch wenn das Menü angezeigt wird, können Sie durch Betätigung des Auslösers jederzeit eine Aufnahme machen.
- Eine Einstellung können Sie beenden, indem Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durchdrücken.
- Sie können durch Menüoptionen und Optionslisten blättern.
- Für die Anzeigesprache können Sie neben Deutsch drei weitere Sprachen auswählen. (→122)
- Wenn Sie bei Anzeige des Menübildschirms auf die **(JUMP)**-Taste drücken, gehen Sie bei jedem Tastendruck zum jeweils ersten Punkt der Untermenüs für die Aufnahme, Wiedergabe oder Einrichtung (in dieser Reihenfolge).

Menüoptionen und Standardeinstellungen

Auf dem Menübildschirm sind Menüoptionen und Einstellungen je nach den Funktionen, die sie regeln, in unterschiedlichen Farben dargestellt. Die ausgewählten Optionen werden in einem Rahmen angezeigt.

Menüoption

Einstellung wird farblich hervorgehoben



Farbe	Einstellung	Beschreibung
Rot	Aufnahme	Menüoptionen für die Bildaufnahme.
Blau	Wiedergabe	Menüoptionen für die Wiedergabe gespeicherter Bilder.
Gelb	Einrichten	Menüoptionen für die Grundfunktionen der Kamera.

Optionsliste

: Standardeinstellung

	Menüoption	Mögliche Einstellungen			Seite
Aufnahme (rot)	Qualität * ²	Großes Bild 	Großes Bild 	Kleines Bild 	54
		Kleines Bild 	RAW		
	R. Aug. ein/aus * ³	Ein	Aus		93
	AEB * ²				82
					
	ISO-Empfindl.	100	200	400	55
Wiedergabe (blau)		800	1600		
	Piep-Ton * ²	Ein	Aus		120
	Man. Weißabg	Individuellen Weißabgleich festlegen			70
	Parameter * ¹ * ²	Standard	Set 1		56
		Set 2	Set 3		
	Schützen	Gespeichertes Bild schützen			107
Einrichtung (gelb)	Rotieren	Gespeichertes Bild drehen			106
	Druckauftrag	Druckauftrag für das gespeicherte Bild			110
	Autom. Wiederg	Automatische Wiedergabe des gespeicherten Bildes			105
	AutoAbsch. aus	1 Min.	2 Min.	4 Min.	121
		8 Min.	15 Min.	30 Min.	
		aus			
	Rückblick	aus	ein	ein (Info)	45
	Rückschauzeit	2 Sek.	4 Sek.		46
		8 Sek.	Halten		
	LCD-Helligkeit	normal	hell		122
	Datum/Uhrzeit	MM/TT/JJ	TT/MM/JJ	JJ/MM/TT	38
	Datei-Nummer	fortlaufend	Autom. zurücksetzen		32
	Sprache	English	Deutsch		122
		Français	Japanese		
	Videosystem	NTSC	PAL		123
	Formatieren	CF-Karte formatieren			109
	C.Fn * ²	Individualfunktionen einstellen			124

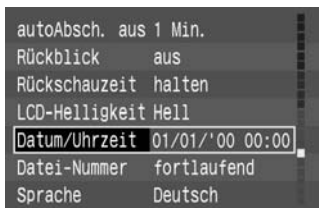
*1: Wird nicht im Menü angezeigt, wenn nicht eingestellt oder registriert.

*2: Wird bei Auswahl der automatischen Aufnahmeprogramme (→20) nicht im Menü angezeigt.

*3: Wird in den Betriebsarten  und  nicht im Menü angezeigt.

MENU Einstellen von Datum und Uhrzeit

Stellen Sie Datum und Uhrzeit wie dargestellt ein. Datum und Uhrzeit werden mit den Bilddaten für jedes aufgenommene Bild gespeichert.



1 Wählen Sie die Menüoption [Datum/Uhrzeit].

- Drücken Sie die **[MENU]**-Taste.
- Drehen Sie das Daumenrad **[DREH]**, um die Menüoption [Datum/Uhrzeit] auszuwählen.



2 Drücken Sie die **[SET]**-Taste.

- Der Einstellbildschirm für Datum und Uhrzeit wird angezeigt.



3 Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

- Drehen Sie das Daumenrad **[DREH]**, um die gewünschten Werte für Datum und Uhrzeit einzustellen, und drücken Sie dann die **[SET]**-Taste.
- Wechseln Sie nach dem Festlegen einer Einstellung zur nächsten Option.



4 Wählen Sie die Anzeigereihenfolge.

- Wählen Sie mit dem Daumenrad **[DREH]** die gewünschte Anzeigereihenfolge, und drücken Sie dann die **[SET]**-Taste.
- Blättern Sie mit dem Daumenrad **[DREH]** in der dargestellten Reihenfolge durch die einzelnen Einstellungen.



5 Drücken Sie die **<SET>**-Taste.

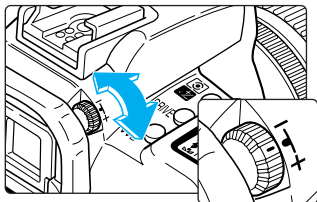
- ➔ Datum und Uhrzeit sind eingestellt, und die Anzeige kehrt zum Menü zurück.
- Drücken Sie die **<MENU>**-Taste, um den Bildschirm zu löschen und das Menü zu verlassen.



- Alle Aufnahmen werden mit Datum und Uhrzeit der Aufnahme gespeichert. Bei fehlerhafter Einstellung können diese Angaben nicht richtig gespeichert werden. Stellen Sie Datum und Uhrzeit daher unbedingt genau ein.
- Datum und Uhrzeit werden durch die Speicherbatterie gespeichert.

Dioptrieneinstellung im Sucher

Mit der Dioptrieneinstellung im Sucher können Sie diesen an Ihre Sehstärke anpassen. Dadurch erhalten Sie als Brillenträger die Möglichkeit, auch ohne Brille klare Bilder im Sucher zu sehen. Der einstellbare Dioptrienbereich reicht von -3 bis $+1$ dpt.



Drehen Sie am Stellrad für die Dioptrieneinstellung.

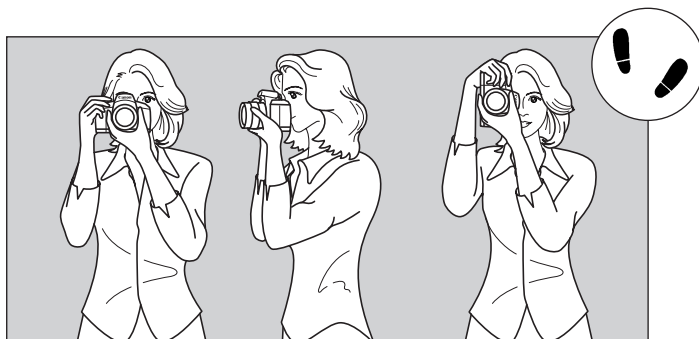
- Drehen Sie das Stellrad nach rechts oder links, bis das AF-Messfeld oder das Messfeld für die Spotmessung im Sucher scharf zu erkennen sind.
- In der Abbildung ist die Standard-Dioptrieneinstellung von -1 dpt dargestellt.



Wenn das Sucherbild auch nach der Dioptrieneinstellung nicht scharf erscheint, versuchen Sie es mit einer Augenkorrekturlinse E (extra zu erwerben). (→140)

Halten der Kamera

Halten Sie die Kamera so ruhig wie möglich, um scharfe Bilder zu erzielen.



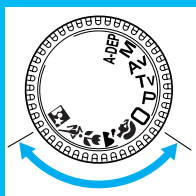
Querformat

Hochformat

- Nehmen Sie den Kamerahandgriff fest in die rechte Hand, und drücken Sie den rechten Ellbogen sacht gegen den Körper.
- Umfassen Sie das Objektiv von unten mit der linken Hand.
- Halten Sie die Kamera ans Gesicht, und schauen Sie durch den Sucher.
- Nehmen Sie eine stabile Haltung ein, indem Sie einen Fuß leicht verschieben.

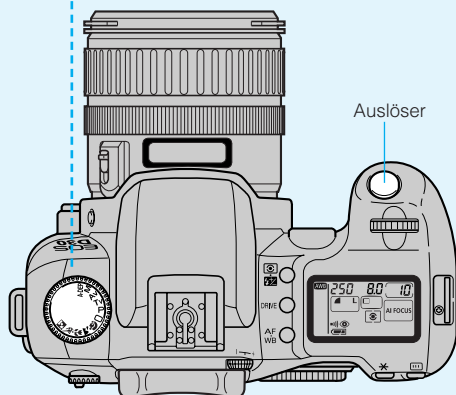
Einfaches Fotografieren

2



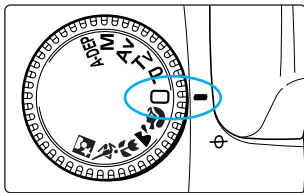
Automatische Aufnahme-programme

In diesem Kapitel werden die mit dem Programmwahlrad einstellbaren Aufnahmeprogramme $\langle \square \rangle$, $\langle \text{P} \rangle$, $\langle \text{S} \rangle$, $\langle \text{A} \rangle$, $\langle \text{M} \rangle$ und $\langle \text{B} \rangle$ für einfaches Fotografieren beschrieben. In diesem Programmbereich können auch ohne umfassende Vorkenntnisse durch einfache Betätigung des Auslösers technisch einwandfreie Aufnahmen erstellt werden. Da außerdem das Daumenrad $\langle \text{D} \rangle$ und die Tasten $\langle \text{Fn} \rangle$, $\langle \text{AF} \text{WB} \rangle$, $\langle \text{Fn} \rangle$ und $\langle \text{Fn} \rangle$ deaktiviert werden, sind versehentliche Bedienfehler von vornherein ausgeschlossen.



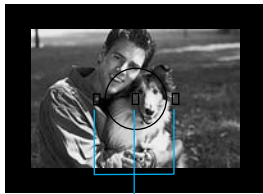
Vollautomatische Aufnahmen

Sie können problemlos und zuversichtlich jedes Motiv fotografieren und brauchen nichts anderes zu tun, als auf den Auslöser zu drücken. Da die Canon EOS D30 mit jedem der drei AF-Messfelder Motive erfassen kann, ist es problemlos möglich, hervorragende Aufnahmen zu erstellen.



1 Stellen Sie das Programmwahlrad auf .

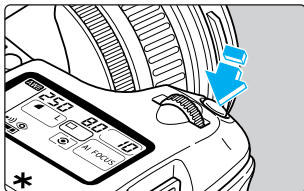
- Die AF-Betriebsart wird automatisch auf $\langle \text{AI Focus AF} \rangle$ ($\rightarrow 60$), die Messcharakteristik wird auf $\langle \text{ONE SHOT} \rangle$, und die Filmtransportart wird auf $\langle \text{S} \rangle$ (Einzelbild) eingestellt.
- Die Qualität wird automatisch auf Groß/Fein (2160×1440) gestellt.



AF-Messfeld

2 Richten Sie ein AF-Messfeld auf das Motiv.

- Die Kamera ermittelt die Position des Motivs und wählt das am besten geeignete AF-Messfeld aus.
- Informationen zur Scharfeinstellung eines Motivs, das sich in keinem der drei AF-Messfelder befindet, finden Sie unter „AF-Scharfeinstellung auf ein außermittiges Motiv“ ($\rightarrow 62$).



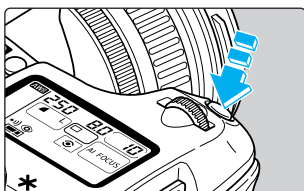
3 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch, um das Motiv automatisch scharf zu stellen.
- Die Kamera piept kurz, wenn die Aufnahme scharf eingestellt ist, und der Schärfenindikator $\langle \bullet \rangle$ leuchtet im Sucher an dem von der Kamera verwendeten AF-Messfeld auf.



4 Prüfen Sie die Anzeige.

- Die Kamera ermittelt die Verschlusszeit und die Blendenzahl automatisch und zeigt die Werte im Sucher und auf dem LCD-Monitor an.



5 Machen Sie die Aufnahme.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- Das Bild wird für etwa 2 Sekunden auf dem LCD-Monitor angezeigt.





- Wenn die Speicherkapazität der CF-Karte erschöpft ist, wird auf dem LCD-Monitor und im Sucher die Meldung „FULL CF“ angezeigt. Weitere Aufnahmen sind dann nicht mehr möglich. Setzen Sie eine andere CF-Karte ein, auf der noch Speicherplatz verfügbar ist.
- Wenn der Schärfenindikator (●) blinkt, nimmt die Kamera keine Bilder auf. (→63, 139)



- Nach Abschluss der AF-Funktion sind die Schärf- und Belichtungseinstellung gespeichert.
- Die Kamera stellt automatisch das AF-Messfeld scharf ein, das auf das am dichtesten an der Kamera befindliche Motiv gerichtet ist.
- Die akustischen Signale, die den Abschluss der AF-Funktion oder den Betrieb des Selbstauslösers anzeigen, können deaktiviert werden. (→37, 120)

Integriertes Blitzgerät

In den automatischen Aufnahmeprogrammen (außer bei ) und ) wird das Blitzgerät bei ungünstigen Lichtverhältnissen und bei Gegenlicht automatisch aktiviert. Drücken Sie das Blitzgerät wieder in die Ausgangsstellung, wenn Sie es nicht mehr benutzen.

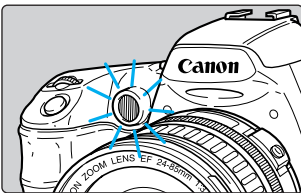


- Wenn das Blitzgerät durch ein Hindernis blockiert wird und nicht ausfahren kann, wird auf dem LCD-Monitor der Fehlercode „Err B3“ (→137) angezeigt. Stellen Sie in diesem Fall den Hauptschalter auf **OFF** und dann wieder auf **ON**.
- Vorkehrungen und weitere Informationen zum Gebrauch des integrierten Blitzgeräts finden Sie unter „Fotografieren mit Blitzlicht“ (→90).



- Wenn Sie Bilder in einem Bereich aufnehmen möchten, in dem das Fotografieren mit Blitzlicht verboten ist, oder wenn Sie die Innenbeleuchtung nutzen möchten, empfiehlt sich die Betriebsart **P** (Programm) (→72).
- Wenn Sie nachts oder in dunklen Innenräumen Personen mit Blitzlicht fotografieren möchten, empfiehlt sich die Funktion „Verringerung des Rote-Augen-Effekts“ (→93).

AF-Hilfslicht



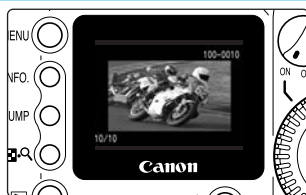
- Wenn Sie den Auslöser bei schwachen Lichtverhältnissen halb durchdrücken, schaltet sich automatisch das AF-Hilfslicht zu. Das AF-Hilfslicht ermöglicht der AF-Funktion die Scharfeinstellung.



- Der Wirkungsbereich des AF-Hilfslichts für die Scharfeinstellung beträgt etwa 3,8 m.
- Wenn Sie für die EOS-Kamera ein Speedlite-EX-Blitzgerät (extra zu erwerben) verwenden, schaltet sich in Abhängigkeit von den Aufnahmeverhältnissen das AF-Hilfslicht im integrierten oder im externen Blitzgerät zu.

Sofortige Bildkontrolle

Die aufgenommenen Bilder können sofort auf dem LCD-Monitor angezeigt werden, der sich auf der Rückseite der Kamera befindet.



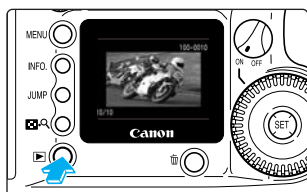
1 Machen Sie die Aufnahme.

- ➔ Nach der Aufnahme wird das Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Das Bild ist für etwa 2 Sekunden zu sehen.



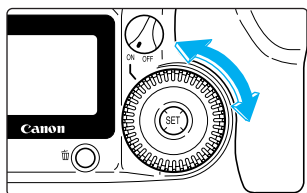
- Sie können die Rückblickfunktion nach Belieben aktivieren oder deaktivieren und darüber hinaus die Bildinformationsanzeige aufrufen. (→45)
- Sie können festlegen, wie lange das Bild jeweils angezeigt wird. (→46)
- Die Helligkeit des LCD-Monitors kann ebenfalls eingestellt werden. (→122)
- Über die <W>-Taste können Sie das aktuelle Bild löschen. (→47)
Dadurch wird das auf dem LCD-Monitor angezeigte Bild vor dem Speichern auf der CF-Karte gelöscht.

▶ Prüfen des Bildes im Wiedergabemodus PLAY



1 Zeigen Sie das Bild an.

- Drücken Sie die <▶>-Taste.
- ➔ Das zuletzt gespeicherte Bild wird angezeigt.
- Durch erneutes Drücken der <▶>-Taste löschen Sie das Bild vom LCD-Monitor und verlassen den Wiedergabemodus PLAY.



2 Zeigen Sie ein anderes Bild an.

- Drehen Sie das Daumenrad <O> nach links, um die bereits aufgenommenen Bilder in der Reihenfolge vom neuesten zum ältesten anzuzeigen.
- Drehen Sie das Daumenrad <O> nach rechts, um die bereits aufgenommenen Bilder in der Reihenfolge vom ältesten zum neuesten anzuzeigen.



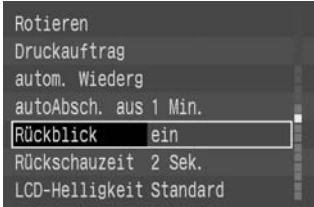
Solange Bilddaten auf die CF-Karte geschrieben werden (die Bestätigungsleuchte blinkt [→17]), können Sie weder die Menüfunktion nutzen, noch Bilder wiedergeben. Wenn Sie die <MENU>- oder die <▶>-Taste drücken, wird auf dem LCD-Monitor die Warnmeldung „ Δ “ (→137) angezeigt.



Sie können die aufgenommenen Bilder auch in Indexform (→102) oder vergrößert (→103) anzeigen.

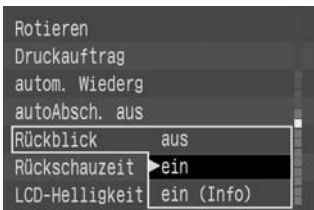
MENU Prüfen des Bildes nach der Aufnahme

Sie können die Kamera so einstellen, dass jedes Bild unmittelbar nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt wird. Hierfür gibt es zwei Möglichkeiten: Wählen Sie [ein] zur Anzeige des Bildes selbst oder [ein (Info)](→104) zur Anzeige des Bildes mit den gespeicherten Angaben. Wenn das Bild nicht angezeigt werden soll, wählen Sie [aus]. Die Standardeinstellung ist [ein].



1 Wählen Sie die Menüoption [Rückblick].

- Drücken Sie die **(MENU)**-Taste.
- Drehen Sie das Daumenrad **(◀▶)**, um zur Option [Rückblick] zu gelangen, und drücken Sie dann die **(SET)**-Taste.



2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung.

- Wählen Sie mit dem Daumenrad **(◀▶)** die gewünschte Option, und drücken Sie dann die **(SET)**-Taste.
- ➔ Die Einstellung wird übernommen, und die Anzeige kehrt zum Menü zurück.
- Drücken Sie die **(MENU)**-Taste, um den Bildschirm zu löschen und das Menü zu verlassen.

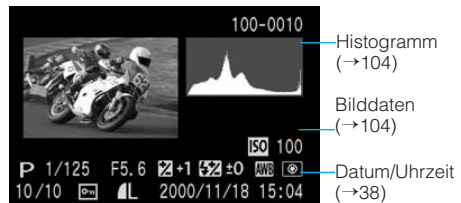
3 Machen Sie die Aufnahme.

- ➔ Nach der Aufnahme wird das Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ➔ Die Anzeigedauer hängt von der Einstellung der Menüoption [Rückschauzeit] ab. (→46)
- Wie die Anzeige im Detail aussieht, richtet sich danach, ob Sie [ein] oder [ein (Info)] gewählt haben.

Auswahl [ein]



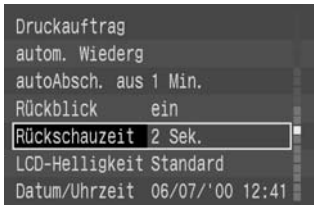
Auswahl [ein (Info)](→104)



Die eingestellte Rückschauzeit kann geändert werden. (→46)

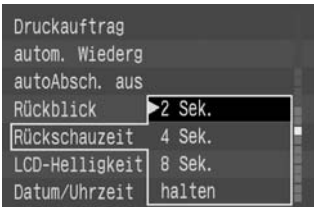
MENU Anzeigedauer der Bilder zur Prüfung

Sie können die Anzeigedauer für Bilder selbst festlegen, indem Sie die Rückschauzeit auf [2 Sek.], [4 Sek.], [8 Sek.] oder [halten] stellen. Bei der Einstellung [halten] verbleibt das Bild auf dem LCD-Monitor. Die Standardeinstellung ist [2 Sek.].



1 Wählen Sie die Menüoption [Rückschauzeit].

- Drücken Sie die **<MENU>**-Taste.
- Drehen Sie das Daumenrad () , um zur Option [Rückschauzeit] zu gelangen, und drücken Sie dann die **<SET>**-Taste.



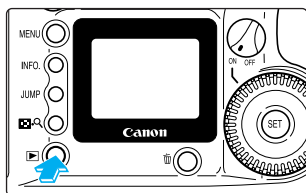
2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung für die Rückschauzeit.

- Drehen Sie das Daumenrad () , um die gewünschte [Rückschauzeit] auszuwählen, und drücken Sie dann die **<SET>**-Taste.
- ➔ Die Einstellung wird übernommen, und die Anzeige kehrt zum Menü zurück.
- Drücken Sie die **<MENU>**-Taste, um den Bildschirm zu löschen und das Menü zu verlassen.



- Wenn Sie die Einstellung [halten] wählen, wird das Bild so lange angezeigt, bis Sie den Auslöser halb durchdrücken. Beachten Sie dabei jedoch, dass sich die Kamera automatisch abschaltet, sobald die für die automatische Abschaltung eingestellte Zeit erreicht ist (→33, 121).
- Die unter [Rückschauzeit] vorgenommene Einstellung ist nur dann wirksam, wenn unter [Rückblick] die Einstellung [ein] oder [ein (Info)] gewählt wurde.

Löschen eines gespeicherten Bildes ■ (Löschen eines Einzelbildes)



1 Schalten Sie die Kamera in den Wiedergabemodus **PLAY**.

- Drücken Sie die -Taste, um in den Wiedergabemodus **PLAY** zu wechseln.
- ➔ Das zuletzt gespeicherte Bild wird angezeigt.

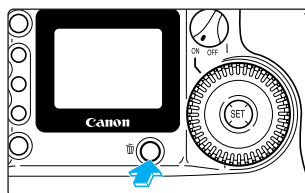
2 Wählen Sie das Bild, das Sie löschen möchten.

- Drehen Sie das Daumenrad , um das zu löschende Bild auszuwählen.



3 Öffnen Sie das Menü [Löschen].

- Drücken Sie die -Taste.
- ➔ Im unteren Bereich des LCD-Monitors wird das Menü [Löschen] angezeigt.



4 Löschen Sie das Foto.

- Drehen Sie das Daumenrad , um zur Option [Löschen] zu gelangen, und drücken Sie dann die -Taste.
- ➔ Die Bestätigungsleuchte blinkt, und das Bild wird gelöscht.



Es ist nicht möglich, gelöschte Bilder wiederherzustellen. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen.

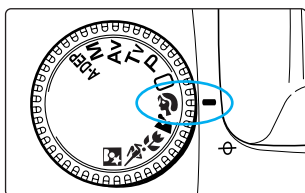


- Um zu verhindern, dass bestimmte Bilder versehentlich gelöscht werden können, können Sie diese schützen (→107).
- Informationen zum Löschen aller auf der CF-Karte gespeicherten Bilder finden Sie unter „Löschen eines gespeicherten Bildes (Alle Bilder löschen)“ (→108).

Programm Porträt



In diesem Programm wird der Hintergrund unscharf abgebildet, damit sich das Motiv besser abhebt.



Stellen Sie das Programmwahlrad auf .

- In diesem Programm fotografieren Sie genau so wie im Programm  (Vollautomatisch). (→42)
- ➔ Die AF-Betriebsart wird automatisch auf (SCHÄRFENPRIORITÄT), die Filmtransportart wird auf  und die Messcharakteristik wird auf  eingestellt.
- ➔ Die Qualität wird automatisch auf Groß/Fein (2160 × 1440) gestellt.

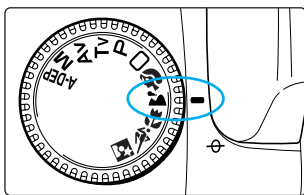


- Bei Aufnahmen von Kopf und Schultern ergibt sich in der Regel der auffälligste Unschärfeeffekt für den Hintergrund. Außerdem nimmt die Hintergrundunschärfe zu, je weiter das Motiv vom Hintergrund entfernt ist.
- Mit einem Teleobjektiv können Sie diesen Effekt weiter verstärken. Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, ist die längste Brennweite am effektivsten (bei einem Objektiv mit 24 bis 85 mm zum Beispiel die Einstellung 85 mm).

Programm Landschaft



Dieses Programm ist für das Fotografieren malerischer Landschaften, Sonnenuntergänge usw. gedacht.



Stellen Sie das Programmwahlrad auf .

- In diesem Programm fotografieren Sie genau so wie im Programm  (Vollautomatisch). (→42)
- ➔ Die AF-Betriebsart wird automatisch auf  (SCHÄRFENPRIORITÄT), die Filmtransportart wird auf  (Einzelbild), und die Messcharakteristik wird auf  eingestellt.
- ➔ Die Qualität wird automatisch auf Groß/Fein (2160 × 1440) gestellt.



Wenn die Verschlusszeitanzeige blinkt, besteht Verwackelungsgefahr durch eine zu lange Verschlusszeit. Daher empfiehlt es sich, bei Landschaftsaufnahmen ein Stativ zu verwenden. (Zwar blinkt die Verschlusszeitanzeige auch bei Verwendung eines Stativs, allerdings besteht dann keine Verwackelungsgefahr mehr.)



Das integrierte Blitzgerät wird im Programm Landschaft auch dann nicht ausgelöst, wenn es herausgezogen ist.

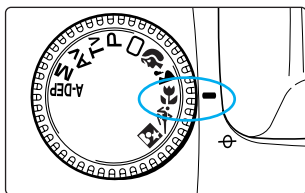


Mit einem Weitwinkelobjektiv lässt sich der größtmögliche Bildwinkel und eine optimale Schärfentiefe vom Vorder- zum Hintergrund erreichen. Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, ist die kürzeste Brennweite am effektivsten (bei einem Objektiv mit 24 – 85 mm zum Beispiel die Einstellung 24 mm).

Programm Nahaufnahme



Mit diesem Programm machen Sie Nahaufnahmen von Blumen, Insekten oder anderen kleinen Motiven.



Stellen Sie das Programmwahlrad auf .

- In diesem Programm fotografieren Sie genau so wie im Programm  (Vollautomatisch). (→42)
- ➔ Die AF-Betriebsart wird automatisch auf (SCHÄRFENPRIORITÄT), die Filmtransportart wird auf  (Einzelbild), und die Messcharakteristik wird auf  eingestellt.
- ➔ Die Qualität wird automatisch auf Groß/Fein (2160 × 1440) gestellt.



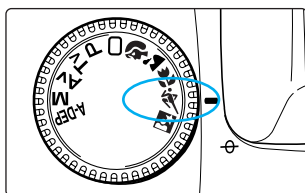
- Das Programm Nahaufnahme ist am wirkungsvollsten, wenn sich das Motiv so nah wie möglich an der Naheinstellgrenze des Objektivs befindet.
- Bei einem Zoomobjektiv sollten Sie die längste Brennweite einstellen, um die maximale Vergrößerung zu erzielen.
- Für optimale Nahaufnahmen empfehlen wir ein speziell für EOS-Kameras entwickeltes Makroobjektiv und das Makro-Ringblitzgerät MR-14EX.



Programm Sport



Dieses Programm ist insbesondere für Sportaufnahmen und zum Erfassen sich schnell bewogender Motive geeignet.



Stellen Sie das Programmwahlrad auf



- In diesem Programm fotografieren Sie genau so wie im Programm  (Vollautomatisch). (→42)
- ➔ Die AF-Betriebsart wird automatisch auf (AI Servo AF), die Filmtransportart wird auf , und die Messcharakteristik wird auf  eingestellt.
- ➔ Die Qualität wird automatisch auf Groß/Fein (2160 × 1440) gestellt.



Wenn die Verschlusszeitanzeige blinkt, besteht Verwackelungsgefahr durch eine zu lange Verschlusszeit. Halten Sie die Kamera stabil, und drücken Sie den Auslöser, ohne zu zittern. Am günstigsten ist es jedoch, wenn Sie ein Stativ verwenden. (Zwar blinkt die Verschlusszeitanzeige auch bei Verwendung eines Stativs, allerdings besteht dann keine Verwackelungsgefahr mehr.)



Das integrierte Blitzgerät wird im Programm Sport auch dann nicht ausgelöst, wenn es herausgezogen ist.

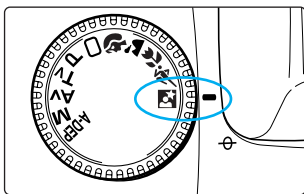


- Beste Ergebnisse erzielen Sie in diesem Programm mit einer Filmempfindlichkeit von mindestens ISO 400. (→55, 120)
- Für Sportaufnahmen empfehlen wir ein Teleobjektiv mit einer Brennweite von 200—300 mm.

Programm Nachtaufnahme



Dieses Programm ist für Aufnahmen von Personen bei Sonnenuntergang oder nachts gedacht. Dabei wird das Vordergrundmotiv mit Blitzlicht ausgeleuchtet. Durch eine relativ lange Verschlusszeit wird jedoch auch der Hintergrund genügend belichtet, sodass sich ein natürlich wirkendes Bild ergibt.



Stellen Sie das Programmwahlrad auf $\langle \text{☛} \rangle$.

- In diesem Programm fotografieren Sie genau so wie im Programm **[]** (Vollautomatisch). (→42)
- ➡ Die AF-Betriebsart wird automatisch auf **[SCHAERFENPRIORITAET]**, die Filmtransportart wird auf **[]** (Einzelbild), und die Messcharakteristik wird auf **[]** eingestellt.
- ➡ Die Qualität wird automatisch auf Groß/Fein (2160 × 1440) gestellt.



- Verwenden Sie grundsätzlich ein Stativ, um Verwackelungen zu vermeiden.
- Wenn die Verschlusszeit automatisch auf 1-2 Sekunden gestellt wurde, liegt zwischen dem vollständigen Herunterdrücken des Auslösers und der Aufnahme des Bildes etwa eine Sekunde. Halten Sie den Auslöser solange gedrückt.



- Wenn Sie keine Menschen, sondern nur Landschaft aufnehmen, wählen Sie das Programm Landschaft .
- Biten Sie die fotografierten Personen, sich nach dem Blitz für ein paar Sekunden nicht zu bewegen.
- Sie können das Programm Nachtaufnahme  auch mit einem Speedlite-Ex-Blitzgerät einsetzen.
- Bei Tageslicht arbeitet das Programm Nachtaufnahme  genauso wie das Programm  (Vollautomatisch).



Beste Ergebnisse erzielen Sie im Programm Nachtaufnahme mit einer Filmempfindlichkeit von mindestens ISO 400. (→55, 120)

3

In den Aufnahmemodi der Kreativprogramme können Sie Verschlusszeit oder Blendenzahl selbst bestimmen. Durch diese Möglichkeiten, die Belichtungsvorgaben der Kamera zu verändern, lässt sich die Kamera flexibel für die verschiedensten Aufnahmestile einsetzen. Im folgenden Kapitel erfahren Sie, wie Sie diese Funktionen wirkungsvoll einsetzen können.

- Die Symbole  und  stehen für das elektronische Einstellrad bzw. das Daumenrad.
- Wenn Sie den Auslöser halb nach unten drücken und wieder loslassen, zeigt ein Timer die Belichtungseinstellung für ca. vier Sekunden auf dem LCD-Monitor und im Sucher an.
- Die Messwertspeicherung, Belichtungskorrektur, Belichtungsreihenautomatik (AEB) und die Abblendtaste sind nur bei den Kreativprogrammen aktiv.
- Die Menüfunktionen [Qualität], [AEB], [Man. Weißabgl.], [Parameter] sowie [C. Fn] (Individualeinstellungen) werden nur in den Kreativprogrammen verwendet.

MENU Qualitätsauswahl

Über das Menü können Sie zwischen fünf verschiedenen Qualitätseinstellungen wählen:

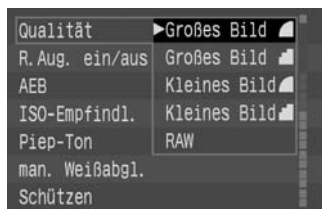
Qualität	Symbol	Aufnahme- größe	Aufnahme- format	Kompressions- verhältnis	Größe eines Bildes	Aufnahmekapazität
Groß/Fein	L 	2160 × 1440	JPEG	Niedrig	1,3 MB	ca. 10 Aufnahmen
Groß/Normal	L 			Hoch	0,7 MB	ca. 21 Aufnahmen
Klein/Fein	S 	1440 × 960		Niedrig	0,7 MB	ca. 22 Aufnahmen
Klein/Normal	S 			Hoch	0,4 MB	ca. 40 Aufnahmen
RAW		2160 × 1440	RAW	–	3,4 MB	ca. 3 Aufnahmen

- Grundlage: Canon-Prüfnormen (Einstellung ISO 100).
- Die Aufnahmekapazität bezeichnet die Anzahl von Aufnahmen, die auf der mit der Kamera EOS D30 gelieferten CF-Karte vom Typ FC-16M gespeichert werden können.
- Die Anzahl der Bilder, die gespeichert werden können, hängt von den verwendeten Motiven und Programmen ab.



1 Wählen Sie die Menüoption [Qualität].

- Drücken Sie die **(MENU)**-Taste.
- Drehen Sie das Daumenrad () , um die Option [Qualität] zu markieren, und drücken Sie dann die **(SET)**-Taste.



2 Stellen Sie die gewünschte Qualität ein.

- Drehen Sie das Daumenrad () , um die gewünschte Qualitätsstufe auszuwählen, und drücken Sie dann die **(SET)**-Taste.

Die gewählte Qualität wird übernommen, und die Anzeige kehrt zum Menü zurück.

- Drücken Sie die **(MENU)**-Taste, um den Bildschirm zu löschen und das Menü zu verlassen.



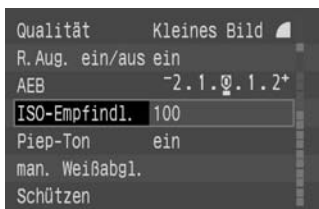
- In den automatischen Aufnahmeprogrammen kann die Qualitätseinstellung nicht ausgewählt werden (→20).
- Wenn Sie im RAW-Format gespeicherte Bilder auf Ihrem Computer öffnen möchten, müssen Sie den mit der Kamera gelieferten Treiber verwenden. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch „Erste Schritte mit der Software“.



Um die Qualität einzustellen, drücken Sie die **(SET)**-Taste, und drehen Sie das Einstellrad () oder das Daumenrad () . Verfolgen Sie die Änderungen auf dem LCD-Monitor. (C. Fn-12-1 →128)

MENU Filmempfindlichkeit (ISO)

Die Filmempfindlichkeit (ISO) ist eine Indexziffer, die die Lichtempfindlichkeit von Negativ-Dia-Filmen angibt. Obwohl Digitalkameras keinen Film verwenden, wird ihre Lichtempfindlichkeit üblicherweise ebenfalls als ISO-äquivalente Filmempfindlichkeit angegeben. (→132) Je höher die Maßzahl ist, desto größer ist die Empfindlichkeit. Höhere Empfindlichkeitswerte eignen sich besser für Aufnahmen von bewegten Motiven oder unter ungünstigen Lichtverhältnissen. Allerdings ist zu beachten, dass die Bilder dann in der Regel körniger und weniger scharf erscheinen. Umgekehrt sind geringere Empfindlichkeitswerte für bewegte Motive oder ungünstige Lichtverhältnisse weniger gut geeignet, ergeben aber schärfere Bilder mit besserer Auflösung. Die Canon EOS D30 bietet ISO-äquivalente Filmempfindlichkeitswerte von ISO 100 bis ISO 1600, die stufenweise erhöht werden können.



1 Wählen Sie die Option [ISO-Empfindl.].

- Drücken Sie die **(MENU)**-Taste.
- Drehen Sie das Daumenrad **(◀▶)**, um die Option [ISO-Empfindl.] zu markieren, und drücken Sie dann die **(SET)**-Taste.



2 Wählen Sie die gewünschte Filmempfindlichkeit.

- Drehen Sie das Daumenrad **(◀▶)**, um die gewünschte Filmempfindlichkeit auszuwählen, und drücken Sie dann die **(SET)**-Taste.
- ➔ Die gewählte Filmempfindlichkeit wird übernommen, und die Anzeige kehrt zum Menü zurück.
- Drücken Sie die **(MENU)**-Taste, um den Bildschirm zu löschen und das Menü zu verlassen.

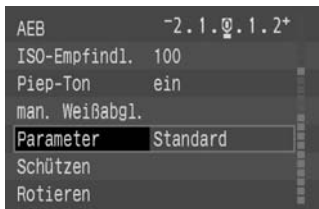


Um die Filmempfindlichkeit (ISO) einzustellen, drücken Sie die **(SET)**-Taste, und drehen Sie das Einstellrad **(◀▶)** oder das Daumenrad **(◀▶)**. Verfolgen Sie die Änderungen auf dem LCD-Monitor. (C. Fn-12-2 →128)

MENU Parameterauswahl

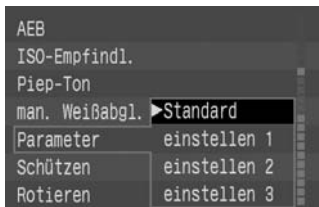
Zusätzlich zu den Standardparametern, die die Kamera automatisch bei der Verarbeitung gespeicherter Bilder anwendet, können Sie bis zu drei benutzerspezifischer Parameter einrichten. Die Parametereinstellungen werden mit einem Computer und der mit Ihrer EOS D30 gelieferten Software vorgenommen. Sie werden über das mit der Kamera gelieferte Schnittstellenkabel vom Computer an die Kamera übertragen und dort gespeichert. Eine Anleitung zum Einrichten von Parametern mit der EOS D30-Software sowie zum Registrieren der Parameter in der Kamera und Anschließen der Kamera an den Computer finden Sie im Handbuch „Erste Schritte mit der Software“.

Wenn keine benutzerspezifischen Parameter eingestellt oder gespeichert wurden, wird diese Menüoption nicht angezeigt.



1 Wählen Sie die Menüoption [Parameter].

- Drücken Sie die **(MENU)**-Taste.
- Drehen Sie das Daumenrad **(◀▶)**, um die Option [Parameter] zu markieren, und drücken Sie dann die **(SET)**-Taste.
- ➔ Die verfügbaren Parameter werden auf dem LCD-Monitor angezeigt.



2 Wählen Sie die gewünschten Parameter.

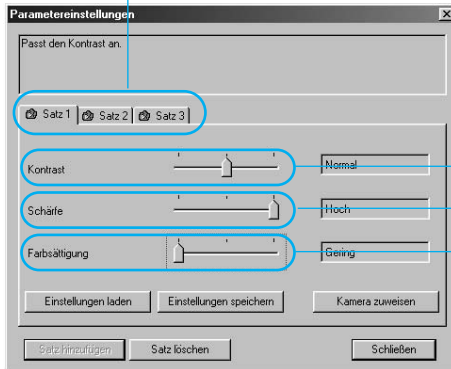
- Drehen Sie das Daumenrad **(◀▶)**, um die gewünschten Parameter auszuwählen, und drücken Sie dann die **(SET)**-Taste.
- ➔ Die gewählten Parameter werden übernommen, und die Anzeige kehrt zum Menü zurück.
- Drücken Sie die **(MENU)**-Taste, um den Bildschirm zu löschen und das Menü zu verlassen.

C.Fn Um die Parameter einzustellen, drücken Sie die **(SET)**-Taste, und drehen Sie das Einstellrad **(⬇️)** oder das Daumenrad **(◀▶)**. Verfolgen Sie die Änderungen auf dem LCD-Monitor. Wenn jedoch keine Parameter registriert sind, wird auf dem LCD-Monitor die Meldung „**PA-0**“ angezeigt, und es können keine Parameter gewählt werden. (C. Fn-12-3 → 128)

Parameter

Die Kamera kann bis zu drei Sätze von Parameter speichern, die jeweils eine Kombination aus Einstellungen für Kontrast, Schärfe und Farbsättigung darstellen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch „Erste Schritte mit der Software“.

Es können bis zu 3 Parametersätze gespeichert werden.



Wählen Sie eine der drei Kontraststufen.

Wählen Sie eine der drei Schärfestufen.

Wählen Sie eine der drei Farbsättigungsstufen.

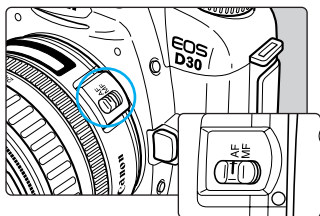
3

Erweiterte Funktionen

Parameter	Einstellung	Stufe	Wirkung
Kontrast	Regelt den Kontrast.	Gering	Nimmt Bilder mit geringerem Kontrast auf.
		Normal	Nimmt Bilder mit normalem Kontrast auf.
		Hoch	Nimmt Bilder mit höherem Kontrast auf.
Schärfe	Regelt die Schärfe.	Gering	Nimmt Bilder mit geringerer Schärfe auf.
		Normal	Nimmt Bilder mit normaler Schärfe auf.
		Hoch	Nimmt Bilder mit hoher Schärfe auf.
Farbsättigung	Regelt die Farbsättigung.	Gering	Nimmt Bilder mit gedeckten Farben auf.
		Normal	Nimmt Bilder mit normalen Farben auf.
		Hoch	Nimmt Bilder mit intensiven Farben auf.

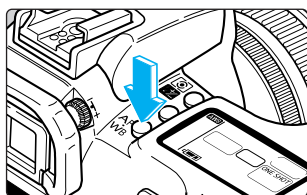
AF Auswahl der AF-Betriebsart

Die Einstellung der AF-Betriebsart regelt die Arbeitsweise der Autofokusfunktionen. Die Kamera verfügt über zwei AF-Betriebsarten: Schärfenpriorität für stationäre Objekte und AI Servo AF für bewegte Objekte. Die AF-Betriebsart kann in allen Kreativprogrammen mit Ausnahme von $\langle \text{A-DEP} \rangle$ gewählt werden.

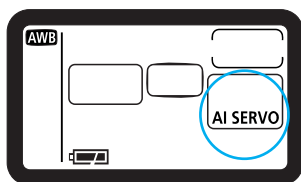


1 Stellen Sie den Schalter für die AF-Betriebsart am Objektiv auf $\langle \text{AF} \rangle$.

2 Stellen Sie das Programmwahlrad auf ein Kreativprogramm (nicht auf $\langle \text{A-DEP} \rangle$).

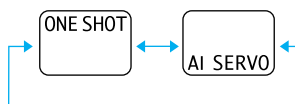


3 Drücken Sie die $\langle \overset{\text{AF}}{\text{WB}} \rangle$ -Taste. ($\odot 6$)



4 Wählen Sie die AF-Betriebsart.

- Drehen Sie das Einstellrad $\langle \odot \rangle$, um die Auswahl vorzunehmen.



- Drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durch, damit die Kamera wieder aufnahmebereit ist.



- Zusätzlich zu den genannten beiden AF-Betriebsarten bietet die EOS D30 noch AI Focus AF, eine Einstellung, bei der je nach Zustand des Motivs automatisch zwischen den AF-Betriebsarten Schärfenpriorität und AI Servo AF gewechselt wird. Wenn Sie mit dem Programm $\langle \square \rangle$ (Vollautomatisch) fotografieren, wird automatisch der Modus AI Focus AF ausgewählt.
- Drehen Sie das Daumenrad $\langle \odot \rangle$, um die Weißabgleichseinstellung auszuwählen ($\rightarrow 68$).

Schärfenpriorität für stationäre Motive



AF-Messfeldanzeige

Schärfenindikator



Drücken Sie den Auslöser halb durch, um den AF-Betrieb zu aktivieren und das Motiv scharf zu stellen.

- ➔ Wenn der Fokussierungsvorgang abgeschlossen ist, leuchten AF-Messfeldanzeige und Schärfenindikator (●) gleichzeitig im Sucher auf.
- Wenn Sie mit Mehrfeldmessung arbeiten, wird die Belichtung erst nach der Scharfeinstellung ermittelt. Die Belichtungseinstellung und die Scharfeinstellung bleiben gespeichert, bis Sie den Auslöser wieder loslassen. Dadurch können Sie einen anderen Bildausschnitt wählen, ohne dass sich die eingestellte Belichtungs- und Schärfeeinstellung ändert (→62).



Wenn die Kamera keine Scharfeinstellung vornehmen kann, blinkt der Schärfenindikator (●) im Sucher. In diesem Fall ist auch dann keine Aufnahme möglich, wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken. Nehmen Sie eine weitere Scharfeinstellung vor. Weitere Informationen finden Sie unter „Manuelle Scharfeinstellung“ (→63).

AI Servo AF für bewegte Motive



Drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt durch. Die Kamera nimmt kontinuierliche Scharfeinstellungen vor.

- Diese Betriebsart ist für bewegte Objekte oder bei ständig wechselnder Entfernung geeignet.
- Mit der AF-Vorausberechnung kann die Kamera Objekte verfolgen, die sich der Kamera mit konstanter Geschwindigkeit nähern oder von ihr entfernen.
- Die Belichtungseinstellungen werden unmittelbar vor Aufnahme des Bildes ermittelt.



Wenn der Schärfenindikator (●) im Sucher blinkt, wurde das Bild nicht scharf eingestellt.



Die Kamera lässt sich so einstellen, dass die Scharfeinstellung bei aktivierter AF-Betriebsart AI Servo AF durch Betätigung der (✱)-Taste vorübergehend gespeichert werden kann. (C. Fn-2-2→124)

Autofokus mit Vorausberechnung

Bei Objekten, die sich der Kamera mit konstanter Geschwindigkeit nähern oder von ihr entfernen, nimmt die Kamera eine Hochrechnung vor, um die unvermeidliche kurze Verzögerung zwischen dem Druck auf den Auslöser und dem Verschlussablauf auszugleichen. Sie fokussiert dann auf die rechnerisch ermittelte Entfernung.

- Bei automatischer Messfeldauswahl fokussiert die Kamera mit einem der drei verfügbaren Messfelder. Die Verfolgung und AF-Vorausberechnung werden vom gewählten AF-Messfeld ausgeführt.
- Wenn Sie das AF-Messfeld manuell auswählen (→61), wird das Objekt durch das gewählte AF-Messfeld verfolgt.

AF-Betriebsart AI Focus AF

Die AF-Betriebsart AI Focus AF wird im Programm (□) (Vollautomatisch) automatisch ausgewählt. Zum Zeitpunkt der Aufnahme wählt die Kamera entsprechend dem Zustand des Motivs entweder die AF-Betriebsart Schärfenpriorität oder AI Servo AF.

Wenn das Objekt mit Schärfenpriorität scharf eingestellt ist und sich kontinuierlich zu bewegen beginnt, erkennt die Kamera die Bewegung, schaltet automatisch in AI Servo AF um und verfolgt das Objekt mit Schärfenachführung.

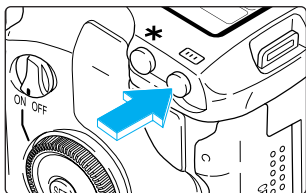


AF-Messfeldauswahl

Das AF-Messfeld bildet den Rahmen, in dem das Motiv scharf eingestellt wird. Es kann automatisch oder manuell gewählt werden. Bei den automatischen Aufnahmeprogrammen und im Programm **⟨A-DEP⟩** erfolgt die Auswahl automatisch. In den Programmen **⟨P⟩**, **⟨Tv⟩**, **⟨Av⟩** und **⟨M⟩** können Sie zwischen automatischer und manueller Messfeldauswahl hin- und herschalten.

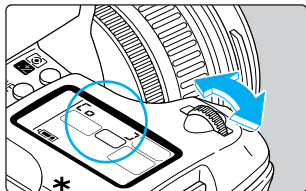
Automatische AF-Auswahl: Die Kamera wählt das Messfeld automatisch entsprechend den Verhältnissen.

Manuelle AF-Auswahl: Sie können eines von drei Messfeldern manuell auswählen. Diese Funktion ist optimal, wenn Sie gewährleisten möchten, dass ein bestimmtes Objekt scharf eingestellt wird, oder wenn Sie mit Hilfe der AF-Funktion eine bestimmte Aufnahme sehr schnell erstellen möchten.



1

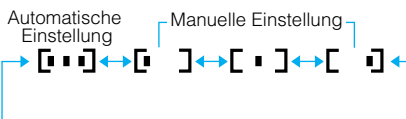
Drücken Sie die **⟨AF-ON⟩-Taste. (P. 6)**



2

Wählen Sie das AF-Messfeld.

Schauen Sie auf den LCD-Monitor oder in den Sucher, während Sie das Einstellrad **⟨ZOOM⟩** oder das Daumenrad **⟨DIAL⟩** drehen.



- Drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb nach unten, damit die Kamera wieder aufnahmebereit ist.

3

Erweiterte Funktionen

AF-Scharfeinstellung auf ein außermittiges Motiv

Wenn Sie ein Objekt scharf einstellen möchten, das von keinem der drei AF-Messfelder erfasst wird, führen Sie die folgenden Schritte aus. Dieses Verfahren wird als Schärfenspeicherung bezeichnet. Die Schärfenspeicherung ist aktiv, wenn die AF-Betriebsart Schärfenpriorität eingestellt ist (One-Shot).

1 Wählen Sie ein AF-Messfeld.

(→61)



2 Stellen Sie das Motiv scharf ein.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Objekt, und drücken Sie den Auslöser halb nach unten.



3 Halten Sie den Auslöser gedrückt, und wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt.

4 Machen Sie die Aufnahme.



Sie können die Schärfenspeicherung auch bei den automatischen Aufnahmeprogrammen nutzen (außer dem Programm , indem Sie bei Schritt 2 beginnen.



Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit einer Kombination aus Schärfenpriorität mit Messwertspeicherung für das gewählte AF-Messfeld und Mehrfeldmessung.

Für Autofokus ungeeignete Motive

Die EOS D30 verfügt über einen Präzisionsautofokus, der fast alle Objekte scharf einstellen kann. Dennoch kann unter bestimmten Bedingungen eine Scharfeinstellung problematisch sein (Schärfenindikator (●) blinkt):

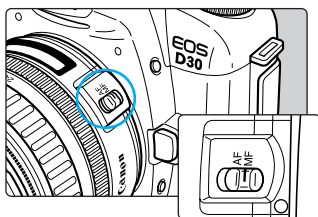
Problematische Motive für die Scharfeinstellung

- Objekte mit äußerst geringem Kontrast wie ein blauer Himmel oder eine einfarbige Wand
- Objekte unter sehr schwachen Lichtverhältnissen
- Objekte in starkem Gegenlicht oder stark reflektierende Objekte, zum Beispiel ein glänzendes neues Auto
- Überlappende nahe und entferntere Objekte, zum Beispiel die Stangen eines Käfigs und das Tier im Käfig

In solchen Fällen entscheiden Sie sich für eines der folgenden Verfahren:

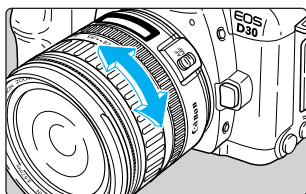
- (1) Fokussieren Sie auf ein Objekt, das etwa den gleichen Kameraabstand wie das gewünschte Objekt aufweist, speichern Sie die Scharfeinstellung, und wählen Sie dann den gewünschten Bildausschnitt.
- (2) Stellen Sie den AF-Betriebsartschalter am Objektiv auf MF (bzw. M bei älteren Objektiven), und nehmen Sie die Scharfeinstellung manuell vor.

Manuelle Scharfeinstellung



- 1 Stellen Sie den Schalter für die AF-Betriebsart am Objektiv auf <MF> (bzw. <M> bei älteren Objektiven).**

➔ Auf dem LCD-Monitor wird das Symbol <MF> angezeigt.



- 2 Stellen Sie das Motiv scharf ein.**

- Drehen Sie den Fokussiering am Objektiv, bis das Motiv im Sucher scharf angezeigt wird.



Wenn Sie den Auslöser während der manuellen Scharfeinstellung auf dem Druckpunkt halten, erkennen Sie, mit welchem Messfeld die Scharfeinstellung erfolgt, und der Schärfenindikator (●) leuchtet auf.

INFO.Prüfen der Kameraeinstellungen

Wenn die Kamera aufnahmebereit ist, drücken Sie die **<INFO.>**-Taste. Daraufhin werden die aktuellen Einstellungen auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Informationen zu den Kameraeinstellungen

Auf dem LCD-Monitor werden folgende Angaben angezeigt:

Zeit bis zur automatischen Abschaltung
(→33, 121)

Rückblick (→45),

Rückschauzeit (→46)

Parameter (→56) (wird nur
angezeigt, wenn Parameter
gespeichert wurden)

Individualfunktionsnummern
(C. Fn) (→124)

Blitzbelichtungskorrektur (→95)

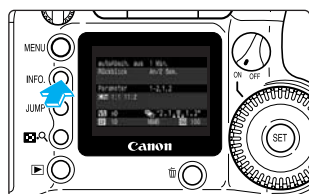
Anzahl der noch möglichen
Aufnahmen



AEB (→82)

Restkapazität der
CF-Karte (→18, 54)

Filmempfindlichkeit (ISO)
(→55)



1 Zeigen Sie die Kameraeinstellungen an.

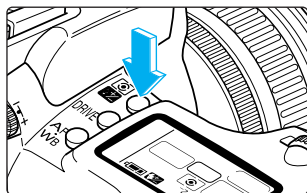
- Drücken Sie die **<INFO.>**-Taste.
- ➔ Auf dem LCD-Monitor werden die aktuellen Kameraeinstellungen angezeigt.
- Drücken Sie die **<INFO.>**-Taste erneut, um den LCD-Monitor zu löschen.



- Die Parameter werden nur angezeigt, wenn Einstellungen eingegeben wurden.
- Informationen zur Anzeige von Bilddaten bei der Wiedergabe finden Sie unter „Ein- und Ausschalten der Informationsanzeige“ (→104).

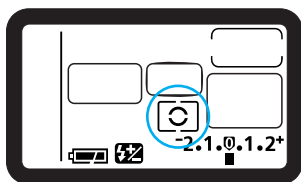


Auswahl einer Messcharakteristik



1

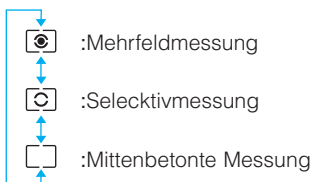
Drücken Sie die  -Taste. (06)



2

Wählen Sie die Messcharakteristik.

➔ Schauen Sie auf den LCD-Monitor, und drehen Sie das Einstellrad .



- Drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb nach unten, damit die Kamera wieder aufnahmebereit ist.

3

Erweiterte Funktionen

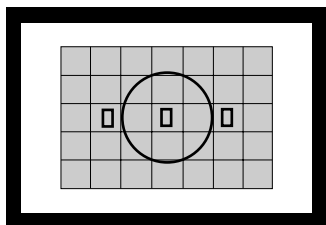


Drehen Sie das Daumenrad , um die Blitzbelichtungskorrektur für das integrierte/optionale Blitzgerät (→95) einzustellen.

Messcharakteristiken

An der EOS D30 stehen drei Messverfahren zur Verfügung: Mehrfeldmessung, Selektivmessung und mittenbetonte Messung.

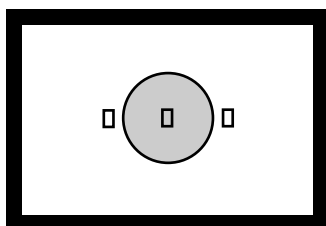
Bei den automatischen Aufnahmeprogrammen wird die Mehrfeldmessung verwendet. Bei den Kreativprogrammen kann ein beliebiges der drei Verfahren ausgewählt werden.



: Mehrfeldmessung

Hierbei handelt es sich um ein Allroundverfahren, das sich selbst für Objekte im Gegenlicht eignet. Das Sucherfeld ist in 35 Messbereiche aufgeteilt, die für die Mehrfeldmessung den drei AF-Messfeldern zugeordnet sind. Die Kamera ermittelt Größe, Position, Helligkeit, Hintergrund, Auflicht und Gegenlicht usw. für das Hauptobjekt, so dass jederzeit die richtige Belichtung des Objekts gewählt werden kann.

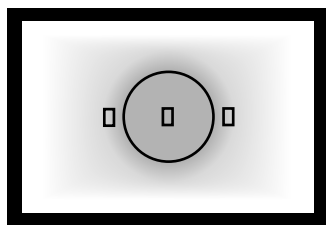
- Bei der manuellen Scharfeinstellung bezieht sich die Mehrfeldmessung auf das mittlere AF-Messfeld.



: Selektivmessung

Dieses Verfahren ist besonders wirksam, wenn der Hintergrund infolge Gegenlichts usw. viel heller als das Objekt ist. Es stützt sich auf einen Mittenbereich von ca. 9,5 % der Einstellscheibe.

- Der von der Selektivmessung erfasste Bereich ist links dargestellt.



: Mittenbetonte Messung

Bei diesem Verfahren wird die durchschnittliche Belichtung über die gesamte Einstellscheibe gemessen, wobei die Bildmitte besonders ins Gewicht fällt.

Auswahl einer Filmtransportart

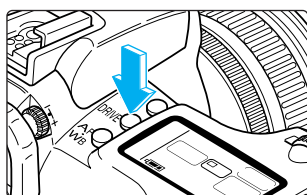
Bei der EOS D30 stehen die Filmtransportarten Einzelaufnahme, Reihenaufnahmen und Aufnahme mit Selbstauslöser zur Verfügung.

- Einzelaufnahme $\langle \square \rangle$: Drücken Sie auf den Auslöser, um ein Foto aufzunehmen.
- Reihenaufnahmen $\langle \text{Reihe} \rangle$: In diesem Modus können Sie bei gedrückt gehaltenem Auslöser mehrere Aufnahmen hintereinander machen. Die Höchstzahl möglicher Reihenbilder für die einzelnen Qualitätseinstellungen ist in der nachstehenden Tabelle angegeben.

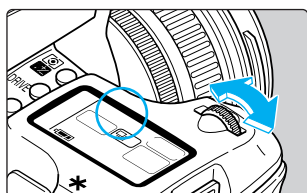
 Aufnahme mit Selbstauslöser: Über den Selbstauslöser können Sie festlegen, dass die Kamera nach 10 Sekunden automatisch auslöst. (→85)

Größe/Qualität	Höchstanzahl von Bildern (ca. Bilder/Sek.)		Höchstanzahl von Bildern (ca. Bilder)	
	SCHÄRFENPRIORITÄT	AI SERVO	SCHÄRFENPRIORITÄT	AI SERVO
L  Groß/Fein	3	2.5	8	
L  Groß/Normal			17	
S  Klein/Fein			17	
S  Klein/Normal			30	
RAW RAW			3	

- Grundlage: Canon-Prüfnormen (Einstellung ISO 100 bei Verschlusszeit von max. 1/250 Sekunde).
- Die Anzahl der Bilder, die gespeichert werden können, ist abhängig vom Objekt und gewählter Auflösung.

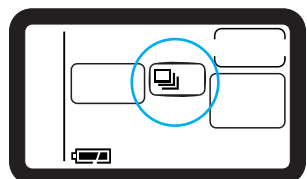


1 Drücken Sie die $\langle \text{DRIVE} \rangle$ -Taste.



2 Wählen Sie die Filmtransportart.

- Schauen Sie auf den LCD-Monitor, und drehen Sie das Einstellrad $\langle \text{Einstellrad} \rangle$ oder das Daumenrad $\langle \text{Daumenrad} \rangle$.



-  :Einzelnbilder
-  :Reihenaufnahmen
-  :Aufnahme mit Selbstauslöser

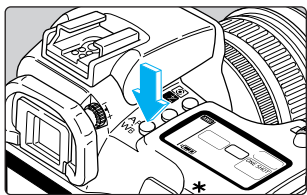
- Drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb nach unten, damit die Kamera wieder aufnahmebereit ist.



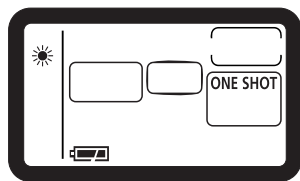
- Als Reihenaufnahmen fotografierte Bilder werden zuerst im internen Speicher der Kamera, dann auf der CF-Karte gespeichert. Wenn der interne Speicher voll ist, wird auf dem LCD-Monitor die Meldung „**555**“ angezeigt, und es können keine weiteren Aufnahmen gemacht werden. Wenn das geschieht, werden Bilder auf die CF-Karte geschrieben, bis wieder genug Speicher für ein weiteres Bild zur Verfügung steht. Die Meldung „**555**“ wird gelöscht, und die Kamera ist für die nächste Aufnahme bereit.
- Wenn Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb nach unten drücken, bevor alle Bilder auf der CF-Karte gespeichert sind (Bestätigungsleuchte blinkt), wird der Speichervorgang kurzzeitig unterbrochen. Die Anzahl der möglichen Reihenaufnahmen hängt in diesem Moment von der freien Kapazität auf der CF-Karte ab.
- Wenn auf dem LCD-Monitor und im Sucher die Meldung „**FULL CF**“ angezeigt wird, dürfen Sie die CF-Karte erst austauschen, wenn die Bestätigungsleuchte nicht mehr blinkt.

WB Einstellen des Weißabgleichs

Die EOS D30 verfügt über sieben Weißabgleichseinstellungen: Auto, Tageslicht, Bewölkt, Kunstlicht, Leuchtstoff, Blitzlicht und Individuell. Bei den automatischen Aufnahmeprogrammen wird automatisch die Option [Auto] gewählt, während Sie bei den Kreativprogrammen auf alle sieben Einstellungen zugreifen können.



1 Drücken Sie die <AF WB>-Taste. (6)



2 Wählen Sie die Weißabgleichseinstellung.

- Stellen Sie den Daumenradschalter auf <ON>.
- Drehen Sie das Daumenrad < 0 >.
- Drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb nach unten, um in den aufnahmebereiten Zustand zurückzukehren.



Drehen Sie das Einstellrad < 0 >, um die AF-Betriebsart auszuwählen (→58).

Weißabgleichseinstellungen

Bei Licht aus einer beliebigen Quelle variiert der Anteil der Grundfarben (rot, grün, blau) im Licht je nach Farbtemperatur. Höhere Farbtemperaturen enthalten einen größeren Blauanteil, niedrigere Farbtemperaturen einen größeren Rotanteil. Die Farbreihenfolge von niedriger zu hoher Temperatur lautet rot → orange → gelb → weiß → blauweiß. So könnte ein bestimmtes Objekt also beispielsweise bei Kunstlicht (Glühlampe) rötlich und bei Leuchtstofflicht grünlich erscheinen.

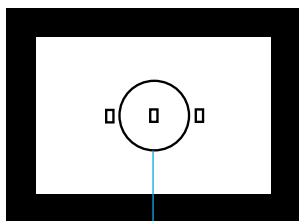
Das menschliche Auge passt sich automatisch an Lichtveränderungen an, sodass weiße Objekte selbst unter verschiedenen Lichtverhältnissen immer weiß erscheinen. Kameras, die Film als Medium verwenden, müssen diese Unterschiede mit Hilfe von Farbfiltern oder durch Wechsel zu einem anderen Filmtyp ausgleichen. Bei Digitalkameras wird die Farbtemperatur durch die Software korrigiert, die Weiß als Grundlage für die Farben im Motiv festlegt und die anderen Farben dann so abgleicht, dass ein natürlicher Farbbereich wiedergegeben wird.

Im Programm **<AWB>** wird der Weißabgleich je nach der am Aufnahmeort vorhandenen Lichtquelle automatisch gewählt. Wenn dadurch keine zufriedenstellenden Farbbilder entstehen, können Sie ein anderes Programm als **<AWB>** wählen.

Symbol	Bedingungen	Farbtemperatur in K (Kelvin)
	Kamera wählt Einstellung automatisch.	ca. 3000-7000
	Für Außenaufnahmen bei hellem Tageslicht.	ca. 5500
	Bei bewölktem Himmel in der Dämmerung oder abends.	ca. 6000
	Für Innenaufnahmen bei Kunstlicht (Glühlampe).	ca. 3200
	Für Innenaufnahmen bei Kunstlicht (Leuchtstofflampe weiß). Beim Fotografieren mit	ca. 4000
	Bei Aufnahmen mit Blitzlicht.	ca. 6000
	Zum Fotografieren eines weißen Objekts, das als Grundfarbe verwendet wird, wobei die Weißabgleichdaten dann geladen werden, um den idealen Weißabgleich für diesen Aufnahmeort zu erzielen (→70).	ca. 2000-10.000

MENU Individuelle Weißabgleichseinstellung

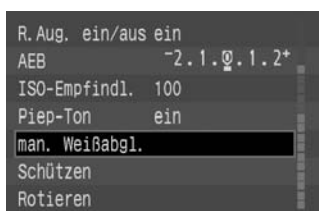
Mit der Funktion [Man. Weißabgl.] können Sie den Weißabgleich selbst einstellen, indem Sie ein weißes Objekt fotografieren, das als Basis für den Weißabgleich der Kamera verwendet wird. Aus diesem Bild werden dann die Weißabgleichdaten bezogen.



Selektivmessfeld

1 Fotografieren Sie ein weißes Objekt.

- Machen Sie eine ganz normale Aufnahme von einem weißen Objekt.
- Bei dieser Aufnahme muss das weiße Objekt den gesamten Selektivmessbereich im Sucher ausfüllen.
- Sie können dieses Bild mit einem beliebigen Programm aufnehmen (→20).



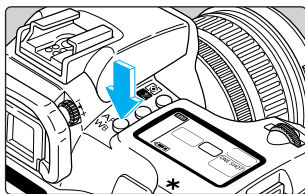
2 Wählen Sie die Menüoption [Man. Weißabgleich].

- Drücken Sie die **(MENU)**-Taste.
- Drehen Sie das Daumenrad (◀▶), um zur Option [Man. Weißabgl.] zu gelangen, und drücken Sie dann die **(SET)**-Taste.

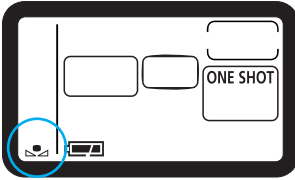


3 Wählen Sie das Bild.

- Drehen Sie das Daumenrad ◀▶, um das in Schritt 1 aufgenommene Bild auszuwählen, und drücken Sie dann die **(MENU)**-Taste.
- Wenn die Einstellung eingegeben wird, kehrt die Anzeige zum Menü zurück.
- Drücken Sie die **(MENU)**-Taste, um den Bildschirm zu löschen und das Menü zu verlassen.

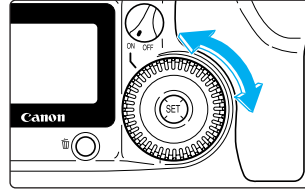


4 Drücken Sie die **(AF/ WB)**-Taste. (◌6)



5 Wählen Sie den Weißabgleich.

- Drehen Sie das Daumenrad (◉), um die Option [] auszuwählen.
- ➔ Die individuelle Weißabgleicheinstellung wird eingegeben.



- Um beim Weißabgleich optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie Objekte wie beispielsweise ein unliniertes weißes Blatt Papier verwenden.
- Die Weißabgleichdaten werden aus dem Selektivmessfeld geladen (→19).
- Eine bequeme Methode zum Einstellen des idealen Weißabgleichs unter allen Lichtverhältnissen besteht darin, unter verschiedenen Bedingungen aufgenommene weiße Objekte auf der CF-Karte zu speichern und diese Bilder dann nach Bedarf für die Funktion [Man. Weißabgl.] auszuwählen.
- Die Standardeinstellung für <  > ist dieselbe wie für <  >.

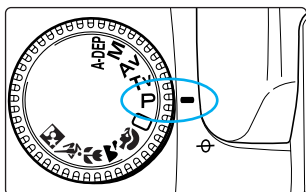
P Programmatematik



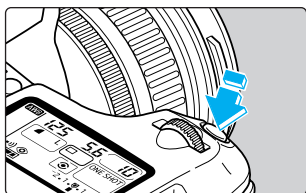
Wie das Programm $\langle \square \rangle$ (Vollautomatisch) ist auch dies ein Allzweck-Aufnahmeprogramm. Die Kamera wählt Verschlusszeit und Blendenzahl automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs. Dieser Modus wird als Programmatematik bezeichnet.

* **P** steht für Programm.

* **AE** steht für Auto Exposure (Belichtungsautomatik).



1 Stellen Sie das Programmwahlrad auf $\langle P \rangle$.



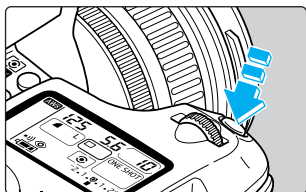
2 Stellen Sie das Motiv scharf ein.

- Drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb nach unten.
- ➔ Wenn der Fokussierungsvorgang abgeschlossen ist, leuchten AF-Messfeldanzeige und Schärfenindikator gleichzeitig im Sucher auf.



3 Prüfen Sie die Anzeige.

- ➔ Die Kamera ermittelt die Verschlusszeit und die Blendenzahl automatisch und zeigt die Werte im Sucher und auf dem LCD-Monitor an.
- Wenn Verschlusszeit und Blendenzahl nicht blinken, ist die Belichtung richtig eingestellt.
- Wenn einer der Werte blinkt, finden Sie weitere Information unter „Belichtungswarnungen“ (→134).



4 Machen Sie die Aufnahme.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.

Unterschiede zwischen den Programmen

Programmautomatik ⟨P⟩ und Vollautomatisch ⟨□⟩

- ⟨P⟩ (Programmautomatik) und ⟨□⟩ (Vollautomatisch) ist gemeinsam, dass in beiden Modi Verschlusszeit und Blendenzahl automatisch ermittelt werden.
- Folgende Funktionen können im Programm ⟨P⟩, aber nicht im Programm ⟨□⟩ genutzt werden:
 - Manuelle AF-Messfeldauswahl
 - Integriertes Blitzgerät manuell auslösen/ Auslösung sperren
 - Auswahl der Messcharakteristik
 - Blitzbelichtungskorrektur
 - Auswahl der Filmtransportart
 - Sonderfunktionen mit Speedlite-EX-Blitzgeräten
 - Programmverschiebung
 - Anzeige für Kurzzeitsynchronisation (FP) mit ausgewählten Speedlite-EX-Blitzgeräten
 - Blitzbelichtungsspeicherung
 - Aufhellblitzsteuerung
 - Blitzbelichtungsreihen (FEB)
 - Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang
 - Einstellblitze
 - Drahtlose Zündung mehrerer Blitzgeräte mit E-TTL
 - Messwertspeicherung mit ⟨✱⟩-Taste
 - Belichtungskorrektur
 - Belichtungsreihenautomatik (AEB)
 - Individualfunktionen

Programmverschiebung

Bei der Programmautomatik können Sie die von der Kamera gewählte Kombination aus Verschlusszeit und Blendenzahl (Belichtungsprogramm) frei ändern, ohne dass sich dabei der Belichtungswert ändert. Dieser Vorgang wird als Programmverschiebung bezeichnet. Drücken Sie hierfür den Auslöser bis zum Druckpunkt halb nach unten, und drehen Sie dann das Einstellrad ⟨⟩, bis die gewünschte Verschlusszeit bzw. die gewünschte Blendenzahl angezeigt wird.

- Nachdem Sie ein Bild mit der Programmverschiebung aufnehmen, kehrt die Kamera automatisch wieder zum ursprünglichen Belichtungsprogramm zurück.
- Wenn Sie mit Blitzlicht fotografieren, ist keine Programmverschiebung möglich.

Tv Blendenautomatik

Bei diesem Programm wählen Sie die Verschlusszeit vor, während die Kamera entsprechend der Helligkeit des Motivs die geeignete Blendenzahl ermittelt. Dieser Modus wird als Blendenautomatik bezeichnet. Mit kurzen Verschlusszeiten lässt sich die Bewegung eines schnell bewegten Objekts „einfrieren“. Andererseits können Sie mit längeren Verschlusszeiten eine gewisse Bewegungsunschärfe erzielen, wodurch das Bild etwas dynamischer wirkt.

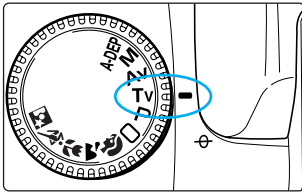
* Tv steht für „Time Value“ (Zeitwert).



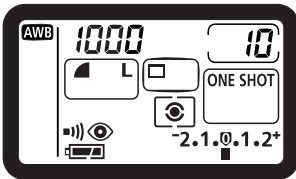
Kurze Verschlusszeit



Lange Verschlusszeit



1 Stellen Sie das Programmwahlrad auf < Tv >.



2 Wählen Sie die gewünschte Verschlusszeit.

- Drehen Sie das Einstellrad <  >.

3 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb nach unten.
- ➡ Die entsprechende Blendenzahl wird automatisch ermittelt.



4 Prüfen Sie die Anzeige, und nehmen Sie dann das Bild auf.

- Wenn die Blendenzahl nicht blinkt, ist die Belichtung richtig eingestellt.
- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.

- Bei Verschlusszeiten über einer Sekunde beträgt die Auslöseverzögerung (zwischen dem Zeitpunkt, zu dem der Auslöser vollständig nach unten gedrückt ist, und dem Belichtungsbeginn) etwa 1 Sekunde. Bei Reihenaufnahmen ist die Auslösezeit etwas länger, auch wenn die Verschlusszeit unter einer Sekunde liegt. Halten Sie in diesem Fall den Auslöser gedrückt, bis die Bilder aufgenommen sind.



- Wenn die kleinste Blendenzahl (die größte Blendenöffnung) für das von Ihnen verwendete Objektiv blinkt, reicht das Umgebungslicht für eine Aufnahme mit der aktuellen Verschlusszeit nicht aus. Drehen Sie das Einstellrad (🔧) auf eine längere Verschlusszeit, bis die Blendenzahl aufhört zu blinken.
- Wenn die größte Blendenzahl (die kleinste Blendenöffnung) für das von Ihnen verwendete Objektiv blinkt, ist das Umgebungslicht für eine Aufnahme mit der aktuellen Verschlusszeit zu hell. Drehen Sie das Einstellrad (🔧) auf eine kürzere Verschlusszeit, bis die Blendenzahl aufhört zu blinken.



Verschlusszeitanzeige

Der Verschlusszeitwert kann wie unten dargestellt in 1/2 Blendenstufen eingestellt werden. Die Verschlusszeiten von 4000 bis 4 stellen den Nenner der als Bruchzahl angegebenen Verschlusszeit dar, sodass z. B. 125 eigentlich für 1/125 Sekunde steht. Bei längeren Verschlusszeiten bedeutet 0"7 = 0,7 Sekunden und 15" = 15 Sekunden

4000 3000 2000 1500 1000 750 500 350 250 180 125 90 60 45 30 20
15 10 8 6 4 0"3 0"5 0"7 1" 1"5 2" 3" 4" 6" 8" 10" 15" 20" 30"



Die ideale Verschlusszeit zur Aufnahme eines klaren Bildes von einem Fernsehbildschirm beträgt 1/15 Sekunde. Wir empfehlen die Verwendung eines Stativs.



Außerdem können Sie die Kamera so einstellen, dass Sie die Verschlusszeit in 1/3-Stufen erhöhen können. (C. Fn-4 →124)

Av Zeitautomatik

Bei diesem Programm stellen Sie die gewünschte Blendenzahl ein, während die Kamera entsprechend der Helligkeit des Motivs die erforderliche Verschlusszeit wählt. Diese Funktion wird als Zeitautomatik oder Blendenvorwahl bezeichnet. Wenn Sie eine kleinere Blendenzahl (größere Blendenöffnung) wählen, lässt sich der Hintergrund unscharf abbilden, wodurch das Motiv (z. B. bei einem Porträt) stärker hervorgehoben wird. Wenn Sie hingegen eine größere Blendenzahl (kleinere Blendenöffnung) wählen, erhöhen Sie die Schärfentiefe, sodass sowohl Vordergrund als auch Hintergrund scharf abgebildet werden.

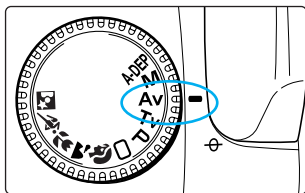
* **Av** steht für „Aperture Value“ (Blendenzahl).



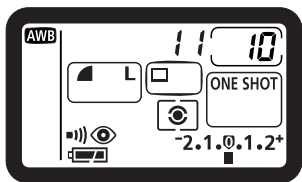
Kleine Blendenzahl



Große Blendenzahl



1 Stellen Sie das Programmwahlrad auf **Av**.



2 Wählen Sie die gewünschte Blendenzahl.

- Drehen Sie das Einstellrad (☞).

3 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durch.

➔ Die Verschlusszeit wird automatisch ermittelt.



4 Prüfen Sie die Anzeige, und nehmen Sie dann das Bild auf.

- Wenn die Verschlusszeit nicht blinkt, ist die Belichtung richtig eingestellt.
- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.



- Wenn die Verschlusszeitanzeige 30" blinkt, reicht das Umgebungslicht für eine Aufnahme mit der aktuellen Blende nicht aus. Drehen Sie das Einstellrad (☼), um die Blendenzahl zu verringern (größere Blendenöffnung).
- Wenn die Verschlusszeitanzeige 4000 blinkt, ist das Umgebungslicht für eine Aufnahme mit der aktuellen Blende zu hell. Drehen Sie das Einstellrad (☼), um die Blendenzahl zu erhöhen (kleinere Blendenöffnung).



Blendenzahlanzeige

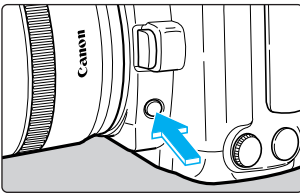
Sie können die Blendenzahl wie unten dargestellt in 1/2 Blendenstufen einstellen. Je größer die Blendenzahl, desto kleiner ist die Blendenöffnung. Der verfügbare Blendeneinstellbereich hängt vom verwendeten Objektiv ab.

1.0 1.2 1.4 1.8 2.0 2.5 2.8 3.5 4.0 4.5 5.6 6.7 8.0 9.5 11 13 16 19 22 27 32 38 45 54 64 76 91 Wenn kein Objektiv angesetzt ist, wird die Blendeneinstellung als 00 angezeigt.



- Als Alternative lässt sich die Kamera auch so einstellen, dass Sie den Blendenwert in 1/3-Stufen erhöhen können. (C. Fn-4 →124)
- Für Blitzlichtaufnahmen lässt sich die Verschlusszeit fest auf 1/200 Sekunde einstellen. (C. Fn-6-1 →126)

Prüfen der Schärfentiefe



Mit Hilfe der Abblendtaste können Sie die Blende auf die eingestellte Arbeitsblende schließen und dadurch die Schärfentiefe bereits vor der Aufnahme im Sucher überprüfen.



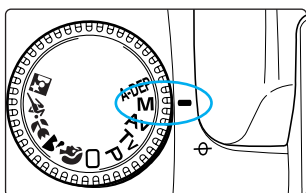
- Diese Funktion kann bei den Kreativprogrammen eingesetzt werden.
- Im Programm <A-DEP> ist die Funktion aktiv, wenn Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durchdrücken.
- Die Belichtungseinstellung bleibt unverändert (AE-Messwertspeicherung), wenn Sie die Abblendtaste drücken.

M Manueller Belichtungsabgleich

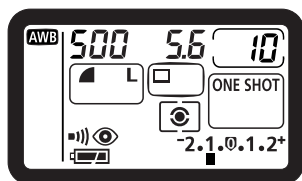


In diesem Modus wählen Sie Verschlusszeit und Blendenzahl selbst. Die Kamera nimmt keinerlei Einstellungen automatisch vor. Um die richtige Kombination aus Verschlusszeit und Blendenzahl zu ermitteln, können Sie die Belichtungsstufenanzeige im Sucher nutzen.

* **M** steht für manuell.

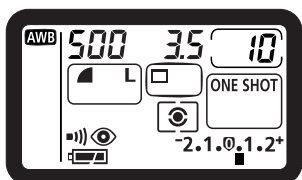


1 Stellen Sie das Programmwahlrad auf **M**.



2 Wählen Sie die gewünschte Verschlusszeit.

- Drehen Sie das Einstellrad (☀).



3 Wählen Sie die gewünschte Blendenzahl.

- Stellen Sie den Daumenradschalter auf **ON**, und drehen Sie dann das Daumenrad in die gewünschte Richtung (☉).

4 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durch. (☉4)
- ➔ Die Belichtungsstufenanzeige erscheint im Sucher und auf dem LCD-Monitor.
- An der Position des Belichtungsstufensymbols (☷) können Sie erkennen, wie weit Sie von der Standardbelichtungsstufe entfernt sind.

5 Ermitteln Sie die Belichtung.

- Korrigieren Sie die Verschlusszeit- oder Blendenzahleinstellung manuell.

Standardbelichtung	-2.1.0.1.2 ⁺	: Dies ist der Referenzpunkt für eine richtige Belichtung.
Unterbelichtung	-2.1.0.1.2 ⁺	: Verkürzt die Verschlusszeit oder verkleinert die Blendenöffnung.
Überbelichtung	-2.1.0.1.2 ⁺	: Verlängert die Verschlusszeit oder vergrößert die Blendenöffnung.

- Wenn die Belichtungsstufenanzeige (■) in der Stellung (2⁺) oder (2⁻) blinkt, wird das Bild um mehr als zwei Stufen über- bzw. unterbelichtet.

6 Machen Sie die Aufnahme.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.



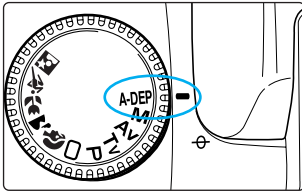
Außerdem können Sie die Kamera so einstellen, dass Sie die Verschlusszeit oder die Blendenzahl in 1/3-Stufen erhöhen können. (C. Fn-4 →124)

A-DEP Schärfentiefenautomatik

Wenn Sie Bilder von größeren Gruppen oder Landschaften aufnehmen, kann die EOS D30 die Einstellungen automatisch so anpassen, dass ein großer Schärfentiefebereich erreicht wird. Dadurch können alle von den AF-Messfeldern erfassten Objekte (sowohl die am nächsten zur Kamera befindlichen als auch die weiter entfernten) scharf aufgenommen werden.

- Im Programm **<A-DEP>** können Verschlusszeit und Blendenzahl nicht frei gewählt werden. Wenn die Kamera eine lange Verschlusszeit auswählt, empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs.
- Wenn der AF-Betriebsartschalter am Objektiv auf **(MF)** (oder bei älteren Objektiven auf **(M)**) gestellt ist, kann die Schärfentiefenautomatik nicht eingesetzt werden. Stellen Sie den Schalter auf **(AF)**.

* **A-DEP** steht für „Auto-Depth of Field“ (Schärfentiefenautomatik).



1 Stellen Sie das Programmwahlrad auf **<A-DEP>**.



2 Stellen Sie das Bild scharf ein.

- Richten Sie ein AF-Messfeld auf ein Objekt, und drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durch. (○·)
- Die aktiven AF-Messfelder werden angezeigt. Der Bereich zwischen dem nächsten und dem entferntesten Objekt, das von einem AF-Messfeld erfasst wird, wird scharf eingestellt.
- Sie können die Schärfentiefe vorab prüfen, während die Belichtung angezeigt wird. (→77)
- Im nebenstehenden Beispiel reicht der Schärfentiefebereich von dem entfernten Objekt im linken AF-Messfeld bis zum nahen Objekt im rechten AF-Messfeld.



3 Prüfen Sie die Anzeige, und nehmen Sie dann das Bild auf.

- Wenn die Blendenzahl nicht blinkt, ist die Belichtung richtig eingestellt.
- Drücken Sie den Auslöser bis zum Anschlag nach unten.



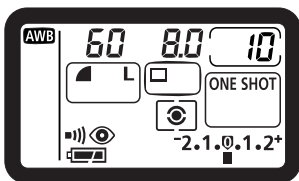
Wenn die Blendenzahl blinkt, ist die Belichtungsstufe richtig eingestellt, aber die gewünschte Schärfentiefe kann nicht erreicht werden. Verwenden Sie in diesem Fall ein Weitwinkelobjektiv, oder fotografieren Sie aus größerer Entfernung.



Wenn Sie ein Blitzgerät benutzen, ist das Ergebnis dasselbe wie im Programm **<P>** (Programmautomatik) mit Blitzlicht.

Einstellen der Belichtungskorrektur

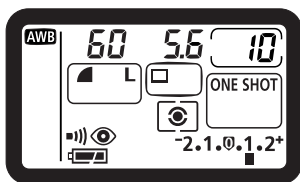
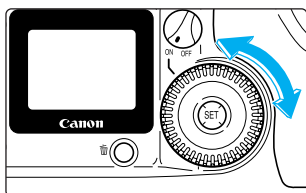
Mit der Belichtungskorrektur ändern Sie die Standardbelichtungsseinstellung der Kamera, um das Bild heller (Überbelichtung) oder dunkler (Unterbelichtung) aufzunehmen. Die Belichtungskorrektur kann in halben Stufen von +2 bis -2 eingestellt werden.



1 Stellen Sie den Daumenradschalter auf <ON>.

2 Stellen Sie das Objekt scharf ein, und prüfen Sie dann die Belichtungsstufe.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch, und prüfen Sie die Anzeige. (◉4)



3 Wählen Sie die Belichtung.

- Drehen Sie das Daumenrad (◉).
- Drehen Sie das Daumenrad (◉) mit halb gedrücktem Auslöser oder innerhalb von (◉4) Sekunden, nachdem der Auslöser bis zum Druckpunkt gedrückt wurde.
- Positionen auf der [+]-Seite zeigen eine Überbelichtung, Positionen auf der [-]-Seite eine Unterbelichtung an.

Unterbelichtung -2.1.0.1.2+ Überbelichtung

- Nach der Einstellung bleibt die Belichtungskorrektur auch dann im Speicher, wenn der Hauptschalter auf <OFF> gestellt wird.
- Um die Belichtungskorrektur aufzuheben, setzen Sie die Korrektureinstellung auf die Standardposition zurück (◉).

4 Machen Sie die Aufnahme.



- Damit Sie nicht versehentlich das Daumenrad (◉) und damit die Belichtungskorrektur verstellen, sollten Sie nach erfolgter Einstellung den Daumenradschalter auf <OFF> stellen.
- Da Sie im Programm (M) (Manuell) die Belichtung (Kombination aus Verschlusszeit und Blende) selbst festlegen, ist die Belichtungskorrekturfunktion in diesem Programm nicht aktiv.



Die Kamera lässt sich so einstellen, dass Sie die Belichtungskorrekturwerte in 1/3-Stufen ändern können. (C. Fn-4 →124)

MENU Belichtungsreihenautomatik

Wenn Sie mit Belichtungsreihenautomatik fotografieren, ändert die Kamera automatisch die Belichtungsstufe im Einstellbereich (bis zu ± 2 Blendenstufen in Schritten von einer halben Stufe) für drei aufeinanderfolgende Aufnahmen. Diese Funktion wird Belichtungsreihenautomatik (AEB) genannt. Die drei Reihenaufnahmen werden in der gewählten Filmtransportart ($\rightarrow 67$) in folgender Reihenfolge belichtet: richtige Belichtung, Unterbelichtung, Überbelichtung.



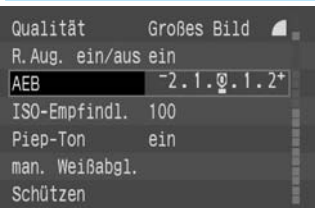
Richtige Belichtung (0)



Unterbelichtung (-1,0)

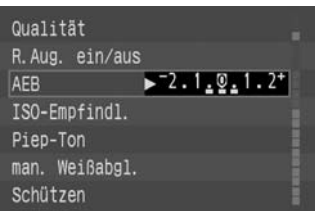


Überbelichtung (+1,0)



1 Wählen Sie die Menüoption [AEB].

- Drücken Sie die **[MENU]**-Taste.
- Drehen Sie das Daumenrad () , um die Menüoption [AEB] auszuwählen. Drücken Sie dann die **[SET]**-Taste.



2 Wählen Sie die gewünschte Belichtungsreihenstufe

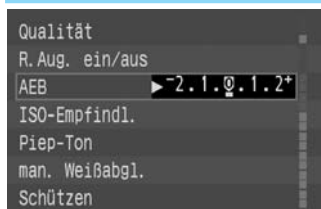
- Drehen Sie das Daumenrad () , um die gewünschte Belichtungsreihenstufe zu markieren, und drücken Sie dann die **[SET]**-Taste.
- Die AEB-Einstellung wird übernommen, und die Anzeige kehrt zum Menü zurück.
- Drücken Sie die **[MENU]**-Taste, um den Bildschirm zu löschen und das Menü zu verlassen.



3 Machen Sie die Aufnahme.

- Bei einer Reihenaufnahme sollten Sie den Auslöser fortwährend gedrückt halten, um die gesamte Belichtungsreihe vollständig aufzunehmen. Danach wird die Reihenaufnahme automatisch gestoppt.
- Wenn Sie Belichtungsreihen mit Selbstauslöser aufnehmen, nimmt die Kamera die drei Aufnahmen nach Ablauf der Timerverzögerung von 10 Sekunden hintereinander auf.

Beenden der Belichtungsreihenautomatik



- Führen Sie die Schritte 1. und 2. aus, um die Belichtungsreihenstufe auf  zu stellen.
- Wenn Sie den Hauptschalter auf die Position [OFF] stellen, das Objekt wechseln, den Blitz laden oder die Batterien bzw. die CF-Karte austauschen, wird die AEB-Funktion automatisch abgebrochen.



- Im Programm Belichtungsreihenautomatik können Sie weder mit Blitzlicht fotografieren, noch Aufnahmen mit Langzeitbelichtung erstellen.
- Wenn Sie mit der Individualfunktion 3-1 die Vorauslösung des Schwingspiegels eingestellt haben und dann die Belichtungsreihenautomatik verwenden, werden auch dann Einzelaufnahmen gemacht, wenn die Filmtransportart auf Reihenaufnahmen gestellt ist.



- Um anzuzeigen, dass die Belichtungsreihenautomatik aktiv ist, blinken das AEB-Symbol () auf dem LCD-Monitor und die -Anzeige im Sucher so lange, bis alle drei Aufnahmen der Belichtungsreihe abgeschlossen wurden.
- Während der Reihenaufnahmen werden im Sucher keine Daten angezeigt.
- Bei manuellem Belichtungsabgleich wird die Belichtungsreihenautomatik durch Änderung der Verschlusszeit aktiviert.
- Sie können die Belichtungsreihenautomatik auch in Kombination mit der Belichtungskorrektur nutzen. Wenn die Belichtung in diesem Fall durch die eingestellte Belichtungskorrektur aus der angezeigten Belichtungsstufe fällt, sieht die Anzeige wie im folgenden Beispiel aus. In allen Fällen werden die Bilder mit den aktiven Einstellungen aufgenommen.

In den Programmen $\langle P \rangle$, $\langle Tv \rangle$, $\langle Av \rangle$ und $\langle A-DEP \rangle$

  $-2.1.0.1.2^+$: AEB-Einstellung ± 1 Blendenstufe.

  $-2.1.0.1.2^+$: Mit Belichtungskorrektur von -1 Blendenstufe

  $-2.1.0.1.2^+$: Mit Belichtungskorrektur von $-1,5$ Blendenstufe

  $-2.1.0.1.2^+$: Mit Belichtungskorrektur von -2 Blendenstufen

Im Programm $\langle M \rangle$

  $-2.1.0.1.2^+$: Korrektureinstellung auf -2 Blendenstufen von der „richtigen“ Belichtung.

  $-2.1.0.1.2^+$: Korrektureinstellung auf mehr als -2 Blendenstufen von der „richtigen“ Belichtung.

  $-2.1.0.1.2^+$



- Sie können die Einstellung für die Belichtungsreihenautomatik auch in Schritten von $1/3$ Blendenstufe ändern. (C.Fn-4 $\rightarrow$ 124) In diesem Fall sieht die AEB-Anzeige auf dem LCD-Monitor wie folgt aus:

AEB-Einstellung in Schritten von $1/3$ Blendenstufe

  $-2.1.0.1.2^+$: $-1/3$

  $-2.1.0.1.2^+$: $+1/3$

AEB-Einstellung in Schritten von $2/3$ Blendenstufen

  $-2.1.0.1.2^+$: $-2/3$

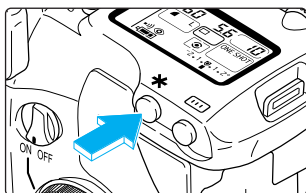
  $-2.1.0.1.2^+$: $+2/3$

- Es ist auch möglich, die Belichtungsreihenfolge so zu ändern, dass zunächst das unterbelichtete, danach das korrekt belichtete und zuletzt das überbelichtete Bild aufgenommen wird. (C. Fn-7 $\rightarrow$ 126)

* Messwertspeicherung

Mit der Messwertspeicherung können Sie die Belichtung außerhalb des AF-Messfelds speichern. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, das Motiv neu anzuvisieren, ohne dass die Belichtungseinstellung verändert wird. Diese Funktion ist insbesondere bei Gegenlichtobjekten und von Scheinwerfern angestrahlten Objekten nützlich.

- Die Wirkung der Messwertspeicherung hängt vom gewählten AF-Messfeld und der Messcharakteristik ab. (→135)



1 Stellen Sie das Messfeld scharf ein, dessen Belichtungswert Sie speichern möchten.

- ➔ Der Belichtungswert wird im Sucher angezeigt.

2 Drücken Sie die < * >-Taste.

- Das Symbol < * > im Sucher leuchtet auf und zeigt an, dass die Belichtungseinstellung gespeichert wurde. (4)
- Immer wenn Sie die < * >-Taste drücken, wird die aktuelle Belichtungseinstellung gespeichert.

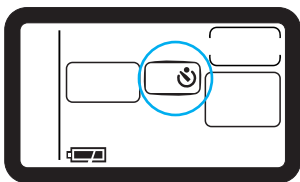


3 Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und nehmen Sie dann das Bild auf.

C.Fn Sie können den Messwert auch speichern, wenn Sie (an Stelle der < * >-Taste) den Auslöser halb nach unten drücken und das Motiv mit der < * >-Taste scharf einstellen. (C.Fn-2-1 →124)

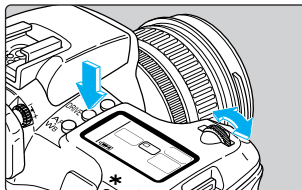
Aufnahme mit Selbstauslöser

Der Selbstauslöser ist gut für Gruppenaufnahmen geeignet. Sie können diese Funktion sowohl mit den automatischen als auch mit den Kreativprogrammen einsetzen. Bei Aufnahmen mit Selbstauslöser empfiehlt sich in jedem Fall ein Stativ.



1 Wählen Sie den Selbstauslöser.

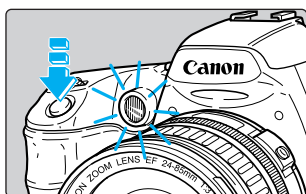
- Drücken Sie die **DRIVE**-Taste () und drehen Sie das Einstellrad () bis  angezeigt wird.



2 Stellen Sie das Motiv scharf ein.

- Prüfen Sie, ob der Schärfenindikator () und die Belichtungseinstellung angezeigt werden.

3 Machen Sie die Aufnahme.



- Drücken Sie den Auslöser bis zum Anschlag nach unten.
- ➔ Wenn die Lampe zur Verringerung des Rote-Augen-Effekts aktiv wird, ertönt ein akustisches Signal. Nach 10 Sekunden wird das Bild aufgenommen.

In den ersten 8 Sekunden:

Langsamer Rhythmus der akustischen und Blinksignale.

In den letzten 2 Sekunden:

Schnelle akustische Signalfolge; Lampe leuchtet permanent.

- ➔ Während der Selbstauslöser aktiv ist, wird auf dem LCD-Monitor die Anzahl der bis zur Aufnahme verbleibenden Sekunden angezeigt.
- Wenn Sie den Selbstauslöser deaktivieren möchten, drücken Sie die **DRIVE**-Taste.



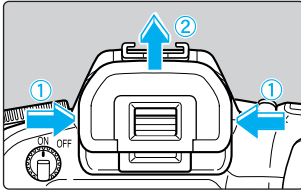
Beim Betätigen des Auslösers zum Starten des Selbstauslösers dürfen Sie nicht vor der Kamera stehen. Andernfalls ist die Kamera nicht in der Lage, das Motiv scharf zu stellen.



- Die akustischen Signale, die den Abschluss der AF-Funktion oder den Betrieb des Selbstauslösers anzeigen, können deaktiviert werden. (→120)
- Wenn Sie nur sich selbst mit dem Selbstauslöser fotografieren möchten, speichern Sie den AF-Messwert (→62) für ein Objekt, das sich etwa im selben.
- Mit dem Auslösekabel RS-80N3 (extra zu erwerben) oder der Timer-Fernbedienung TC-80N3 (extra zu erwerben) können Sie auch dann auslösen, wenn Sie nicht unmittelbar neben der Kamera stehen.

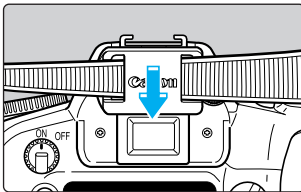
Verwenden der Okularabdeckung

Wenn Sie mit dem Selbstauslöser oder mit der Fernbedienung (extra zu erwerben) eine Aufnahme machen, ohne in den Sucher zu schauen, kann die Belichtung durch in das Okular einfallendes Streulicht negativ beeinflusst werden. Setzen Sie daher vor der Aufnahme die Okularabdeckung auf den Sucher.



1 Entfernen Sie die Augenmuschel.

- Erfassen Sie die Augenmuschel an beiden Seiten, und ziehen Sie sie nach oben ab.



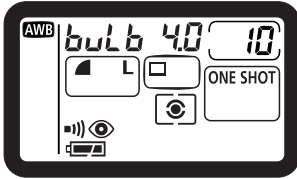
2 Schieben Sie die Okularabdeckung auf das Okular.

- Die Okularabdeckung ist am Halteriemchen angebracht.

Aufnahmen mit Langzeitbelichtung

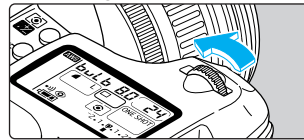
Bei einer Langzeitbelichtung bleibt der Verschluss so lange geöffnet, wie Sie den Auslöser drücken. Wenn Sie den Auslöser wieder loslassen, wird der Verschluss geschlossen. Diese Funktion ist nützlich bei langen Belichtungszeiten für Nachtaufnahmen, Feuerwerke usw.

1 Stellen Sie das Programmwahlrad auf **[M]**.



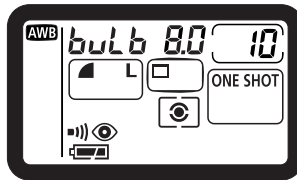
2 Stellen Sie die Verschlusszeit auf **[bulb]**.

- Schauen Sie auf den LCD-Monitor, und drehen Sie das Einstellrad (🔍), bis **[bulb]** in der Anzeige erscheint.
- **[30'']** ist die auf **[bulb]** folgende Einstellung.



3 Wählen Sie die gewünschte Blendenzahl.

- Drehen Sie das Daumenrad (🔍).



4 Machen Sie die Aufnahme.

- Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten, und halten sie ihn gedrückt.
- ➔ Während der Langzeitbelichtung wird die verstrichene Belichtungszeit am LCD-Monitor angezeigt (1 bis 999 Sekunden).
- Die Belichtung wird so lange fortgesetzt, wie Sie den Auslöser gedrückt halten.



- Die verstrichene Belichtungszeit wird nur bis zu einem Höchstwert von 999 Sekunden am LCD-Monitor angezeigt. Die genaue Belichtungszeit können Sie der Informationsanzeige für das belichtete Bild entnehmen. (→104)
- Bei Langzeitbelichtungen von über 1 Sekunde wird die Bildqualität durch zunehmende Störungen beeinträchtigt.



Damit Sie den Auslöser nicht die ganze Zeit gedrückt halten müssen, können Sie das Auslösekabel RS-80N3 oder die Fernbedienung TC-80N3 separat erwerben.

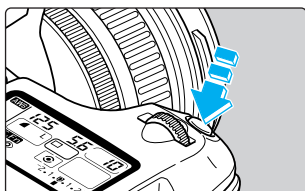


Bei Langzeitbelichtungen kann das belichtete Bild einen gewissen Rauschanteil aufweisen. Mit der Funktion Rauschverminderung bei Langzeitbelichtungen können Sie diese Störungen verringern. (C. Fn-1 →124)

Vorauslösung des Schwingspiegels ■

Die Vorauslösung des Schwingspiegels wird mit der Individualfunktion C. Fn-3-1 (→124) aktiviert. Bei dieser Funktion wird der Schwingspiegel zeitlich vor der eigentlichen Belichtung des Bildes angehoben. Damit lassen sich durch das Hochklappen des Schwingspiegels möglicherweise auftretende Erschütterungen vermeiden, die insbesondere bei Nahaufnahmen oder bei Verwendung eines Objektivs mit extrem langer Brennweite ins Gewicht fallen könnten.

- Wenn Sie mit Vorauslösung des Schwingspiegels arbeiten, empfehlen wir den Einsatz der Fernbedienung RS-80N3 (extra zu erwerben).



1 Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.

- ➡ Der Schwingspiegel wird angehoben.
- Der Schwingspiegel kehrt etwa 30 Sekunden nach der Anhebung automatisch in seine Ausgangsstellung zurück. Sie müssen das Bild also innerhalb von 30 Sekunden aufnehmen.

2 Drücken Sie den Auslöser erneut ganz nach unten.

- Das Foto wird aufgenommen, und der Spiegel kehrt in die Ausgangsstellung zurück.
- Wenn Sie das Bild noch einmal aufnehmen möchten, wiederholen Sie dieses Vorgehen ab Schritt 1.



- Richten Sie die Kamera während der Vorauslösung des Schwingspiegels nicht auf die Sonne. Die Sonnenwärme könnte die Verschlussvorhänge versengen oder anderweitig beschädigen.
- Wenn Sie die Spiegelvorauslösung gemeinsam mit dem Selbstauslöser für eine Aufnahme mit Langzeitbelichtung einsetzen, wird bei Betätigung des Auslösers mit aktiviertem Selbstauslöser ein Auslösegeräusch hörbar. Dies ist nicht das Verschlussgeräusch.



- Während der Vorauslösung des Schwingspiegels ist die Filmtransportart (→67) unabhängig von der aktuellen Einstellung stets Einzelaufnahme.
- Wenn Sie die Spiegelvorauslösung mit dem Selbstauslöser verwenden, wird der Spiegel beim ersten Drücken des Auslösers angehoben und in verriegelt. Der Verschluss wird dann zwei Sekunden später ausgelöst.

Fotografieren mit Blitzlicht

4

Mit der EOS D30 können Sie auf sehr einfache Weise natürlich aussehende Blitzlichtfotos aufnehmen, bei denen alle Objekte optimal ausgeleuchtet sind. Dazu können Sie die E-TTL-Blitzautomatik (Mehrfeldmessung abhängiger gespeicherter Vorbitz) im Zusammenhang mit dem integrierten Blitzgerät der Kamera oder einem speziell für EOS-Kameras entwickelten Speedlite-EX-Blitzgerät verwenden. Das Verfahren ist so unkompliziert wie eine normale Automatikaufnahme.

Im folgenden Kapitel wird beschrieben, wie Sie mit Hilfe des integrierten Blitzgeräts, des speziell für EOS-Kameras entwickelten Speedlite-550EX-Blitzgeräts oder mit anderen Typen externer Blitzgeräte fotografieren können.

Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät

Folgende Arten von Blitzlichtaufnahmen lassen sich mit dem integrierten Blitzgerät problemlos erstellen. Die Bedienung ist dabei so einfach wie bei „normalen“ automatischen Aufnahmen.

● E-TTL-Blitzautomatik

Die E-TTL-Blitzautomatik (Mehrfeldmessung abhängiger gespeicherter Vorblitz) liefert die richtige Blitzleistung für das im AF-Messfeld ausgewählte Objekt.

● Blitzbelichtungsspeicherung (→94)

Bei der Blitzbelichtungsspeicherung wird der richtige Blitzbelichtungswert für einen ausgewählten Teil des Motivs eingestellt. Die Funktionsweise der Blitzbelichtungsspeicherung ist dieselbe wie bei Messwertspeicherung, mit dem Unterschied, dass zusätzlich ein Blitz verwendet wird.

● Blitzbelichtungskorrektur (→95)

Durch diese Funktion, die mit der Belichtungskorrekturfunktion vergleichbar ist, wird die Blitzleistung korrigiert. Der Korrekturwert kann in 1/2 Blendenstufen von +2 bis —2 eingestellt werden.

Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät in automatischen Programmen

In den automatischen Aufnahmeprogrammen (außer in den Programmen  und ) wird das integrierte Blitzgerät bei schwachem Umgebungslicht und bei Gegenlicht automatisch ausgeklappt und ausgelöst.

Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät in Kreativprogrammen

In den Kreativprogrammen können Sie das integrierte Blitzgerät jederzeit durch Drücken der <⚡>-Taste ausfahren und unabhängig von den Lichtverhältnissen Aufnahmen mit Blitzlicht machen.

- P** : Wählen Sie das Programm **<P>** für vollautomatische Blitzaufnahmen.
Wie im Programm **<□>** (Vollautomatisch) werden Verschlusszeit und Blendenzahl automatisch ermittelt.
- Tv** : Wählen Sie das Programm **<Tv>**, um manuell eine längere Verschlusszeit als 1/200 Sekunde einzustellen. Die Kamera stellt dann automatisch die der Verschlusszeit entsprechende Blendenzahl ein.
- Av** : Wählen Sie das Programm **<Av>**, wenn Sie die Blendenzahl manuell einstellen möchten.
Bei schwachen Lichtverhältnissen vor einem Hintergrund wie etwa dem Nachthimmel können Sie eine automatische Langzeitsynchronisierung einstellen, um Hauptmotiv und Hintergrund ausgewogen zu belichten. Das Hauptmotiv wird vom Blitz, der Hintergrund von einer Langzeitbelichtung mit langer Verschlusszeit erfasst.
 - Da bei Aufnahmen mit Langzeitsynchronisation eine lange Verschlusszeit verwendet wird, sollten Sie hierfür stets ein Stativ benutzen.
- M** : Wenn Sie Verschlusszeit und Blendenzahl manuell einstellen möchten, wählen Sie das Programm **<M>**. Das Hauptmotiv wird durch den Blitz richtig belichtet. Die Hintergrundbelichtung richtet sich nach Verschlusszeit und Blendenzahl.
- A-DEP** : Der Effekt entspricht der Verwendung des Blitzlichts im Programm **<P>**.

Reichweite des integrierten Blitzgeräts

(mit Objektiv EF24-85 mm F3,5-4,5 USM)

Filmempfindlichkeit (ISO)	Weitwinkel: 24 mm	Tele: 85 mm
100	ca. 1—3,4 m	ca. 1—2,6 m
200	ca. 1—4,8 m	ca. 1—3,7 m
400	ca. 1—6,8 m	ca. 1—5,3 m
800	ca. 1—9,6 m	ca. 1—7,5 m
1600	ca. 1—13,7 m	ca. 1—10,6 m

Blitzsynchronzeit und Blendeneinstellung

Programm	Blitzsynchronzeit	Blendenzahl
P	Automatische Einstellung von 1/200 bis 1/60 Sekunde.	Automatische Einstellung durch das E-TTL-Programm.
Tv	Manuelle Einstellung für Verschlusszeiten unter 1/200 Sekunde.	Automatische Einstellung für die gemessene Helligkeit entsprechend der Verschlusszeiteinstellung.
Av	Automatische Einstellung (1/200 bis 30 Sek.) für die gemessene Helligkeit entsprechend der Blendenzahl.	Manuelle Einstellung nach Belieben.
M	Manuelle Einstellung für Verschlusszeiten unter 1/200 Sekunde.	



- Wenn Sie mit einem Speedlite-EX-Blitzgerät (→96) arbeiten möchten, drücken Sie das integrierte Blitzgerät in die Kamera zurück, bevor Sie das externe Blitzgerät aufsetzen.
- Bei Verwendung des integrierten Blitzgeräts sollten Sie zum Motiv einen Mindestabstand von 1 m einhalten. Andernfalls kann der Blitz durch das Objektiv verdeckt werden, wodurch ein Teil des Fotos dunkel erscheint.
- Bei Verwendung des integrierten Blitzgeräts sollten Sie die Gegenlichtblende abnehmen, damit das Blitzlicht nicht abgeschattet wird.
- Wenn Sie das integrierte Blitzgerät mit einem der nachfolgend genannten Objektive verwenden, kann das Objektiv den Blitz teilweise verdecken. In diesen Fällen empfiehlt sich die Verwendung eines eigens für EOS-Kameras entwickelten externen Blitzgeräts.
- Lichtstarke Objektive wie die Typen EF17-35 mm F2,8L USM und EF28-70 mm F2,8L USM.
- Objektive mit extrem langer Brennweite wie die Typen EF300 mm F2,8L IS USM und EF600mm F4L IS USM.
- Der integrierte Blitz kann den Bildbereich für Objektive mit einer Mindestbrennweite von 18 mm ausreichend ausleuchten. Bei noch kürzeren Objektiven treten an den Bildecken Vignettierungen auf.



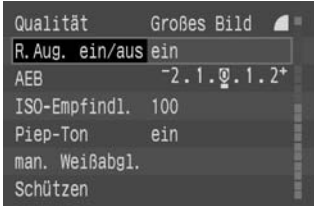
- Das „E“ in E-TTL steht für „Evaluative“ (Mehrfeldmessung).
- Um das integrierte Blitzgerät wieder in seine Ausgangsstellung zu bringen, drücken Sie es einfach in die Kamera hinein.
- Es ist nicht möglich, das integrierte Blitzgerät zur Einstellung der Kurzeitsynchronisation (FP) zu verwenden.
- Wenn Sie in den Programmen **⟨Tv⟩** oder **⟨Tv⟩** eine Verschlusszeit von weniger als 1/200 Sekunde einstellen, wird diese automatisch auf 1/200 Sekunden zurückgesetzt, sofern das Speedlite-EX-Blitzgerät nicht auf Kurzeitsynchronisation eingestellt ist.
- Die AF-Blitzbelichtung basiert stets auf der zum Aufnahmezeitpunkt ermittelten Blendenzahl. Sie wird von der dem aktiven AF-Messfeld zugeordneten automatischen E-TTL-Blitzbelichtungskorrektur gesteuert und auf das Hauptmotiv gewichtet.
- Es ist nicht möglich, gleichzeitig das interne und ein externes Blitzgerät zu verwenden.
- Auf schwer fokussierbare Objekte wird durch das AF-Hilfslicht (→43) automatisch ein Lichtstrahl projiziert.



Sie können die Blitzauslösung auf den zweiten Verschlussvorhang synchronisieren. (Individualfunktion C.Fn-8-1→126)

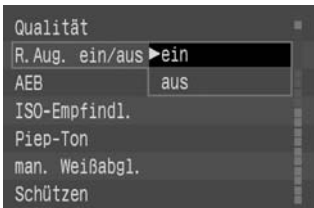
Verringerung des Rote-Augen-Effekts

Bei Blitzaufnahmen unter ungünstigen Lichtverhältnissen kann das Blitzlicht durch die Pupillen der fotografierten Personen reflektiert werden, wodurch die Augen auf dem Foto rot erscheinen. Dieser so genannte „Rote-Augen-Effekt“ entsteht durch die Reflexion des Blitzlichts auf der Netzhaut des Auges. Um diesen Effekt zu vermeiden, wirft die Kamera über eine Lampe sanftes Licht auf die Augen der fotografierten Personen, damit sich deren Pupillen verengen. Die Wahrscheinlichkeit des Rote-Augen-Effekts nimmt dadurch erheblich ab. Diese Funktion kann in allen Aufnahmeprogrammen, mit Ausnahme der Programme  und , genutzt werden.



1 Wählen Sie die Menüoption [R.Aug. ein/aus].

- Drücken Sie die **[MENU]**-Taste.
- Drehen Sie das Daumenrad , um zur Option [R.Aug. ein/aus] zu gelangen, und drücken Sie dann die **[SET]**-Taste.

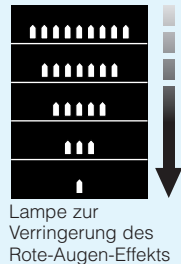


2 Schalten Sie die Funktion zur Verringerung des Rote-Augen-Effekts ein.

- Drehen Sie das Daumenrad , um zur Option [ein] zu gelangen, und drücken Sie dann die **[SET]**-Taste.
- ➔ Die Verringerung des Rote-Augen-Effekts ist nun aktiviert, und die Anzeige kehrt zum Menü zurück.
- Drücken Sie die **[MENU]**-Taste, um den Bildschirm zu löschen und das Menü zu verlassen.



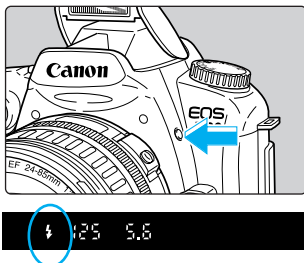
- Wenn Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb nach unten drücken, wird die Anzeige für die Lampe zur Verringerung des Rote-Augen-Effekts im Sucher angezeigt.
- Die Verringerung des Rote-Augen-Effekts ist nur wirksam, wenn die fotografierte(n) Person(en) auf diese Lampe schauen. Weisen Sie die fotografierten Personen darauf hin.
- Am wirkungsvollsten ist diese Funktion, wenn Sie den Auslöser etwa 1,5 Sekunden nach Verlöschen der Lampe zur Verringerung des Rote-Augen-Effekts ganz nach unten drücken.
- Auch wenn die Lampe zur Verringerung des Rote-Augen-Effekts noch leuchtet, können Sie jederzeit ein Foto aufnehmen, indem Sie den Auslöser ganz nach unten drücken.
- Die Funktion zur Verringerung des Rote-Augen-Effekts ist auch wirksam, wenn Sie ein speziell für EOS-Kameras entwickeltes Speedlite-Blitzgerät verwenden.
- Die Wirksamkeit der Funktion ist von Person zu Person unterschiedlich.



Im allgemeinen wird der Rote-Augen-Effekt in hellen Innenräumen und bei geringem Abstand der Personen zur Kamera besser verringert.

Blitzbelichtungsspeicherung

Bei der Blitzbelichtungsspeicherung wird der richtige Blitzbelichtungswert für einen beliebigen Teil des Motivs gemessen und gespeichert. Diese Funktion können Sie bei den Kreativprogrammen einsetzen.

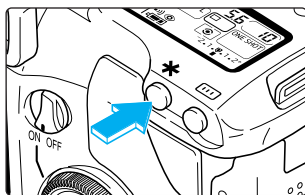


1 Prüfen Sie, ob das Symbol **⚡** im Sucher leuchtet.

- Drücken Sie in einem Kreativprogramm die **⚡**-Taste, um das integrierte Blitzgerät auszufahren.

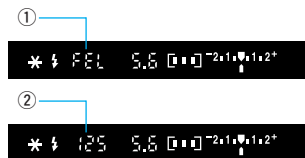
2 Stellen Sie das Motiv scharf ein.

- Fokussieren Sie auf das Objekt, für das Sie den Blitzbelichtungswert speichern möchten.



3 Positionieren Sie das mittlere AF-Messfeld auf dem Objekt, und drücken Sie die **⌘**-Taste. (⊙)

- ➔ Das Symbol **⌘** wird im Sucher angezeigt.
- ➔ Das Speedlite-Blitzgerät zündet einen Vorblitz und speichert die für dieses Objekt erforderliche Blitzleistung.
- ➔ Die in ① abgebildete Anzeige wird für 0,5 Sekunden im Sucher angezeigt und wechselt dann zu ②.
- Der Vorblitz wird bei jedem Drücken der **⌘**-Taste gezündet, wobei die erforderliche Blitzbelichtungsstufe gespeichert wird.



4 Machen Sie die Aufnahme.

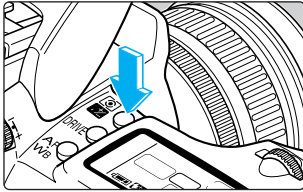
- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und nehmen Sie das Bild auf. Im Beispielbild wurde zunächst der Blitzbelichtungswert für das Gesicht der Person gespeichert. Anschließend wurde die Aufnahme neu anvisiert und wie dargestellt aufgenommen. Das Motiv wurde richtig belichtet, ohne dass Beeinträchtigungen durch den reflektierenden Hintergrund erkennbar werden.



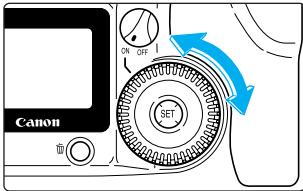
Wenn das Motiv so weit entfernt ist, dass es wahrscheinlich unterbelichtet wird, blinkt das Symbol **⚡** im Sucher. Treten Sie näher an das Motiv heran, und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

Blitzbelichtungskorrektur

Die EOS D30 ist in der Lage, die Leistung des integrierten Blitzgeräts oder eines Speedlite-EX-Blitzgeräts genau zu dosieren. Der Belichtungskorrekturwert kann in 1/2 Blendenstufen von +2 bis -2 eingestellt werden. Bei den automatischen Aufnahmeprogrammen ist keine Blitzbelichtungskorrektur möglich.



1 Drücken Sie die -Taste. (Fn)



2 Wählen Sie den gewünschten Blitzbelichtungskorrekturwert.

- Stellen Sie den Daumenradschalter auf **ON**.
- Schauen Sie auf den LCD-Monitor, und drehen Sie das Einstellrad .
- Die **[+]**-Seite gibt einen positiven Korrekturwert, die **[-]**-Seite gibt einen negativen Korrekturwert an.

Negativer  Positiver
Korrekturwert   Korrekturwert

- Nach der Einstellung verbleibt der Belichtungskorrekturwert auch dann im Speicher, wenn der Hauptschalter auf **OFF** gestellt wird.
- Um die Korrektureinstellung wieder zu deaktivieren, setzen Sie den Wert auf die -Stellung.



Die Blitzbelichtungskorrektur kann auch bei Speedlite-EX-Blitzgeräten verwendet werden. Wenn eine Belichtungskorrektur an der Kamera und am Speedlite-EX-Blitzgerät eingestellt ist, hat die Einstellung des Speedlite-EX-Blitzgeräts Vorrang, und die Kameraeinstellung ist unwirksam.

C.Fn

- Sie können die Belichtungskorrektur auch in Schritten von 1/3 Blendenstufe ändern. (C. Fn-4 →124)
- Außerdem können Sie die automatische Verringerung des Aufhellblitzes deaktivieren. (C. Fn-10 →126)

Blitzlichtaufnahmen mit dem speziell für EOS-Kameras entwickelten Speedlite-EX-Blitzgerät 550EX

Das Canon-Blitzgerät 550EX Speedlite ermöglicht ein unkompliziertes Aufnehmen qualitativ hochwertiger Blitzlichtbilder. Sie gehen dabei grundsätzlich genau so vor, wie mit dem integrierten Blitzgerät.

● E-TTL-Blitzautomatik

Die E-TTL-Blitzautomatik (Mehrfeldmessung abhängiger gespeicherter Vorblitz) liefert die richtige Blitzleistung für das im AF-Messfeld ausgewählte Objekt. Bei schwachen Lichtverhältnissen können Sie die Kamera auf Zeitautomatik stellen, um eine automatische Langzeitsynchronisation zu erzielen, die eine ausgewogene Ausleuchtung von Motiv und Hintergrund ergibt.



● Kurzzeitsynchronisation (FP) (→98)

Die Kurzzeitsynchronisation („FP“ steht für Focal Plane / Schitzverschluss) ermöglicht die Blitzsynchronisation mit allen Verschlusszeiten von 30 Sek. bis 1/4000 Sek.

● Blitzbelichtungsspeicherung (→99)

Bei der Blitzbelichtungsspeicherung wird der richtige Blitzbelichtungswert für einen beliebigen Teil des Motivs gemessen und gespeichert. Dies ist das Blitzlichtäquivalent der Messwertspeicherung.

● Blitzbelichtungskorrektur (→99)

Wie bei der normalen Belichtungskorrektur können Sie mit der Blitzbelichtungskorrektur die Blitzleistung in 1/2 Blendenstufen von +2 bis —2 korrigieren.

● Blitzbelichtungsreihen (FEB) (→98)

Die FEB-Funktion arbeitet wie die Belichtungsreihenautomatik (AEB) mit Blitz. Die Blitzbelichtungsreihen können in 1/2 Blendenstufen von +3 bis —3 eingestellt werden.

● Einstellblitze (→99)

Mit Hilfe von Einstellblitzen können Sie Schatten und die Lichtausgewogenheit bei mehreren Lichtquellen überprüfen.

● Drahtlose Zündung mehrerer Blitzgeräte mit E-TTL-Blitzautomatik (→99)

Sie können eine drahtlose Zündung von Blitzgeräten mit E-TTL-Blitzautomatik einrichten und dabei eine oder mehrere der genannten Funktionen anwenden. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, komplexe Szenenausleuchtungen ohne Verbindungskabel aufzubauen.



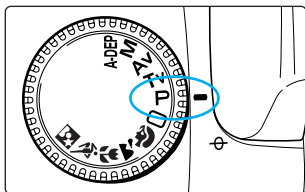
Die Blitzautomatikfunktionen sind bei Speedlite-Blitzgeräten der Baureihen EZ, E, EG, ML und TL nicht einsetzbar.



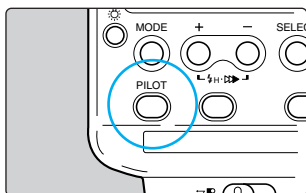
- Sie können auch die Canon-Blitzgeräte Speedlite 420EX und 220EX verwenden. Informationen zu den in diesen Geräten verfügbaren Funktionen finden Sie in den Benutzerhandbüchern dieser Blitzgeräte.
- Unter Bedingungen, unter denen eine Scharfeinstellung schwierig ist, sendet das Speedlite-EX-Blitzgerät 550EX ein AF-Hilfslicht aus, das automatisch dem aktiven AF-Messfeld zugeordnet wird.

Vollautomatischer Blitz

In diesem Abschnitt wird die E-TTL-Blitzautomatik im Programm **P** (Programmautomatik) beschrieben. Bedienungshinweise für das Speedlite-EX-Blitzgerät 550EX finden Sie im Benutzerhandbuch dieses Blitzgeräts.



1 Stellen Sie das Programmwahlrad auf **P**.



2 Prüfen Sie, ob die Anzeigelampe des Speedlite-EX-Blitzgeräts 550EX leuchtet.

3 Stellen Sie das Motiv scharf ein, und nehmen Sie das Bild auf.

- Prüfen Sie, ob die Blitzbereitschaftsanzeige (⚡) leuchtet, und kontrollieren Sie Verschlusszeit und Blendenzahl, bevor Sie das Bild aufnehmen.



Blitzlichtaufnahmen in den verschiedenen Aufnahmeprogrammen

Selbst in den Programmen **Tv**, **Av**, und **M** ist die E-TTL-Blitzautomatik so leicht zu handhaben wie normale Aufnahmen ohne Blitzlicht.

- (1) Drücken Sie wie beim Fotografieren ohne Blitz den Auslöser bis zum Druckpunkt halb nach unten, damit die Kamera automatisch Verschlusszeit bzw. Blendenzahl ermittelt.

Programm	Verschlusszeiteinstellung	Blendeneinstellung (Blitzlichtblende)
(Blendenautomatik)	Manuell (30 bis 1/200 Sek.)	Automatisch
(Zeitautomatik)	Automatisch (30 bis 1/200 Sek.)	Manuell
(Manueller Belichtungsabgleich)	Manuell (30 bis 1/200 Sek.)	Manuell

- (2) Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten, um die E-TTL-Blitzautomatik zu starten, die auf der Grundlage der in (1) eingestellten Blendenzahl mit Vorblitz-Mehrfeldmessung arbeitet.
- (3) Die Ausleuchtung des Hintergrunds wird durch Verschlusszeit und Blendenzahl bestimmt.



- Die Blitzlichtfotografie im Programm **A-DEP** funktioniert wie im Programm **P**.
- In den automatischen Aufnahmeprogrammen (→20) arbeitet das Speedlite-EX-Blitzgerät 550EX vollautomatisch mit denselben Funktionen wie das integrierte Blitzgerät.



Für Blitzlichtaufnahmen mit Zeitautomatik können Sie die Kamera auf eine feste Verschlusszeit von 1/200 Sekunde einstellen. (C. Fn-6 →126)

Kurzzeitsynchronisation (FP)

Wenn das Speedlite-EX-Blitzgerät 550EX auf Kurzzeitsynchronisation (⚡H) gestellt wird, können Blitze mit beliebig kurzen Verschlusszeiten ab 1/200 Sekunde synchronisiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit zu Blitzlichtaufnahmen mit Kurzzeitsynchronisation. Bei aktivierter Kurzzeitsynchronisation wird im Sucher das Symbol (⚡H) angezeigt.

Die Kurzzeitsynchronisation empfiehlt sich beispielsweise für Porträtaufnahmen in folgenden Situationen:

- (1) Sie verwenden einen Tageslicht-Synchronblitz und möchten die Blendenöffnung vergrößern (die Blendenzahl verringern), um den Hintergrund unscharf erscheinen zu lassen.
- (2) Sie möchten Spitzlichter in den Augen der Person einfangen.
- (3) Sie möchten einen Aufhellblitz verwenden, um die Schatten auszuleuchten.



Normaler Blitz



Kurzzeitsynchronisation

FEB (Blitzbelichtungsreihen)

Mit dem Speedlite-EX-Blitzgerät 550EX werden von der FEB-Funktion automatisch drei aufeinander folgende Blitzlichtaufnahmen gemacht. Bei konstanter Hintergrundbelichtung lässt sich die Blitzleistung dabei in Schritten von 1/2 Blendenstufe im Bereich von +3 bis —2 variieren.



Normale Belichtung (0)



Unterbelichtung (-1,0)



Überbelichtung (+1,0)

- Blitzbelichtungsreihen werden durch das Speedlite-EX-Blitzgerät 550EX gesteuert. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Speedlite-Blitzgeräts.
- Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit der Filmtransportart (□) (Einzelaufnahme). (→67)



Sie können die Einstellung für die Blitzbelichtungsreihenautomatik auch in Schritten von 1/3 Blendenstufe ändern. (C. Fn-4 →124)

Blitzbelichtungsspeicherung

Fotos mit Blitzbelichtungsspeicherung werden mit dem Speedlite-EX-Blitzgerät 550EX in derselben Weise aufgenommen wie im Abschnitt „Blitzbelichtungsspeicherung“ (→94) für das integrierte Blitzgerät beschrieben. Prüfen Sie in Schritt 1, ob die Anzeigelampe des Speedlite-EX-Blitzgeräts 550EX leuchtet. Als Blitzprogramm kann entweder Normalblitz oder Kurzzeitsynchronisation gewählt sein. Die Blitzbelichtungsspeicherung funktioniert bei beiden Programmen.

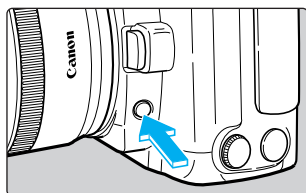
Blitzbelichtungskorrektur

Informationen zu Aufnahmen mit Blitzbelichtungskorrektur finden Sie im Abschnitt „Blitzbelichtungskorrektur“ für das integrierte Blitzgerät. (→95)

Einstellblitze

Mit Hilfe von Einstellblitzen können Sie neben dem Schattenwurf und der Lichtausgewogenheit auch bestimmte von mehreren Lichtquellen erzeugte Effekte abschätzen.

- 1 Prüfen Sie, ob Kamera und Speedlite-Blitzgerät ordnungsgemäß für die Blitzlichtaufnahme eingestellt sind.**



- 2 Drücken Sie die Abblendtaste der Kamera.**

- Das Speedlite-Blitzgerät wird bei 70 Hz für etwa 1 Sekunde gezündet.

Drahtlose Zündung mehrerer Blitzgeräte mit E-TTL-Blitzautomatik

Das Speedlite-EX-Blitzgerät 550EX kann als Slave von einem Mastergerät (550EX oder ST-E2) gesteuert werden, um auf einfache Weise mehrere Blitzgeräte drahtlos mit E-TTL zu zünden. Das Slaveblitzgerät 550EX wird dabei als Ergänzung zum Masterblitzgerät angeordnet, das den primären Blitz für das Motiv liefert.

- Dies ist eine Kamera vom Typ A. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Speedlite-Blitzgeräts.

Aufnahmen mit Blitzgeräten anderer Hersteller

Synchronzeit

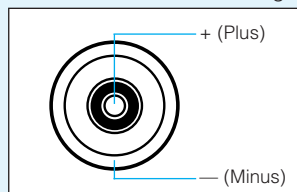
Die EOS D30 kann kompakte Fremdblitzgeräte mit bis zu 1/200 Sekunde synchronisieren. Bei größeren Studioblitzanlagen liegt die kürzeste Synchronzeit bei 1/60 Sekunde. Wir empfehlen Probeaufnahmen zur Ermittlung der korrekten Synchronzeit.

Blitzkabelbuchse

Zum Anschließen von Fremdblitzgeräten empfiehlt sich die Verwendung eines Blitzsynchronkabels, das mit der Blitzkabelbuchse verbunden wird. Die Blitzkabelbuchse verfügt über ein Schraubgewinde, das einen sicheren Sitz gewährleistet. Bei Verschlusszeiten von bis zu 1/200 Sekunde wird nur der X-Sync-Anschluss verwendet.



- Wenn Sie die EOS D30 mit einem für eine andere Kameramarke entwickelten Blitzgerät oder Blitzzubehör verwenden, besteht die Möglichkeit von Funktionsfehlern.
- Bei einigen großen Studioblitzanlagen ist die Polung des Synchronkabels genau andersherum als bei der Blitzkabelbuchse der EOS D30. Solche Blitzanlagen können nur dann mit der EOS D30 verwendet werden, wenn Sie die Polung des Synchronkabels ändern. Wenden Sie sich an den Hersteller der Blitzanlage, oder kaufen Sie ein handelsübliches Umpolungskabel. Die Polung der Blitzkabelbuchse ist in der Abbildung rechts angegeben.



- Es ist möglich, jeweils ein Blitzgerät an den Zubehörschuh und an die Blitzkabelbuchse der Kamera anzuschließen und beide Geräte gleichzeitig zu betreiben.
- Für diese Kamera empfehlen wir die Verwendung von Canon Speedlite-EX-Blitzgeräten.

Wiedergeben und Löschen gespeicherter Bilder

5

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die mit Ihrer EOS D30 aufgenommenen Bilder wiedergeben und löschen und wie Sie Einstellungen für DPOF-Digitaldrucker oder Fotolabor-Druckanlagen vornehmen können (DPOF: Digital Print Order Format). Außerdem erhalten Sie Informationen zum Anschließen der EOS D30 an ein Fernsehgerät und zum Einstellen von Datum und Uhrzeit.

Bilddaten, die von anderen Geräten aufgenommen oder gespeichert wurden

Bei der Wiedergabe von Bildern, die mit anderen Kameras aufgenommen oder mit der EOS D30 aufgenommen, aber nachträglich durch einen Computer o. ä. verändert (Bilddaten oder Dateinamen bearbeitet) wurden, treten unter Umständen Probleme auf.

DPOF

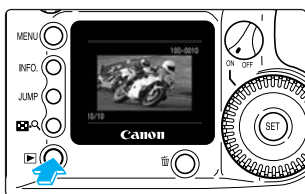
DPOF (Digital Print Order Format) ist ein Standard zur Speicherung (auf der CF-Karte oder anderen Speichermedien) der Bildnummer, der Anzahl der Druckexemplare usw. für die mit der Digitalkamera aufgenommenen Bilder.

- Um Bilder wie angegeben zu drucken, legen Sie die CF-Karte einfach in einen DPOF-kompatiblen digitalen Drucker ein.
- Wenn Sie die Fotos in einem Fotolabor drucken lassen, brauchen Sie die gewünschten Bildnummern und Kopienanzahl nicht separat auf einem Formular mit anzugeben.
- Diese Kamera ist mit Version 1.00 der DPOF-Software kompatibel.

Wiedergeben gespeicherter Bilder

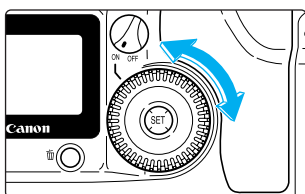
Die EOS D30 kann gespeicherte Bilder auf ihrem LCD-Monitor wiedergeben. Die Anzeige ist als Einzelbild, Index oder im vergrößerten Format möglich. Drücken Sie die $\langle \text{Bild} \text{ mit } \times \rangle$ -Taste, um das Format zu wechseln.

Anzeigen eines Einzelbildes



1 Prüfen Sie das Foto.

- Drücken Sie die $\langle \text{Bild} \text{ mit } \times \rangle$ -Taste.
- ➔ Das von der Kamera zuletzt aufgenommene Bild wird angezeigt.
- Durch erneutes Drücken der $\langle \text{Bild} \text{ mit } \times \rangle$ -Taste löschen Sie das Bild vom LCD-Monitor und verlassen den Wiedergabemodus PLAY.

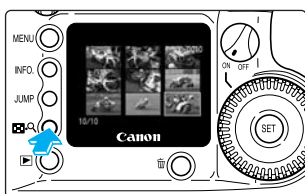


2 Zeigen Sie ein anderes Bild an.

- Drehen Sie das Daumenrad $\langle \odot \rangle$ nach links, um die Bilder in der Reihenfolge vom neuesten zum ältesten anzuzeigen.
- Drehen Sie das Daumenrad $\langle \odot \rangle$ nach rechts, um die Bilder in der Reihenfolge vom ältesten zum neuesten anzuzeigen.

$\text{Bild mit } \times$ Anzeigen des Index

In diesem Modus werden auf dem Bildschirm 9 Bilder gleichzeitig angezeigt.

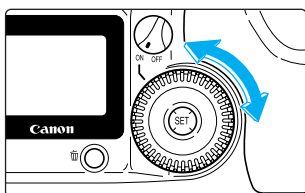


1 Drücken Sie die $\langle \text{Bild} \text{ mit } \times \rangle$ -Taste.

- ➔ Das von der Kamera zuletzt aufgenommene Bild wird angezeigt.

2 Zeigen Sie die Indexansicht an.

- Drücken Sie die $\langle \text{Bild mit } \times \rangle$ -Taste.
- ➔ Die Bilder werden im Indexformat angezeigt.

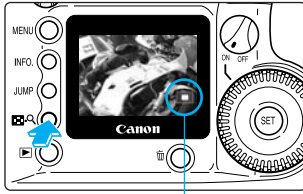


3 Ändern Sie die Bildauswahl.

- ➔ Das ausgewählte Bild ist von einem grünen Rahmen umgeben.
- Drehen Sie das Daumenrad $\langle \odot \rangle$ nach links, um die Bilder in der Reihenfolge vom neuesten zum ältesten auszuwählen.
- Drehen Sie das Daumenrad $\langle \odot \rangle$ nach rechts, um die Bilder in der Reihenfolge vom ältesten zum neuesten auszuwählen.
- Drücken Sie die $\langle \text{Bild mit } \times \rangle$ -Taste, um das ausgewählte Bild zu vergrößern. Wenn Sie zur Einzelbildanzeige zurückkehren möchten, drücken Sie die $\langle \text{Bild mit } \times \rangle$ -Taste erneut.
- Über die $\langle \text{Bild} \text{ mit } \times \rangle$ -Taste können Sie den Anzeigemodus beenden.

🔍 Anzeigen vergrößerter Bilder

Gespeicherte Bilder können etwa um das Dreifache vergrößert werden.

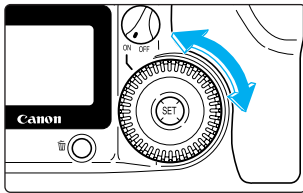


Zu vergrößernder Bereich

1 Wählen Sie das zu vergrößernde Bild in der Einzelbild- oder Indexanzeige. (→102)

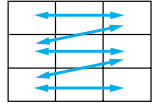
2 Vergrößern Sie das Bild.

- Drücken Sie die **[ZOOM]**-Taste zwei Mal (Einzelbildanzeige) bzw. ein Mal (Indexanzeige).
- ➔ Das ausgewählte Bild wird ungefähr 3-fach vergrößert.
- ➔ Die Bildmitte wird zuerst angezeigt.
- ➔ Ein Symbol unten rechts im Bild gibt an, welcher Bildteil gerade angezeigt wird.



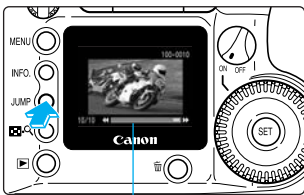
3 Ändern Sie den Anzeigebereich.

- Drehen Sie das Daumenrad (**[DIAL]**) nach rechts, um den Anzeigebereich des Bildes von der Bildmitte nach Mitte rechts bis unten links zu ändern. Drehen Sie das Daumenrad (**[DIAL]**) nach links, um den Anzeigebereich des Bildes von der Bildmitte nach Mitte links bis oben rechts zu ändern.
- Über die **[PLAY]**-Taste können Sie den Anzeigemodus beenden.



JUMP Wechseln zu einem anderen Bild

Die Anzeige kann direkt zu einem anderen Bild wechseln.

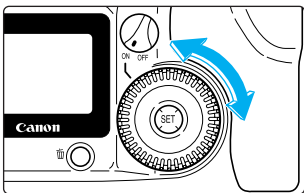


Bildwechselleiste

1 Zeigen Sie ein Einzelbild oder die Indexansicht an. (→102)

2 Wechseln Sie zur Bildwechselsanzeige.

- Drücken Sie die **[JUMP]**-Taste (Bildwechseltaste).
- ➔ Die Bildwechselleiste wird angezeigt.



3 Wechseln Sie zu einem anderen Bild.

- Drehen Sie das Daumenrad (**[DIAL]**).
- ➔ In der Einzelbildanzeige gelangen Sie durch eine Links- bzw. Rechtsdrehung des Daumenrads um zehn Bilder zurück bzw. zehn Bilder weiter.
- ➔ In der Indexanzeige beträgt diese Verschiebung jeweils neun Bilder.
- Drücken Sie die **[JUMP]**-Taste, um die Bildwechselleiste zu löschen und den Bildwechselmodus zu beenden.
- Über die **[PLAY]**-Taste können Sie den Anzeigemodus beenden.

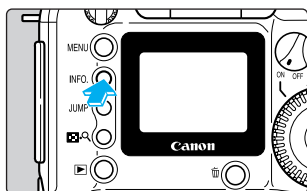
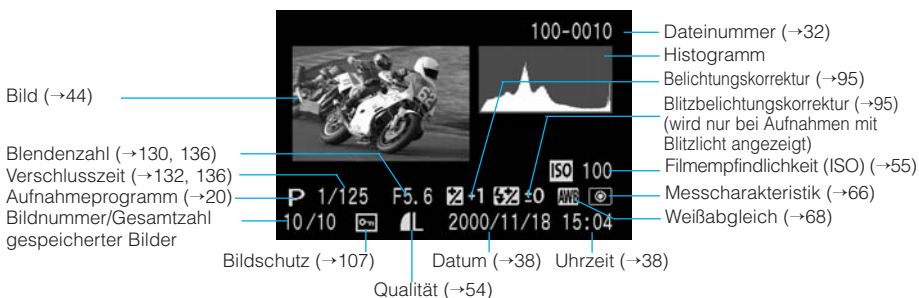


INFO. Ein- und Ausschalten der Informationsanzeige

Wenn auf dem LCD-Monitor ein Bild angezeigt wird, können Sie mit der **<INFO.>**-Taste Angaben zum Bild aufrufen. Bildinformationen stehen nur in der Einzelbildanzeige zur Verfügung.

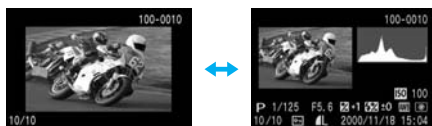
Im Wiedergabemodus **PLAY** angezeigte Bilddaten

Es werden folgende Informationen angezeigt:



Drücken Sie die **<INFO.>**-Taste

- ➔ Wiederholtes Drücken der Taste schaltet die Angaben auf dem LCD-Monitor ein oder aus.



- Sie können das angezeigte Bild wie bei der Einzelbildanzeige mit dem Daumenrad () ändern.



- Die bei der Vorbereitung einer Aufnahme angezeigten Einstellungen finden Sie unter „Prüfen der Kameraeinstellungen“ (->64).
- Durch Drücken der **<INFO.>**-Taste können Sie die Informationsanzeige selbst bei automatischer Wiedergabe (Auto Playback) (->105) oder beim Drehen (->106) oder Schützen von Bildern (->107) ein- und ausschalten.

Histogramme

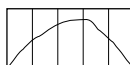
Das Histogramm ist eine graphische Darstellung der Helligkeitsstufen auf der waagerechten Achse einerseits und der Pixelanzahl für die einzelnen Helligkeitsstufen auf der senkrechten Achse andererseits. Dunklere Pixel befinden sich auf der linken Seite des Diagramms, hellere Pixel auf der rechten. Anhand des Histogramms können Sie die Helligkeit eines Bildes nach dem Speichern ermitteln.

Wenn der Histogrammverlauf zum dunklen Ende hin steigt, nehmen Sie eine Belichtungskorrektur (->81) in Plusrichtung vor. Wenn der Histogrammverlauf zum hellen Ende hin steigt, nehmen Sie eine Belichtungskorrektur (->81) in Minusrichtung vor.

Beispielhistogramme



Dunkleres Bild



Normale Helligkeit



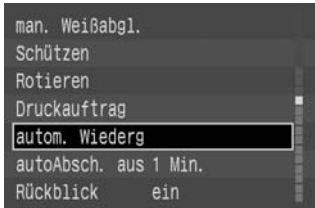
Helleres Bild

Überbelichtungswarnung

Bei der Anzeige der Belichtungsdaten für ein Bild, das überbelichtet wird, blinken die entsprechenden Einstellungen. Prüfen Sie das Histogramm, nehmen Sie eine Belichtungskorrektur in Minusrichtung vor (->81), und nehmen Sie das Bild erneut auf.

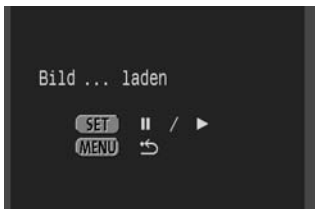
MENU Automatische Wiedergabe gespeicherter Bilder (Auto-Playback)

Diese Funktion zeigt sämtliche auf der CF-Karte gespeicherten Bilder automatisch und fortlaufend an. Jedes Bild wird für etwa 3 Sekunden angezeigt.



1 Wählen Sie die Menüoption [Autom. Wiederg.].

- Drücken Sie die **<MENU>**-Taste.
- Drehen Sie das Daumenrad **<O>**, um die Option [Autom. Wiederg.] auszuwählen.



2 Starten Sie die automatische Wiedergabe.

- Drücken Sie die **<SET>**-Taste.
- ➔ Die Kamera lädt die Bilder. Die automatische Wiedergabe beginnt, nachdem der Bildschirm „Bilder werden geladen ...“ etwa 2 Sekunden lang angezeigt wurde.
- Wenn Sie die Wiedergabe anhalten möchten, drücken Sie die **<SET>**-Taste. Während der Wiedergabepause wird oben links im Bild das Pausensymbol **[||]** angezeigt. Zum Fortsetzen der Wiedergabe drücken Sie die **<SET>**-Taste erneut.
- Wenn Sie die Wiedergabe beenden möchten, drücken Sie die **<MENU>**-Taste.



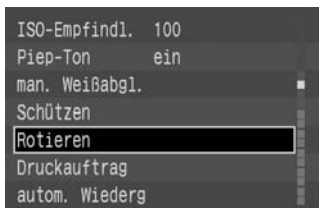
- Bei der automatischen Wiedergabe ist die automatische Abschaltfunktion (→33, 121) deaktiviert. Nach Abschluss der Bildwiedergabe drücken Sie auf jeden Fall die **<MENU>**-Taste, um die automatische Wiedergabe zu beenden.
- Die Anzeigezeit kann von Bild zu Bild verschieden sein.



Wenn die automatische Wiedergabe deaktiviert ist, können Sie das Bild wie bei der Einzelbildanzeige (→102) mit dem Daumenrad **<O>** wechseln.

MENU Drehen eines Bildes

Mit der Drehfunktion können Sie ein Bild um 90 Grad nach rechts oder links drehen. So können die Bilder jederzeit in der richtigen Ausrichtung wiedergegeben werden.



1 Wählen Sie die Menüoption [Rotieren].

- Drücken Sie die **<MENU>**-Taste.
- Drehen Sie das Daumenrad (🌀), um die Option [Rotieren] auszuwählen.



2 Wechseln Sie in den Drehmodus.

- Drücken Sie die **<SET>**-Taste.
- ➔ Die Anzeige wechselt in den Drehmodus.

Drehen Sie mit dem Kameragriff nach unten aufgenommene Bilder um 90 Grad nach rechts.



Drehen Sie mit dem Kameragriff nach oben aufgenommene Bilder um 90 Grad nach links.



3 Drehen Sie das Bild.

- Drehen Sie das Daumenrad (🌀), um das zu drehende Bild auszuwählen, und drücken Sie dann die **<SET>**-Taste.
- ➔ Drücken Sie wiederholt die **<SET>**-Taste, um das Bild in die richtige Ausrichtung zu drehen: 90° nach rechts → 90° nach links → 0°.
- Wenn Sie weitere Bilder drehen möchten, wiederholen Sie diese Schrittfolge.
- Drücken Sie die **<MENU>**-Taste, um den Drehmodus zu verlassen.



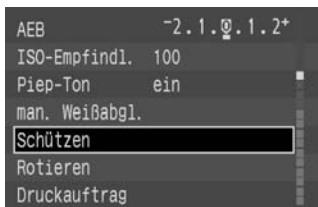
- Das Drehen der Bilder auf der Anzeige hat keinen Einfluss auf die gespeicherten Bilddaten.
- In manchen Softwareprogrammen zum Laden von Bildern wird ein gedrehtes Bild auf dem Computer möglicherweise nicht in der richtigen Ausrichtung angezeigt.



Mit dem Kameragriff nach unten aufgenommene Bilder sollten um 90 Grad nach rechts gedreht werden, damit sie richtig angezeigt werden. Mit dem Kameragriff nach oben aufgenommene Bilder sollten um 90 Grad nach links gedreht werden, damit sie richtig angezeigt werden.

MENU Schützen eines Bildes

Mit dieser Funktion können Sie eine Bilddatei schützen, damit diese nicht versehentlich von der CF-Karte gelöscht wird. Drücken Sie die **[Schützen]** Taste, um zum Schützen einzelner Bilder von der Einzelbildanzeige auf die Indexanzeige und zurück zu schalten.



1 Wählen Sie die Menüoption [Schützen].

- Drücken Sie die **[MENU]**-Taste.
- Drehen Sie das Daumenrad **[Drehknopf]**, um die Option [Schützen] auszuwählen.



2 Öffnen Sie den Bildschirm für die Schutzeinstellungen.

- Drücken Sie die **[SET]**-Taste. Die Anzeige wechselt zum Bildschirm mit den Schutzeinstellungen.
- Drücken Sie die **[Schützen]**-Taste zum Aufrufen der Indexanzeige des Bildschirms mit den Schutzeinstellungen, und drücken Sie die **[Schützen]**-Taste erneut, um zur Einzelbildanzeige des Bildschirms umzuschalten.



Symbol **[Schützen]**

3 Schützen Sie das Bild.

- Drehen Sie das Daumenrad **[Drehknopf]**, um das zu schützende Bild auszuwählen, und drücken Sie dann die **[SET]**-Taste.
- ➔ Geschützte Bilder sind mit einem **[Schützen]**-Symbol gekennzeichnet.
- Drücken Sie die **[Schützen]**-Taste erneut, um den Schutz wieder aufzuheben und das **[Schützen]**-Symbol zu löschen.
- Wenn Sie weitere Bilder schützen möchten, wiederholen Sie diese Schrittfolge.
- Drücken Sie die **[MENU]**-Taste, um den



Beim Formatieren einer CF-Karte werden alle darauf enthaltenen Daten gelöscht. Das gilt auch für geschützte Bilder. Prüfen Sie den Inhalt einer CF-Karte vor dem Formatieren daher sehr sorgfältig.



Geschützte Bilder können mit der Löschfunktion der Kamera nicht gelöscht werden. Um ein geschütztes Bild zu entfernen, müssen Sie zuerst dessen Schutz aufheben.



Wenn Sie die benötigten Bilder schützen, können Sie alle anderen Bilder in einem Schritt löschen (→108). Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder von der CF-Karte entfernen.



Löschen von Bildern (Alle Bilder löschen)

Sie können bestimmte Bilder einzeln oder alle Bilder auf der CF-Karte in einem Schritt löschen. Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie Sie alle auf einer CF-Karte aufgenommenen Bilder mit einem Schritt löschen. Weitere Informationen zum Löschen von Bildern finden Sie unter „Löschen eines gespeicherten Bildes (Löschen eines Einzelbildes)“. (→47)

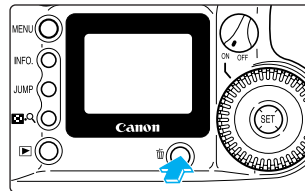
1 Schalten Sie in den Wiedergabemodus **PLAY**. (→102)

- Drücken Sie die $\langle \blacktriangleright \rangle$ -Taste.
- ➔ Das zuletzt aufgenommene Bild wird angezeigt.



2 Drücken Sie die $\langle \text{Trash} \rangle$ -Taste.

- ➔ Das Löschenmenü wird angezeigt.



3 Drehen Sie das Daumenrad $\langle \odot \rangle$, um die Option [Alle...] auszuwählen, und drücken Sie dann die $\langle \text{SET} \rangle$ -Taste.

- ➔ Das Löschbestätigungsmeldung wird angezeigt.

4 Drehen Sie das Daumenrad $\langle \odot \rangle$, um die Option [OK] zu markieren, und drücken Sie dann die $\langle \text{SET} \rangle$ -Taste.

- ➔ Die Kamera löscht alle nicht geschützten Bilder.



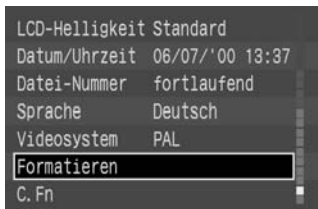
- Geschützte Bilder können mit der Löschfunktion der Kamera nicht gelöscht werden. Um ein geschütztes Bild zu entfernen, müssen Sie zuerst den Schutz aufheben (→107).
- Es ist nicht möglich, gelöschte Bilder wiederherzustellen. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen.



Wenn Sie die benötigten Bilder schützen (→107), können Sie alle anderen Bilder in einem Schritt löschen. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder von der CF-Karte entfernen.

MENU Formatieren der CF-Karte

Bevor Sie eine CF-Karte in Ihrer EOS D30 verwenden können, müssen Sie die Karte formatieren. Auch wenn beim Laden einer CF-Karte die Meldung „Error CF“ (CF-Kartenfehler) angezeigt wird, muss die Karte vor ihrer Verwendung möglicherweise erst formatiert werden.



1 Wählen Sie die Menüoption [Formatieren].

- Drücken Sie die **[MENU]**-Taste.
- Drehen Sie das Daumenrad **(◁○▷)**, um die Option [Formatieren] auszuwählen.



2 Drücken Sie die **(SET)**-Taste.

- ➔ In einer Meldung werden Sie aufgefordert zu bestätigen, dass die CF-Karte formatiert werden soll.



3 Drehen Sie das Daumenrad **(◁○▷)**, um die Option [OK] zu markieren, und drücken Sie dann die **(SET)**-Taste.

- ➔ Die CF-Karte wird formatiert.



Beim Formatieren einer CF-Karte werden alle darauf enthaltenen Daten gelöscht. Das gilt auch für geschützte Bilder. Prüfen Sie den Inhalt einer CF-Karte vor dem Formatieren daher sehr sorgfältig.



- Wenn eine CF-Karte eines anderen Herstellers nicht richtig funktioniert, lässt sich der Fehler möglicherweise durch Formatieren der Karte beheben.
- Auf anderen Kameras, Computern oder Peripheriegeräten formatierte CF-Karten sind unter Umständen nicht mit der EOS D30 kompatibel. Formatieren Sie die Karte in diesem Fall in Ihrer EOS D30.

MENU Druckauftrag

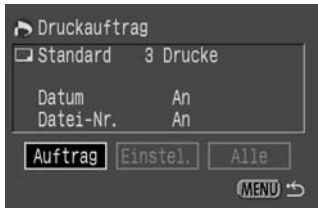
Neben den zu druckenden Bildern können Sie auf einer CF-Karte auch die Anzahl der zu druckenden Exemplare, das Drucklayout und die mit auszugebenden Bilddaten (Datum und Dateinummer) definieren. Die Druckspezifikationen für die Canon EOS D30 entsprechen dem DPOF-Standard für digitale Druckaufträge.

DPOF

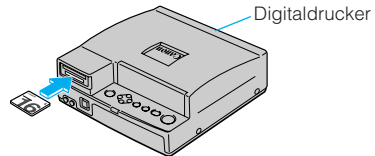
DPOF (Digital Print Order Format) ist ein Standard zum Speichern (auf der CF-Karte oder anderen Speichermedien) der Bildnummer, der Anzahl der Druckexemplare usw. für die mit der Digitalkamera aufgenommenen Bilder.

- Um Bilder wie angegeben zu drucken, legen Sie die CF-Karte einfach in einen DPOF-kompatiblen digitalen Drucker ein.
- Wenn Sie die Fotos in einem Fotolabor drucken lassen, brauchen Sie die gewünschten Bildnummern und Kopienanzahl nicht separat auf einem Formular mit anzugeben.

1 Wählen Sie Fotodrucke über die Kamera.



2 Setzen Sie die CF-Karte einfach in einen Digitaldrucker ein.



2 Bringen Sie die CF-Karte zu einem Fotolabor, und bestellen Sie problemlos Ausdrucke.

Vorkehrungen für die Ausgabe auf DPOF-kompatiblen Druckern

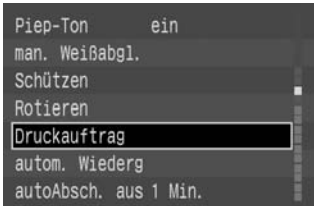
Bei der Ausgabe auf DPOF-kompatiblen Druckern ist Folgendes zu beachten.

- Die Kamera EOS D30 kann die von einem anderen DPOF-kompatiblen Gerät festgelegten Druckauftragsdaten nicht ändern. Alle Änderungen müssen an dem Gerät vorgenommen werden, an dem der Druckauftrag eingegeben wurde.
- Wenn die CF-Karte Bilddaten mit Druckauftragsinformationen von einem anderen Gerät enthält, können die älteren Informationen beim Eingeben neuer Druckauftragsangaben über die EOS D30 gelöscht werden.
- Einige DPOF-kompatible Geräte oder Fotodienste können unter Umständen nicht alle gespeicherten Bilddaten ausgeben. Lesen Sie das Benutzerhandbuch des verwendeten Geräts, oder wenden Sie sich an den Fotodienst.
- Durch die bei  vorgenommenen Druckspezifikationen werden alle früheren Einstellungen außer Kraft gesetzt.

Auswählen der Bilder zum Drucken

Beim Auswählen der Bilder zum Drucken stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Sie können die Bilder einzeln auswählen oder einen Druckauftrag für alle Bilder festlegen.

Wählen eines Einzelbildes



1 Wählen Sie die Menüoption [Druckauftrag].

- Drücken Sie die **[MENU]**-Taste.
- Drehen Sie das Daumenrad **[DIAL]** um die Option [Druckauftrag] auszuwählen.



2 Drücken Sie die **[SET]**-Taste.

- ➔ Der Bildschirm [Druckauftrag] wird angezeigt.
- ➔ [Auftrag] ist markiert.



3 Drücken Sie die **[SET]**-Taste.

- ➔ Der Bildschirm zur Bildauswahl wird angezeigt.
- Wenn Sie die **[Q]**-Taste drücken, werden 3 Bilder auf dem Bildschirm angezeigt. Drücken Sie die **[Q]**-Taste erneut, um den Bildschirm zur Bildauswahl zu vergrößern.



4 Wählen Sie die gewünschten Bilder aus.

- Drehen Sie das Daumenrad **[DIAL]** um ein Bild auszuwählen, und drücken Sie dann die **[SET]**-Taste.
- ➔ Wenn als Drucklayout (→113) [Standard] oder [Beides] ausgewählt ist, wird der Bildschirm für die Druckqualität angezeigt.
- ➔ Wenn die Drucklayoutauswahl (→113) [Index] lautet, wird oben rechts ein Haken **[✓]** angezeigt.
- Bilder im RAW-Format können nicht zum Drucken markiert werden.
- Wenn Sie [Index] gewählt haben, können Sie die **[SET]**-Taste erneut drücken, um die **[✓]**-Markierung zu löschen und die Auswahl zu beenden.

Anzahl der zu erstellenden Kopien für das ausgewählte Bild



Auswählen aller Bilder

Es ist möglich, mit Ausnahme der im RAW-Format vorliegenden Bilder alle auf einer CF-Karte gespeicherten Bilder in einem Schritt auszuwählen.

5 Wählen Sie die gewünschte Kopienanzahl.

- Bei der Drucklayoutauswahl (→113) [Index] brauchen Sie keine Kopienanzahl anzugeben.
- Drehen Sie das Daumenrad (◀▶) um die gewünschte Kopienanzahl auszuwählen, und drücken Sie dann die (SET)-Taste.
- ➔ Die Kopienanzahl wird neben dem Symbol (◀▶)-angezeigt.
- Wenn Sie die Auswahl beenden möchten, geben Sie die Kopienanzahl [0] ein.
- Wenn Sie ein anderes Bild auswählen möchten, wiederholen Sie die Schritte 4 und 5.
- Drücken Sie die (MENU)-Taste, um zum Bildschirm für die Bildauswahl zurückzukehren.

1 Führen Sie die Schritte 1 und 2 für die Auswahl eines Einzelbildes aus (→111), um den Bildschirm [Druckauftrag] anzuzeigen.



2 Drehen Sie das Daumenrad (◀▶), um die Option [Alle] zu markieren, und drücken Sie dann die (SET)-Taste.

- ➔ Das Menü zur Auswahl aller Bilder wird angezeigt.



3 Wählen Sie die Option [Alle markieren].

- Drehen Sie das Daumenrad (◀▶), um die Option [Alle markieren] auszuwählen, und drücken Sie dann die (SET)-Taste.
- ➔ Damit wird ein Druckauftrag für alle Bilder generiert, und die Anzeige kehrt zum Bildschirm [Druckauftrag] zurück.
- An dieser Stelle können Sie die Option [Alle] wählen, um alle im Druckauftrag enthaltenen Bilder zu löschen.
- Wählen Sie [Abbrechen], um zum Bildschirm [Druckauftrag] zurückzukehren.



- Die Bilder werden in einer Druckreihenfolge vom ältesten zum neuesten gedruckt.
- Ein Druckauftrag kann bis zu 998 Bilder umfassen.
- Wenn Sie die Bilder mit der Option [Alle markieren] auswählen, wird jeweils ein Exemplar gedruckt. Um differenzierte Kopienanzahlen festzulegen, verwenden Sie die Einzelbildanzeige. (→111)

Drucklayout

Folgende Drucklayouts stehen zur Auswahl:

Standard: Druckt ein Bild pro Seite.

Index: Druckt eine verkleinerte Ansicht der Bilder auf einer Seite aus.

Beides: Druckt sowohl die Einzelbilder als auch ein Indexblatt.

- 1 Führen Sie die Schritte 1 und 2 für die Auswahl eines Einzelbildes aus (→111), um den Bildschirm [Druckauftrag] anzuzeigen.



- 2 Drehen Sie das Daumenrad (⊙), um die Option [Einstel.] zu markieren, und drücken Sie dann die <SET>-Taste.

→ Der Bildschirm [Einstel.] für die Einrichtung von Druckaufträgen wird angezeigt.



- 3 Drehen Sie das Daumenrad (⊙), um die Option [Drucklayout] zu markieren, und drücken Sie dann die <SET>-Taste.



- 4 Wählen Sie das gewünschte Drucklayout.

- Drehen Sie das Daumenrad (⊙), um das gewünschte Drucklayout auszuwählen, und drücken Sie dann die <SET>-Taste.
- Drücken Sie die <MENU>-Taste, um zum Bildschirm [Druckauftrag] zurückzukehren.

Festlegen der Datumsausgabe

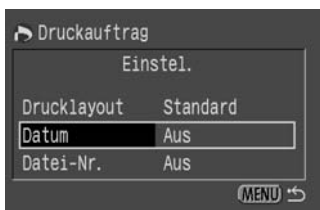
Sie können festlegen, dass auf jedem Bild das Datum und die Uhrzeit mit ausgegeben werden sollen.

1 Führen Sie die Schritte 1 und 2 für die Auswahl eines Einzelbildes aus (→111), um den Bildschirm [Druckauftrag] anzuzeigen.

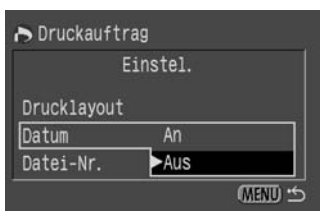


2 Drehen Sie das Daumenrad (◉), um die Option [Einstel.] zu markieren, und drücken Sie dann die (SET)-Taste.

➔ Der Bildschirm [Einstel.] für die Einrichtung von Druckaufträgen wird angezeigt.



3 Drehen Sie das Daumenrad (◉), um die Option [Datum] zu markieren, und drücken Sie dann die (SET)-Taste.



4 Aktivieren Sie die Datumsausgabe.

- Drehen Sie das Daumenrad (◉), um die Option [Ein] oder [Aus] auszuwählen, und drücken Sie dann die (SET)-Taste.
- Drücken Sie die (MENU)-Taste, um zum Bildschirm [Druckauftrag] zurückzukehren.



- Wenn als Drucklayout [Index] gewählt ist, kann jeweils nur das Datum ODER die Dateinummer mit ausgegeben werden. Entscheiden Sie sich für eine der beiden Optionen.
- Das Datum wird in dem Format gedruckt, das im Menü für die Funktion Datum/Uhrzeit ausgewählt wurde. (→38)

Festlegen der Dateinummernausgabe

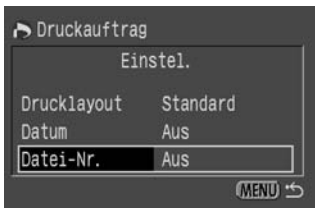
Sie können festlegen, dass auf jedem Bild die Dateinummer mit ausgegeben werden soll.

- 1 Führen Sie die Schritte 1 und 2 für die Auswahl eines Einzelbildes aus (→111), um den Bildschirm [Druckauftrag] anzuzeigen.**

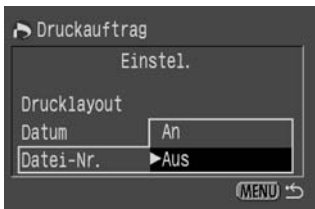


- 2 Drehen Sie das Daumenrad (◀▶), um die Option [Einstel.] zu markieren, und drücken Sie dann die (SET)-Taste.**

→ Der Bildschirm [Einstel.] für die Einrichtung von Druckaufträgen wird angezeigt.



- 3 Drehen Sie das Daumenrad (◀▶), um die Option [Datei-Nr.] zu markieren, und drücken Sie dann die (SET)-Taste.**



- 4 Aktivieren Sie die Dateinummernausgabe.**

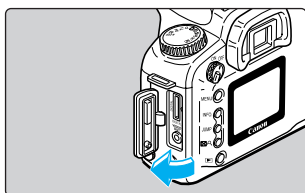
- Drehen Sie das Daumenrad (◀▶), um die Option [Ein] oder [Aus] auszuwählen, und drücken Sie dann die (SET)-Taste.
- rücken Sie die (MENU)-Taste, um zum Bildschirm [Druckauftrag] zurückzukehren.



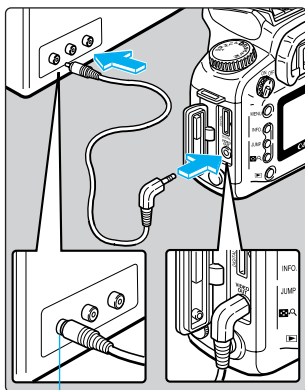
Wenn als Drucklayout [Index] gewählt ist, kann jeweils nur das Datum ODER die Dateinummer mit ausgegeben werden. Entscheiden Sie sich für eine der beiden Optionen.

Anschluss an ein Fernsehgerät

Mit Hilfe des im Lieferumfang enthaltenen Videokabels können Sie die EOS D30 zur Wiedergabe Ihrer gespeicherten Bilder an ein Fernsehgerät anschließen. Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät stets aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.



1 Öffnen Sie die Abdeckung.



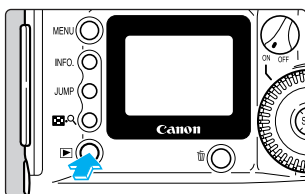
Videoeingang

2 Schließen Sie das Kabel an.

- Verbinden Sie das Kabel mit dem Videoausgang der Kamera (VIDEO OUT) und dem Videoeingang des Fernsehgeräts.
- Stecken Sie den Stecker bis zum Anschlag in die Buchse.

3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie den Eingangsschalter auf Video In.

4 Stellen Sie den Hauptschalter auf <ON>.



5 Drücken Sie die <▶>-Taste.

- ➔ Das Bild wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt.
- Bildanzeige und Menüeinstellungen sind auf dem Fernsehbildschirm genauso möglich, wie auf dem LCD-Monitor.
- Stellen Sie den Hauptschalter abschließend auf <OFF>, schalten Sie das Fernsehgerät aus, und ziehen Sie das Videokabel ab.

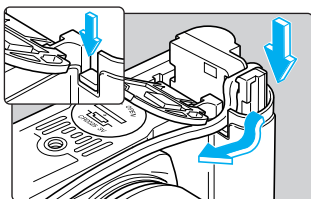


- Wenn Sie den Fernsehbildschirm zur **Wiedergabe** nutzen, sollte die EOS D30 über den Gleichstromkuppler an eine Netzsteckdose angeschlossen werden. (→29)
- Solange das Videokabel an die Kamera angeschlossen ist, werden auf dem LCD-Monitor keine Bilder und Menüs angezeigt.
- Sie können das Videosignal auf das NTSC-Format umstellen. (→123). Die Standardeinstellung ist das PAL-Format.

MENU Reinigen des CMOS-Bildelements

Das Bildelement entspricht dem Film in einer Filmkamera. Wenn Schmutz oder Fremdkörper auf das Bildelement gelangen, erscheinen an den entsprechenden Stellen auf dem Bild schwarze Flecken. Gehen Sie in diesem Fall wie nachstehend beschrieben vor, um das Bildelement zu reinigen. Da das Bildelement sehr empfindlich ist, wird dringend empfohlen, die Reinigung vom Canon-Kundendienst ausführen zu lassen. Schließen Sie die Kamera beim Reinigen des Bildelements grundsätzlich mit dem Gleichstromkuppler an eine Netzsteckdose an. Wenn Sie eine Reinigung mit installiertem Akku versuchen, blinkt die Reinigungswarnung „“ auf dem LCD-Monitor, und Sie können das Bildelement nicht reinigen.

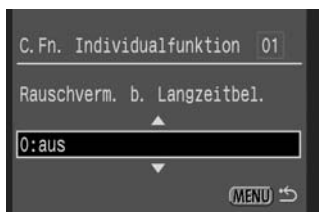
Nehmen Sie vor der Reinigung das Objektiv ab (→30), schließen Sie den Gleichstromkuppler an (→29), und stellen Sie den Hauptschalter auf **(ON)**.



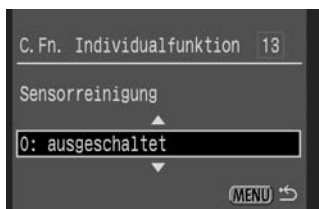
- 1 **Schließen Sie den Gleichstromkuppler an (→29), und stellen Sie den Hauptschalter auf **(ON)**. (→31)**



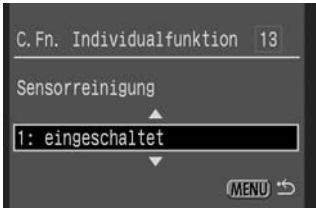
- 2 **Wählen Sie die Menüoption [C. Fn].**
 - Drücken Sie die **(MENU)**-Taste.
 - Drehen Sie das Daumenrad , um die Option [C. Fn] auszuwählen.



- 3 **Drücken Sie die **(SET)**-Taste.**
 - ➔ Der Bildschirm für die Individualfunktionen wird angezeigt.

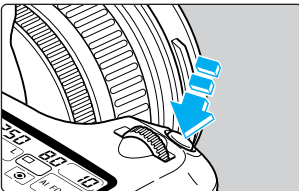


- 4 **Wählen Sie [C.Fn-13].**
 - Drehen Sie das Daumenrad , um die Individualfunktion 13 [Sensorreinigung] zu markieren, und drücken Sie dann die **(SET)**-Taste.



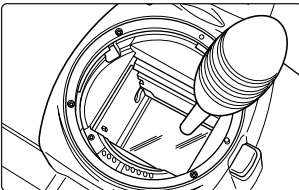
5 Wählen Sie die Option [1: eingeschaltet].

- Drehen Sie das Daumenrad (◉) um die Option [1: eingeschaltet] auszuwählen, und drücken Sie dann die (SET)-Taste.
- ➔ Die Meldung „LER“ wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.
- Wenn auf dem LCD-Bildschirm die Anzeige „RC“ blinkt, stellen Sie den Hauptschalter auf (OFF), und nehmen Sie den Akku heraus. Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.



6 Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.

- Der Schwingenspiegel der Kamera klappt nach oben, und der Verschluss wird geöffnet.



7 Reinigen Sie das Bildelement.

- Blasen Sie eventuellen Staub mit einem handelsüblichen Blaseblag vorsichtig vom Bildelement.

8 Beenden Sie die Reinigung.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf (OFF).
- ➔ Die Kamera wird abgeschaltet, der Verschluss wird geschlossen, und der Schwingenspiegel wird gesenkt.
- Sobald Sie den Hauptschalter wieder auf (ON) stellen, kann die Kamera wieder ganz normal Bilder aufnehmen.



- Unterbrechen Sie während der Kamerareinigung niemals die Stromversorgung. Da dabei der Verschluss geschlossen wird, kann der Verschlussvorhang beschädigt werden.
- Für die Reinigung muss der Pinsel vom Blaseblag abgenommen werden, da es ansonsten zu einer Beschädigung des Bildelements kommen kann.
- Führen Sie den Blaseblag maximal bis zum Bajonettanschluss in die Kamera ein. Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung wird der Verschluss geschlossen, wodurch der Verschlussvorhang beschädigt werden kann.
- Verwenden Sie keinesfalls Reinigungssprays oder Zerstäuber. Der vom Spraygas ausgeübte Druck und seine Kühlwirkung können die Oberfläche des Bildelements beschädigen.

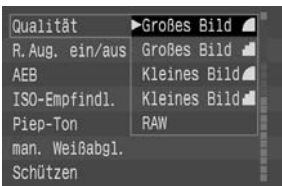
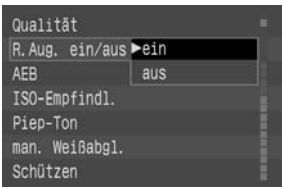
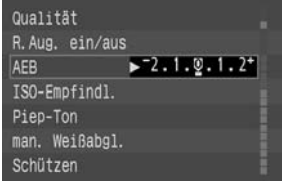
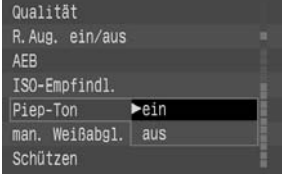
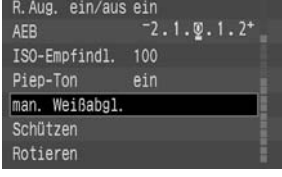
Menüfunktions- einstellungen

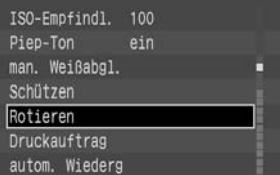
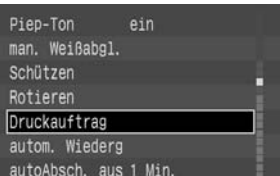
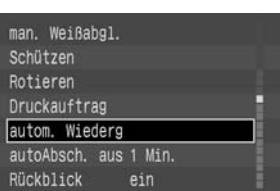
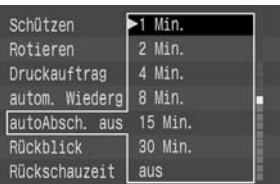
6

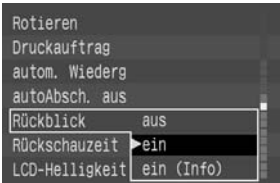
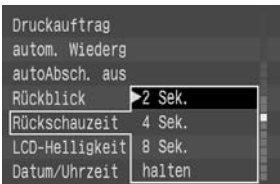
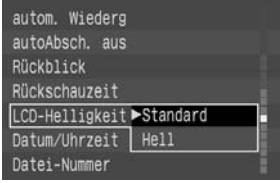
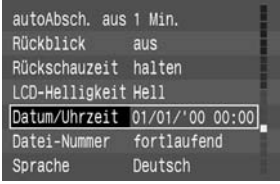
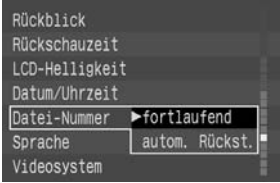
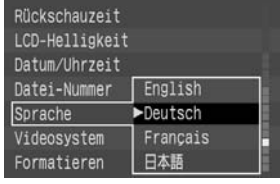
Über das Menü der EOS D30 können Sie eine Reihe von Einstellungen vornehmen. Zusätzlich zu den Grundeinstellungen enthält das Menü auch einige Sondereinstellungen für den Betrieb der Kamera, die als Individualfunktionen bezeichnet werden. Diese Individualfunktionen sind im Handbuch durch das Symbol **C.Fn** gekennzeichnet.

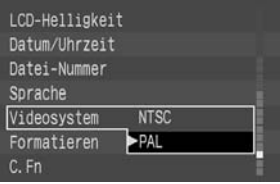
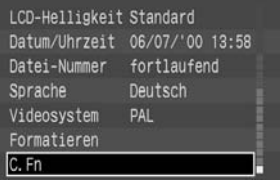
Im vorliegenden Kapitel finden Sie neben einer Auflistung der Menüfunktionen der EOS D30 auch eine Beschreibung der Individualfunktionen. Eine Beschreibung der Menüfunktionen und Standardeinstellungen finden Sie unter „Menüfunktionen und -einstellungen“ (36, 37).

MENU Liste der Menüfunktionen

Funktion	Bildschirm	Beschreibung	Siehe Seite
Qualität		Legt fest, mit welcher Auflösung (Pixelanzahl) und Kompressionsrate die Bild auf der CF-Karte gespeichert werden. Zur Auswahl stehen die Optionen [Großes Bild  , [Großes Bild  , [Kleines Bild  , [Kleines Bild  und [RAW].	54
R. Aug. ein/aus		Mit dieser Einstellung können Sie die Funktion zur Verringerung des Rote-Augen-Effekts aktivieren bzw. deaktivieren, der bei Blitzlichtaufnahmen von Personen bei Nacht oder in dunkler Umgebung auftritt.	93
AEB (zur automatischen Änderung der Belichtungsstufe)		Legt fest, um welchen Wert die über- und unterbelichtete Aufnahme bei Belichtungsreihen von der Normalbelichtung abweichen sollen.	82
ISO-Empfindl.		Legt die Filmempfindlichkeit (ISO) fest. Zur Auswahl stehen die Optionen [100], [200], [400], [800] und [1600].	55
Piep-Ton		Schaltet das akustische Signal nach Beendigung der Scharfeinstellung des Bildes ein oder aus. Außerdem kann festgelegt werden, dass das akustische Signal den Betrieb des Selbstauslösers anzeigt. Zur Auswahl stehen die Optionen [ein] und [aus].	43 85
Man. Weißabgl.		Über diese Option können Sie angeben, welche Bilder als Grundlage für die individuelle Weißabgleicheinstellung dienen sollen.	70

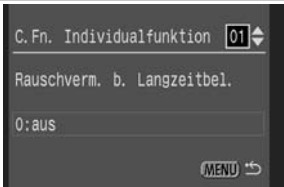
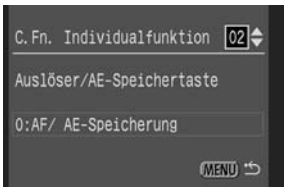
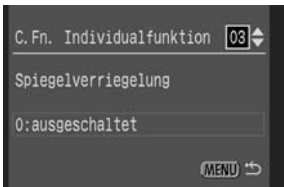
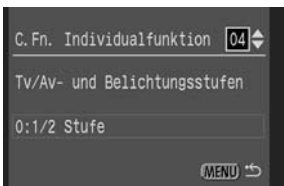
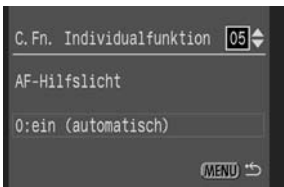
Funktion	Bildschirm	Beschreibung	Siehe Seite
Parameter		Mit dieser Funktion können unter Nutzung der Software zum Bearbeiten aufgenommener Bilder zusätzlich zu den Standardparametern der Kamera bis zu drei Parametersätze eingerichtet werden.	56
Schützen		Mit dieser Funktion können Bilddateien vor versehentlichem Löschen geschützt werden.	107
Rotieren		Dreht die Bildanzeige um 90 Grad nach rechts oder links.	106
Druckauftrag		Ermöglicht die Ausgabe Ihrer Fotos auf DPOF-kompatiblen Geräten.	110
Autom. Wiederg.		Mit dieser Funktion starten Sie eine automatische Wiedergabe der Bilder auf dem LCD-Monitor.	105
AutoAbsch. aus		Aktiviert die automatische Abschaltung, um den Akku zu schonen. Wenn für eine bestimmte Zeit keine Bedienung erfolgt, wird die Stromversorgung durch diese Funktion automatisch abgeschaltet. Wählen Sie [1 Min.], [2 Min.], [4 Min.], [8 Min.], [15 Min.] oder [30 Min.] bzw. [aus].	33

Funktion	Bildschirm	Beschreibung	Siehe Seite
R ckblick		Legt fest, ob die Bilder nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt werden. Wählen Sie [ein], [ein (Info)] oder [aus]. Die Anzeigedauer wird durch die Einstellung der Rückschauzeit festgelegt (siehe unten).	45
Rückschauzeit		Wenn unter [R ckblick] die Einstellung [ein] oder [ein (Info)] gewählt wurde, wird hier die Anzeigedauer für die Bilder festgelegt. Zur Auswahl stehen die Optionen [2 Sek.], [4 Sek.] oder [8 Sek.] und [halten].	46
LCD-Helligkeit		Regelt die Helligkeit des LCD-Monitors. Zur Auswahl stehen die Optionen [Standard] und [Hell].	-
Datum/Uhrzeit		Ermöglicht das Einstellen von Datum und Uhrzeit sowie der Anzeigereihenfolge von Jahr, Monat und Tag in der Datumsangabe.	38
Datei-Nummer		Legt das Muster für die automatische Vergabe von Dateinummern für die einzelnen Bilder fest. Zur Auswahl stehen die Optionen [fortlaufend] und [autom. Rückst.].	32
Sprache		Ermöglicht die Auswahl einer Sprache für den Menübildschirm. Zur Auswahl stehen die Optionen [English], [Deutsch], [Français] und [Japanese].	-

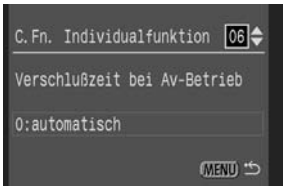
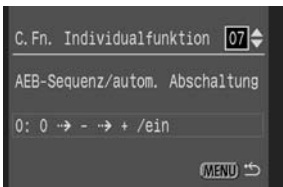
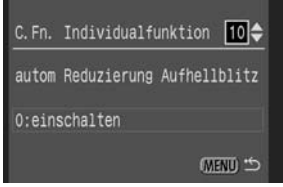
Funktion	Bildschirm	Beschreibung	Siehe Seite
Videosystem		Legt das Videoformat fest. Zur Auswahl stehen die Optionen [NTSC] und [PAL].	116
Formatieren		Formatiert die CF-Karte in der Kamera.	109
C. Fn (Individual- funktionen)		Ermöglicht das Einstellen der Individualfunktionen, mit denen die Kamera zahlreichen individuellen Anforderungen angepasst werden kann.	124

Einstellungen der Individualfunktionen

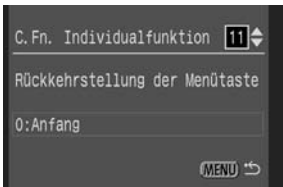
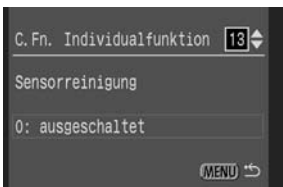
Mit den Individualfunktionen können Sie zahlreiche Funktionen der Canon EOS D30 entsprechend Ihren spezifischen Anforderungen anpassen. Wenn Sie die Individualfunktionen ändern möchten, wählen Sie im Menü die Option [C. Fn].

Fkt.-Nr.	Funktion	Bildschirm	Ausw.Nr.	Einstellung oder Änderung	
01	Rausch- verm. b. Langzeit- bel.		0 1	aus ein	
02	Auslöser/ AE- Speicher- taste		0 1 2 3	Drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durch: AE, AF ✱ Taste: Messwertspeicherung ✱ Taste: AE, AF Drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durch: Messwertspeicherung Drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durch: AE, AF ✱ Taste: AF-Speicherung (keine Messwertspeicherung) ✱ Taste: AE, AF (keine Messwertspeicherung) Drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durch: AE	
03	Spiegel- verriegel- ung		0 1	ausgeschaltet (normales Fotografieren) eingeschaltet	
04	Tv/Av- und Belichtungs- stufen		0 1	Erhöhung um 1/2 Stufe Erhöhung um 1/3 Stufe	
05	AF- Hilfslicht		0 1	ein (automatisch) aus	

Auswirkungen, Anmerkungen	Siehe Seite
Verringert das Rauschen bei Aufnahmen, die länger als eine Sekunde belichtet werden. Dies erfordert allerdings eine verlängerte Verarbeitungszeit nach der Aufnahme, die etwa der Belichtungszeit entspricht. Bei der Verarbeitung wird auf dem LCD-Monitor und im Sucher die Meldung „“ angezeigt. In dieser Zeit können keine Aufnahmen gemacht werden.	87
Ermöglicht eine getrennte Festlegung von Scharfeinstellung und Belichtung. In der AF-Betriebsart AI Servo AF können Sie die AF-Funktion mit der -Taste unterbrechen, wenn ein Objekt zwischen Motiv und Kamera durch das Bild läuft. So wird verhindert, dass sich die Scharfeinstellung der Kamera an dem Hindernis orientiert. Die Belichtung wird zum Aufnahmezeitpunkt ermittelt. Dies ist beim Fotografieren von Motiven hilfreich, die sich abwechselnd bewegen und wieder stehen bleiben. In der AF-Betriebsart AI Servo AF können Sie die AI Servo AF-Ausführung mit der -Taste starten und stoppen. Die Belichtung wird zum Aufnahmezeitpunkt ermittelt. Somit sind optimale Scharfeinstellung und Belichtung immer in Bereitschaft für den entscheidenden Moment.	84 60
Mit dieser Funktion wird insbesondere bei Nahaufnahmen und bei Aufnahmen mit Objekten extrem langer Brennweite verhindert, dass das Zurückschwingen des Spiegels bei der Aufnahme zu einer Verwackelung der Kamera führt.	88
Diese Funktion spielt unter Bedingungen eine Rolle, bei denen eine sehr präzise Belichtungseinstellung erforderlich ist. (Es kann vorkommen, dass Änderungen an den Belichtungseinstellungen durch die Anzeigen nicht widerspiegelt werden. Die Aufnahme wird trotzdem mit den geänderten Einstellungen erstellt.)	136
Diese Funktion ist für Situationen wichtig, in denen das AF-Hilfslicht möglicherweise nicht erwünscht ist.	43

Fkt.-Nr.	Funktion	Bildschirm	Ausw. Nr.	Einstellung oder Änderung	
06	Verschlusszeit bei Av-Betrieb		0 1	Automatische Einstellung Fest bei 1/200 Sekunde (bei Verwendung des Blitzes)	
07	AEB-Sequenz/ autom. Abschaltung		0 1 2 3	0 -> - -> +/ein 0 -> - -> +/aus - -> 0 -> +/ein - -> 0 -> +/aus	
08	Verschluss-Synchronisation		0 1	1. Verschlußvorhang Der Blitz wird ausgelöst, sobald der Verschluss vollständig geöffnet ist. 2. Verschlußvorhang. Der Blitz wird unmittelbar vor dem Schließen des 2. Vorhangs ausgelöst.	
09	Funktion der AF-Stopptaste		0 1 2	AF-Stopp bei gedrückter Taste AF Funktion bei gedrückter Taste Taste drücken, um Belichtungstimer zu starten und AE zu sperren.	
10	Autom. Reduzierung Aufhellblitz		0 1	eingeschaltet ausgeschaltet	

Auswirkungen, Anmerkungen	Siehe Seite
Diese Funktion ermöglicht die gezielte Steuerung des Blitzgeräts bei Nachtaufnahmen oder Aufnahmen mit geringem Umgebungslicht.	77 97
Bei dieser Einstellung wird bei Belichtungsreihen die erste Aufnahme mit der von der Kamera ermittelten korrekten Belichtung aufgenommen.	83
Bei dieser Einstellung wird die unterbelichtete Aufnahme zuerst gemacht.	83
Bei dieser Einstellung wird bei Belichtungsreihen generell die unterbelichtete Aufnahme zuerst erstellt.	83
Diese Einstellung eignet sich zum Aufhellen von Schatten bei langen Verschlusszeiten.	92
Wenn diese Taste gedrückt ist, wird die AF-Funktion der Kamera nicht ausgeführt. Ermöglicht eine getrennte Festlegung von Scharfeinstellung und Belichtung.	
Bewirkt eine Abstimmung der Blitzleistung auf das Tageslicht, wodurch ein natürlicher Bildeffekt entsteht. Verhindert bei Aufnahmen mit starkem Gegenlicht (z. B. Sonnenuntergang) eine Unterbelichtung von Personen.	95

Fkt.-Nr.	Funktion	Bildschirm	Ausw. Nr.	Einstellung oder Änderung	
11	Rückkehrstellung der Menü-taste		0 1 2	Es wird immer die erste Menü option angezeigt. Es wird die zuletzt angezeigte Menü option angezeigt. (Wenn Sie den Hauptschalter auf „Off“ bzw. „On“ stellen, wird die Funktion abgebrochen bzw. die erste Menü option angezeigt.) Es wird die zuletzt angezeigte Menü option angezeigt. (Wenn Sie den Hauptschalter auf „Off“ stellen, bleibt die Einstellung im Speicher erhalten.)	
12	Funktion SET-Taste b. Aufnahme		0 1 2 3	Standard. Qualität ändern. ISO-Empfindlichkeit ändern. Parameter auswählen.	
13	Sensorreinigung		0 1	ausgeschaltet eingeschaltet	

*In C.Fn-11 vorgenommene Einstellungen sind auch in den automatischen Aufnahmeprogrammen wirksam.

Auswirkungen, Anmerkungen	Siehe Seite
Ermöglicht eine schnelle Auswahl von Funktionen, die sehr häufig geändert werden. Ermöglicht eine schnelle Auswahl von Funktionen, die sehr häufig geändert werden. Mit dieser Option bleiben Funktionseinstellungen auch bei ausgeschaltetem Gerät erhalten.	
Ermöglicht eine schnelle Änderung der Qualitätseinstellung beim Fotografieren.	54
Ermöglicht eine schnelle Änderung der Filmempfindlichkeit (ISO) beim Fotografieren.	55
Ermöglicht eine schnelle Änderung von Parametern beim Fotografieren.	56
Diese Einstellung wird zur Reinigung des Bildelements verwendet. Sie ist insbesondere dann sinnvoll, wenn Staub oder kleine schwarze Flecke auf den Bildern erscheinen.	117

Grundbegriffe für Digitalkameras und digitales Fotografieren

Automatik (AE)

Durch diese Funktion werden die erforderlichen Belichtungseinstellungen automatisch vorgenommen. Die Kamera verfügt über einen integrierten Belichtungsmesser, der die richtige Belichtung (Kombination aus Verschlusszeit und Blendenzahl) automatisch bestimmt.

Autofokus (AF)

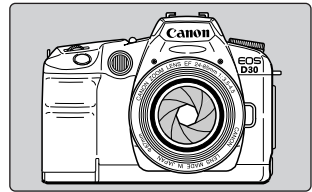
Durch die Autofokusfunktion wird die Kamera automatisch scharf eingestellt.

Belichtung

Der Begriff „Belichtung“ bezieht sich auf die Lichtmenge, die zum Erstellen des Fotos auf das Bildelement fällt. Die für die jeweilige Filmempfindlichkeit (ISO) richtige Lichtmenge wird „richtige Belichtung“ genannt. Die richtige Belichtung wird durch Ändern der Kombination aus Verschlusszeit und Blendenzahl angepasst.

Blendenzahl

Die Blende des Objektivs öffnet und schließt sich zur Regelung der Lichtmenge, die zum Bildelement gelangt. Die Blendenzahl (auch als f-Zahl bezeichnet) entspricht der Brennweite dividiert durch den Blendendurchmesser. Die Blendenzahl wird auf dem LCD-Monitor der Kamera und im Sucher angezeigt. Sie reicht von 1,0 bis 91 und richtet sich nach dem an die Kamera angesetzten Objektiv.



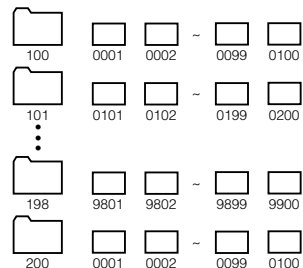
CF-Karte (CompactFlash-Karte)

Die CompactFlash-Karte ist das zum Aufzeichnen von Fotoaufnahmen verwendete Speichermedium der EOS D30.

Dateinummerierung und Ordner

Den von Ihnen aufgenommenen Bildern werden automatisch Dateinummern von 0001 bis 9900 zugewiesen. Die Dateien werden in Ordnern zu jeweils 100 Bildern gespeichert. Jeder Ordner ist von 100 bis 998 nummeriert und auf der CF-Karte gespeichert.

Da als Reihenaufnahmen aufgenommene Bilder im selben Ordner gespeichert werden müssen, können Ordner unter Umständen auch mehr als 101 Bilder enthalten. Ordner mit der Endnummer 99 können nicht erstellt werden. Allen nicht im RAW-Format gespeicherten Bildern wird der Dateiname `Img_` und die Erweiterung `„jpg“`, allen im RAW-Format gespeicherten Bildern wird der Dateiname `CRW_` und die Erweiterung `„crw“` hinzugefügt. Die Dateien mit der Erweiterung `„thm“` dienen als Vorschaubilder.



Beispiel: `Img_0001.jpg`

1. Dateiname
 2. Dateinummer
 3. Erweiterung

DPOF

DPOF (Digital Print Order Format) ist ein Standardformat zum Bestellen von Abzügen digitaler Kamerabilder bei einem Fotolabor bzw. zum Drucken der Bilder auf dem eigenen Farbdrucker. Die Canon EOS D30 ist DPOF-kompatibel. Der Druckauftrag kann mit der Kamera selbst erstellt werden, wobei die erforderlichen Angaben auf der CF-Karte gespeichert werden. Mit diesen Angaben im DPOF-Format können Fotolabors oder Ihr eigener Drucker problemlos Abzüge drucken.

Filmempfindlichkeit (ISO)

Dieser Begriff bezieht sich auf eine Indexziffer, die die Lichtempfindlichkeit von Analog-Fotografie angibt. Die Empfindlichkeitsnorm wird von der Internationalen Standardorganisation (ISO) festgelegt und normalerweise als „ISO 100“ usw. angegeben. Je größer die Filmempfindlichkeit (ISO), desto größer die Lichtempfindlichkeit. Auch Digitalkameras verwenden die von der Dia/ Negativfilmen stammenden Filmempfindlichkeiten (ISO).

Formatieren

Um Bilddaten speichern zu können, muss eine CF-Karte formatiert werden. Da beim Formatieren sämtliche auf der CF-Karte gespeicherten Daten gelöscht werden, sollten Sie diese Option mit Vorsicht verwenden.

JPEG

JPEG (Joint Photographic Experts Group) ist ein Dateiformat zum Komprimieren und Speichern von Farbbildern. Grundsätzlich sind unterschiedliche Komprimierungsverhältnisse möglich. Beachten Sie jedoch, dass eine stärkere Komprimierung zu einer geringeren Bildqualität beim Dekomprimieren (Wiederherstellen) führt.

Rote-Augen-Effekt

In einem relativ dunklen Raum sind die Pupillen von Menschen und Tieren erweitert. Das vom Blitzlicht der Kamera ausgesandte Licht geht durch die Pupille hindurch, wird von der Netzhaut reflektiert und lässt die Pupillen auf dem Foto rot erscheinen. Dieser Effekt wird insbesondere dann deutlich, wenn der Blitz nahe an der optischen Achse des Objektivs gezündet wird. Mit folgendem Verfahren lässt sich der Rote-Augen-Effekt verringern.

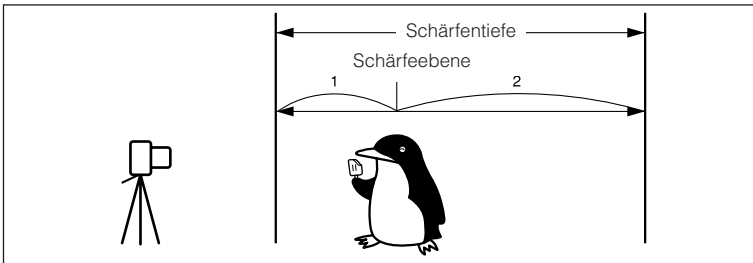
- ① Aktivieren Sie vor der Aufnahme die Funktion zur Verringerung des Rote-Augen-Effekts. (Dies bewirkt, dass unmittelbar vor der Aufnahme eine Lampe aufleuchtet, die eine Verengung der Pupillen und somit eine Verminderung des Rote-Augen-Effekts zur Folge hat.)
- ② Fotografieren Sie mit einem Speedlite-EX-Blitzgerät. (Die Lichtreflexion dieses Blitzgeräts verläuft nicht entlang der optischen Achse des Objektivs und verringert somit den Rote-Augen-Effekt.)
- ③ Fotografieren Sie mit möglichst geringem Abstand (gleiche Wirkung wie ②).

Schärfentiefe

Wenn ein bestimmtes Objekt scharf eingestellt ist, wird auch ein bestimmter Bereich vor und hinter der Einstellebene als scharf empfunden. Dieser Bereich wird als Schärfentiefenbereich bezeichnet. Je größer die Blendenzahl (d. h. je kleiner die Blendenöffnung), desto größer ist die Schärfentiefe. Umgekehrt wird die Schärfentiefe um so geringer, je kleiner die Blendenzahl (je größer die Blendenöffnung) wird.

Die Schärfentiefe wird von folgenden Faktoren beeinflusst:

- ① Eine kleinere Blendenöffnung (größere Blendenzahl) ergibt eine größere Schärfentiefe.
- ② Bei konstanter Entfernung und gleicher Blendenzahl ergibt ein Objektiv mit kürzerer Brennweite eine größere Schärfentiefe. Daher erzielt man mit einem Weitwinkelobjektiv generell eine größere Schärfentiefe als mit einem Teleobjektiv.
- ③ Bei gleicher Blendenzahl ergibt eine größere Entfernung zwischen Kamera und Motiv eine größere Schärfentiefe.
- ④ Aus Sicht der Kamera ist die Schärfentiefe hinter der Einstellebene größer als vor der Einstellebene. Normalerweise ist die Schärfentiefe hinter der Einstellebene etwa doppelt so groß wie vor der Einstellebene (siehe Abbildung).



Blendenzahl auf $f/22$ eingestellt



Blendenzahl auf $f/2$ eingestellt

Verschlusszeit

Der Verschluss der Kamera öffnet sich für einen Zeitraum von unterschiedlicher Dauer, um die Menge des auf die Bildeinheit gelangenden Lichts zu regeln. Dieser Zeitraum wird Verschlusszeit genannt.

Tabelle der verfügbaren Funktionen ● : Automatische Einstellung ○ : Auswahl möglich

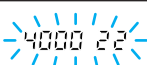
Programm-Wählrad	AF			AF-Messfeld		Filmtransportart		Messcharakteristik		
	SCHÄRFEN-PRIORITÄT	AI SERVO	AI FOCUS	Auto	Manuell	Einzelbild	Reihenbilder	Mehrfeld	Selektiv	Mittenbetonte Messung
			●	●		●		●		
	●			●			●	●		
	●			●		●		●		
	●			●		●		●		
		●		●			●	●		
	●			●		●		●		
P	○	○		○	○	○	○	○	○	○
Tv	○	○		○	○	○	○	○	○	○
Av	○	○		○	○	○	○	○	○	○
M	○	○		○	○	○	○	○	○	○
A-DEP	●			●		○	○	○	○	○

Programm-Wählrad	Integriertes Blitzgerät			Weißabgleich		Bildgröße		Komprimierung		
	AUTOMATISCH	Manuell	Rote-Augen-Reduzierung	Auto	Manuell	Groß	Klein	RAW		
	●		○	●		●			●	
	●		○	●		●			●	
				●		●			●	
	●		○	●		●			●	
				●		●			●	
	●		○	●		●			●	
P		○	○	○	○	○	○	○	○	○
Tv		○	○	○	○	○	○	○	○	○
Av		○	○	○	○	○	○	○	○	○
M		○	○	○	○	○	○	○	○	○
A-DEP		○	○	○	○	○	○	○	○	○

AF-Betriebsarten und Filmtransportarten

Filmtransportart	SCHÄRFENPRIORITÄT	AI Servo AF	AI Focus AF
Einzelbild	Der Verschluss kann erst ausgelöst werden, wenn das Bild scharf eingestellt ist. Sobald das Bild scharf ist, wird der AF-Messwert gespeichert. Bei Mehrfeldmessung wird außerdem die (erst kurz vor Aufnahme eingestellte) Belichtung gespeichert.	Das bewegte Motiv wird mit Schärfenachführung verfolgt. Die Belichtung wird zum Zeitpunkt der Aufnahme eingestellt.	Schaltet motivabhängig automatisch zwischen SCHÄRFENPRIORITÄT und AI Servo AF hin und her.
Reihen- aufnahmen	Die genannten Bedingungen gelten für Reihenaufnahmen. (In Komprimierung Groß etwa 3 Bilder pro Sekunde und bis maximal 8 Bilder.)	Die genannten Bedingungen gelten für Reihenaufnahmen. (In Komprimierung Groß etwa 2,5 Bilder pro Sekunde und bis maximal 8 Bilder.)	

Belichtungswarnungen

Programm	Blinkwarnung	Beschreibung	Anmerkungen
P		Motiv ist zu dunkel.	Fotografieren Sie mit Blitzlicht.
		Motiv ist zu hell.	Verwenden Sie einen ND-Filter.
Tv		Bild wird unterbelichtet.	Drehen Sie das Einstellrad (), um eine längere Verschlusszeit auszuwählen.
		Bild wird überbelichtet.	Drehen Sie das Einstellrad (), um eine kürzere Verschlusszeit auszuwählen.
Av		Bild wird unterbelichtet.	Drehen Sie das Einstellrad (), um eine kleinere Blendenzahl auszuwählen.
		Bild wird überbelichtet.	Drehen Sie das Einstellrad (), um eine größere Blendenzahl auszuwählen.
A-DEP		Die gewünschte Schärfentiefe kann nicht erreicht werden.	1) Erhöhen Sie den Motivabstand, und wiederholen Sie die Aufnahme. 2) Wenn Sie mit einem Zoomobjektiv arbeiten, verwenden Sie die kürzeste Brennweite.
		Motiv ist zu dunkel.	Verwenden Sie ein Blitzgerät. (Das Ergebnis ist dasselbe wie bei der Programmautomatik (P)).
		Motiv ist zu hell.	Verwenden Sie einen ND-Filter.



Die dargestellten Warnungen sind Beispiele für ein Objektiv mit einer Mindestblendenzahl von f/3,5 und einer maximalen Blendenzahl von f/22. Die tatsächlichen kleinsten und größten Blendenzahlen richten sich nach dem verwendeten Objektiv.

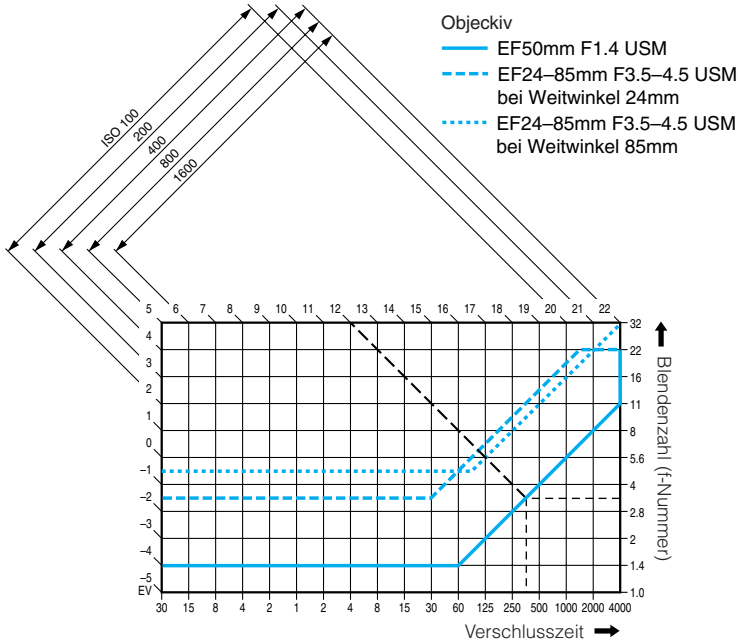
Wirkung der Messwertspeicherung auf Kombinationen von AF-Messfeldauswahl und Messcharakteristik

(bei Verwendung eines Kreativprogramms)

AF-Messfeldauswahl Messcharakteristik	Automatische AF-Auswahl	Manuelle AF-Auswahl
Mehrfeldmessung	Die Messwertspeicherung gilt für den am aktiven AF-Messfeld gemessenen Messwert.	Die Messwertspeicherung gilt für den am ausgewählten AF-Messfeld gemessenen Messwert.
Selektivmessung	Die Messwertspeicherung gilt für den im zentralen AF-Messfeld ermittelten Messwert.	
Mittenbetonte Messung		

Programmkurve

⟨P⟩ Die folgende Programmkurve bezieht sich auf die Verwendung der Kamera mit Programmautomatik ⟨P⟩.



Beschreibung der Programmkurve

Auf der unteren, waagerechten Achse ist die Verschlusszeit und auf der rechten, senkrechten Achse ist die Blendenzahl dargestellt. Die von der Programmautomatik ermittelten Kombinationen aus Verschlusszeit und Blendenzahl werden als farbige Linien dargestellt, mit Bezug auf die Motivhelligkeit (Belichtungswert), die auf der linken und oberen Kante des Diagramms angegeben ist.

Beispiel: Bei einem Objektiv vom Typ EF50 F1,4 USM und einer Motivhelligkeit von EV12 gibt der Schnittpunkt der Diagonalen von EV12 (Oberkante) mit der Programmkurve die entsprechende von der Programmautomatik gewählte Verschlusszeit (1/350 Sekunde) und Blendenzahl (f/3,5) an. Die diagonalen Pfeile oben links geben den Messbereich für die angegebene Filmempfindlichkeit (ISO) an.

Anzeigen von Verschlusszeit und Blendenzahl

Verschlusszeitanzeige

Die Verschlusszeit wird normalerweise in Schritten von 1/2 Blendenstufe angezeigt. Die Zahlen von 4000 bis 4 geben den Nenner der als Bruchzahl ausgedrückten Verschlusszeit an: 125 steht zum Beispiel für 1/125 Sekunde. Außerdem bedeutet 0"3 = 0,3 Sekunden und 15" = 15 Sekunden.

Blendenzahlanzeige

Die Blendenzahl wird normalerweise in Schritten von 1/2 Blendenstufe angezeigt. Je größer die Blendenzahl, desto kleiner ist die Blendenöffnung. Der verfügbare Blendeneinstellbereich (f-Nummern) hängt vom verwendeten Objektiv ab.

Anzeige in 1/2 Blendenstufen				Anzeige in 1/3 Blendenstufen			
Verschlusszeit		Blende		Verschlusszeit		Blende	
4000	2"	10	9.1	4000	10	10	20
3000	3"	12		3200	8	11	22
2000	4"	14		2500	6	12	25
1500	6"	18		2000	5	14	29
1000	8"	20		1600	4	16	32
750	10"	25		1250	0"3	18	36
500	15"	28		1000	0"4	20	40
350	20"	35		800	0"5	22	45
250	30"	40		640	0"6	25	51
180		45		500	0"8	28	57
125		5.6		400	1"	32	64
90		6.7		320	1"3	3.5	72
60		8.0		250	1"6	4.0	81
45		9.5		200	2"	4.5	91
30		11		160	2"5	5.0	
20		13		125	3"2	5.6	
15		16		100	4"	6.3	
10		19		80	5"	7.1	
8		22		60	6"	8.0	
6		27		50	8"	9.0	
4		32		40	10"	10	
0"3		38		30	13"	11	
0"5		45		25	15"	13	
0"7		54		20	20"	14	
1"		64		15	25"	16	
1"5		76		13	30"	18	



Verschlusszeit und Blendenzahl können in 1/3-Schritten geändert werden.

Fehlercodes

Wenn ein Kamerafehler auftritt, wird auf dem LCD-Monitor ein Fehlercode angezeigt. Stellen Sie in diesem Fall den Hauptschalter auf **(OFF)** und dann wieder auf **(ON)**.

Wird ein Fehlercode häufig angezeigt, liegt eine Funktionsstörung vor. Notieren Sie den Fehlercode, und wenden Sie sich an die nächstgelegene Canon-Kundendienstzentrale (siehe hintere Umschlagseite des Handbuchs).

Wenn nach der Aufnahme eines Bildes ein Fehlercode angezeigt wird, wurde das Bild möglicherweise nicht gespeichert. Drücken Sie die Wiedergabetaste, und prüfen Sie das Bild.

Liste der Meldungen

Auf dem LCD-Monitor werden folgende Meldungen angezeigt:

Daten werden bearbeitet	Entweder wird ein Bild auf der CF-Karte gespeichert, oder die Kamera lädt ein gespeichertes Bild.
Keine CF-Karte gefunden	Sie haben versucht, ein Bild ohne in die Kamera eingesteckte CF-Karte aufzunehmen oder wiederzugeben.
CF-Kartenfehler	Die CF-Karte weist eine Störung auf.
CF-Karte voll.	Es können keine weiteren Druckaufträge gespeichert werden.
Name falsch!	Der Dateiname der zu erstellenden Datei ist bereits vergeben. Es ist auch möglich, dass die Dateinummerierung bereits den Höchstwert erreicht hat, sodass keine neuen Dateinummern mehr erstellt werden können. Übertragen Sie die erforderliche Anzahl von Bildern an einen Computer, und formatieren Sie die CF-Karte mit dem Computer neu. Durch das Formatieren werden alle Bilder und sonstigen Daten von der CF-Karte gelöscht.
Kein Bild vorhanden	Auf der CF-Karte sind keine Bilder gespeichert.
Bild ist zu groß	Sie haben versucht, ein Bild wiederzugeben, das größer als 3200 × 2400 Pixel ist.
Inkompatibles JPEG-Format	Sie haben versucht, ein Bild in einem mit der Kamera nicht kompatiblen JPEG-Format wiederzugeben.
CCDRAW	Sie haben versucht, ein CCDRAW-Bild wiederzugeben.
Fehlerhafte Daten.	Sie haben versucht, ein Bild mit Datenfehlern wiederzugeben.
Rotieren unmöglich	Sie haben versucht, ein Bild zu drehen, das auf einer anderen Kamera oder in einem anderen Format aufgenommen oder am Computer bearbeitet wurde.
Nicht identifiziertes Bild	Sie haben versucht, ein Bild wiederzugeben, das in einem Sonderformat aufgenommen wurde (zum Beispiel dem Format eines anderen Kameraherstellers).
Schreibgeschützt!	Sie haben versucht, ein geschütztes Bild zu löschen.
Zu viele Markierungen.	Sie haben versucht, für den Druckauftrag eine zu große Kopienanzahl einzugeben. Geben Sie einen geringeren Wert ein.
Beenden des Auftrags unmöglich	Die Einstellung für den Druckauftrag oder die Präsentation konnte nicht gespeichert werden.

Störungsbeseitigung

Wenn an Ihrer Kamera eine Funktionsstörung auftritt, prüfen Sie die Kamera anhand der folgenden Anleitung.

Stromversorgung

Akku kann nicht geladen werden.	Sie verwenden einen falschen Akku. ➔ Verwenden Sie einen Canon-Akku vom Typ BP-511. (→4) Der Akku ist nicht richtig in das Kompakt-Netzteil eingelegt. ➔ Legen Sie den Akku richtig ein. (→25) Der Gleichstromkuppler ist an das Kompakt-Netzteil angeschlossen. ➔ Trennen Sie den Gleichstromkuppler vom Kompakt-Netzteil. (→26)
Kamera wird nicht eingeschaltet, obwohl der Hauptschalter auf <ON> gestellt ist.	Der Akku ist entladen. ➔ Laden Sie den Akku. (→25) Der Akku ist nicht richtig eingesetzt. ➔ Legen Sie den Akku richtig ein. (→27) Die Abdeckung des Batteriefachs ist nicht geschlossen. ➔ Schließen Sie die Abdeckung richtig. (→27) Die Abdeckung für den CF-Kartensteckplatz ist nicht geschlossen. ➔ Drücken Sie die CF-Karte in den Steckplatz, bis die Ausgabetaste hervorspringt, und schließen Sie die Abdeckung dann richtig. (→31)
Die Bestätigungsleuchte blinkt, obwohl der Hauptschalter auf <OFF> gestellt ist.	Wenn Sie den Hauptschalter unmittelbar nach einer Aufnahme auf <OFF> stellen, blinkt die Bestätigungsleuchte mitunter noch ein paar Sekunden, bis das Bild auf der CF-Karte gespeichert ist. ➔ Die Bestätigungsleuchte erlischt, sobald das Bild auf der CF-Karte gespeichert ist und die Kamera automatisch abschaltet.
Akkuleistung lässt rasch nach.	Der Akku ist nicht ausreichend geladen. ➔ Laden Sie den Akku voll auf. (→25) Der Akku hat seine Nutzungsdauer überschritten. ➔ Tauschen Sie ihn gegen einen neuen Akku aus. (→140)
Kamera schaltet sich selbst ab.	Die automatische Abschaltung ist aktiv. ➔ Schalten Sie die Kamera mit dem Hauptschalter wieder ein, oder deaktivieren Sie die automatische Abschaltung. (→121)
Auf dem LCD-Monitor blinkt lediglich das Symbol <⬮> .	Der Ladezustand des Akkus ist zu gering. ➔ Laden Sie den Akku. (→25) Die Kamera funktioniert nicht richtig. ➔ Drücken Sie den Auslöser halb herunter, um die Kamera zurückzusetzen. (→33) * Wenn das Symbol <⬮> immer noch angezeigt wird, muss die Kamera repariert werden. Bringen Sie sie in eine Canon-Kundendienstzentrale. (→Umschlagrückseite)

Aufnahmen

Es können keine Bilder aufgenommen oder gespeichert werden.	Die CF-Karte ist nicht richtig eingelegt. ➔ Legen Sie die CF-Karte richtig ein. (→31) Die Speicherkapazität der CF-Karte ist erschöpft. ➔ Legen Sie eine andere CF-Karte ein, oder löschen Sie nicht benötigte Bilder. (→31, 47, 108) Der Akku ist entladen. ➔ Laden Sie den Akku. (→25) Das Bild ist nicht scharf eingestellt (Schärfeindikator im Sucher blinkt). ➔ Drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb nach unten, um das Bild erneut scharf einzustellen. Wenn dies nicht gelingt, fokussieren Sie manuell. (→33, 63)
Die auf dem LCD-Monitor angezeigten Bilder sind schwer zu erkennen.	Auf dem Monitor befinden sich Staub oder Fremdkörper. ➔ Reinigen Sie den Monitor mit einem weichen Brillenputztuch. Der LCD-Monitor ist verschlissen. ➔ Wenden Sie sich an das Geschäft, in dem Sie die Kamera gekauft haben, oder an eine Canon-Kundendienstzentrale. (→12, Umschlagrückseite)
Bilder sind verschwommen.	Der AF-Betriebsartschalter am Objektiv steht auf (MF) (oder (M)). ➔ Stellen Sie den Schalter auf (AF). (→30) Bild wird beim Auslösen verwackelt. ➔ Achten Sie beim Betätigen des Auslösers darauf, die Kamera nicht zu bewegen. (→33, 40)
CF-Karte kann nicht verwendet werden.	Die Daten auf der CF-Karte sind beschädigt. ➔ Formatieren Sie die CF-Karte. (→109) ➔ Verwenden Sie den angegebenen CF-Kartentyp. (→3, 141)
Auf dem LCD-Monitor wird die Meldung „  “ angezeigt.	Die Speicherbatterie ist leer. ➔ Wechseln Sie die Speicherbatterie aus. (→24)

Prüfen und Bearbeiten von Bildern

Bilder können nicht gelöscht werden.	Die Bilder sind möglicherweise geschützt. ➔ Heben Sie den Bildschutz auf. (→107)
Anzeige von Datum und Uhrzeit ist falsch.	Datum/Uhrzeit sind falsch eingestellt. ➔ Stellen Sie Datum und Uhrzeit richtig ein. (→38)
Auf dem Fernsehbildschirm wird kein Bild angezeigt.	Das Videokabel ist nicht richtig angeschlossen. ➔ Stecken Sie die Videokabelstecker fest und bis zum Anschlag in die Buchse. (→116)

Wichtige Zubehörteile (extra zu erwerben)



Akku BP-511

Dies ist eine leistungsstarke Li-ion-Akku mit einer Nennspannung von 7,4 V. Sie können den Akku BP-511 mit dem Kompakt-Netzteil CA-PS400 laden. Bei voller Aufladung können Sie damit etwa 540 Bilder (normal, 50 % Blitzaufnahmen) aufnehmen. Die Ladedauer beträgt etwa 90 Minuten.



Batteriehandgriff BG-ED3

Dieser Hochformatgriff kann zwei Akkus vom Typ BP-511 aufnehmen. Er verfügt über einen Auslöser, elektronische Bedienelemente, eine Belichtungs-/Blitzbelichtungsspeichertaste und eine AF-Messfeldauswahltaste zur Aufnahme von Porträts im Hochformat. (Kann auch mit Gleichstromkuppel verwendet werden.)



Augenkorrekturlinsen E

Eine der zehn Augenkorrekturlinsen E (-4 bis +3 Dioptrien) mit Augenmuschel kann zum Erweitern des Augenkorrekturbereichs auf das Okular der Kamera aufgesetzt werden.



Speziell für EOS-Kameras entwickelte Speedlite-EX-Blitzgeräte 550EX, 420EX, 220EX

Es sind drei speziell für EOS-Kameras entwickelte Speedlite-Blitzgeräte mit E-TTL-Blitzautomatik erhältlich: das Hochleistungs-Zoom-Blitzgerät 550EX, das preiswerte 420EX und das kompakte 220EX. Die entsprechenden Leitzahlen in Telestellung dieser Geräte (ISO 100) betragen 55, 42 und 22. Alle drei Speedlite-Blitzgeräte bieten E-TTL-Blitzautomatik, Kurzzeitsynchronisation (FP) und Blitzbelichtungsspeicherung. Das 550EX kann außerdem in ein leicht bedienbares System aus mehreren drahtlos zündbaren Speedlite-Blitzgeräten eingebunden werden.



Makro-Ringblitzgerät MR-14EX

Hierbei handelt es sich um ein speziell für EOS-Kameras entwickeltes Makro-Blitzgerät mit zwei Blitzröhren, Leitzahl 14 (ISO 100) und E-TTL-Blitzautomatik. Da Sie gezielt eine oder beide Blitzröhren zünden und das Blitzverhältnis regeln können, lassen sich mit der E-TTL-Blitzautomatik problemlos komplexe Lichteffekte erzielen. Zu den Leistungsmerkmalen gehören Kurzzeitsynchronisation (FP) und Blitzbelichtungsspeicherung. Das MR-14EX kann als Slavegerät in einem drahtlos zündbaren System aus mehreren Speedlite-Blitzgeräten mit einem Speedlite-Blitzgerät 550EX eine Reihe von Makroblitzeffekten einbringen.



Timer-Auslösekabel TC-80N3

Dieses Auslösekabel mit 80 cm Länge verfügt über einen integrierten (1) Selbstauslöser, (2) Intervallauslöser, (3) Langzeitbelichtungstimer und eine (4) Auslösezähler-Einstellfunktion. Die Zeiteinstellung ist in Sekundenschritten von 1 Sekunde bis 99 Stunden, 59 Minuten, 59 Sekunden möglich. Zum Anschluss an die EOS D30 verfügt das Kabel über eine Schnellklemmung.



Auslösekabel RS-80N3

Dieses 80 cm lange Kabel verhindert Verwackelungsunschärfe bei Aufnahmen mit Superteleobjektiven, Makroaufnahmen und Langzeitbelichtungen. Sein Zweistufenauslöser bietet dieselben Funktionen wie der Kameraauslöser. Neben einer Auslösesperre verfügt das Kabel zum Anschluss an die Fernsteuerungsbuchse der EOS D30 auch über eine Schnellklemmung.



CF-Karte

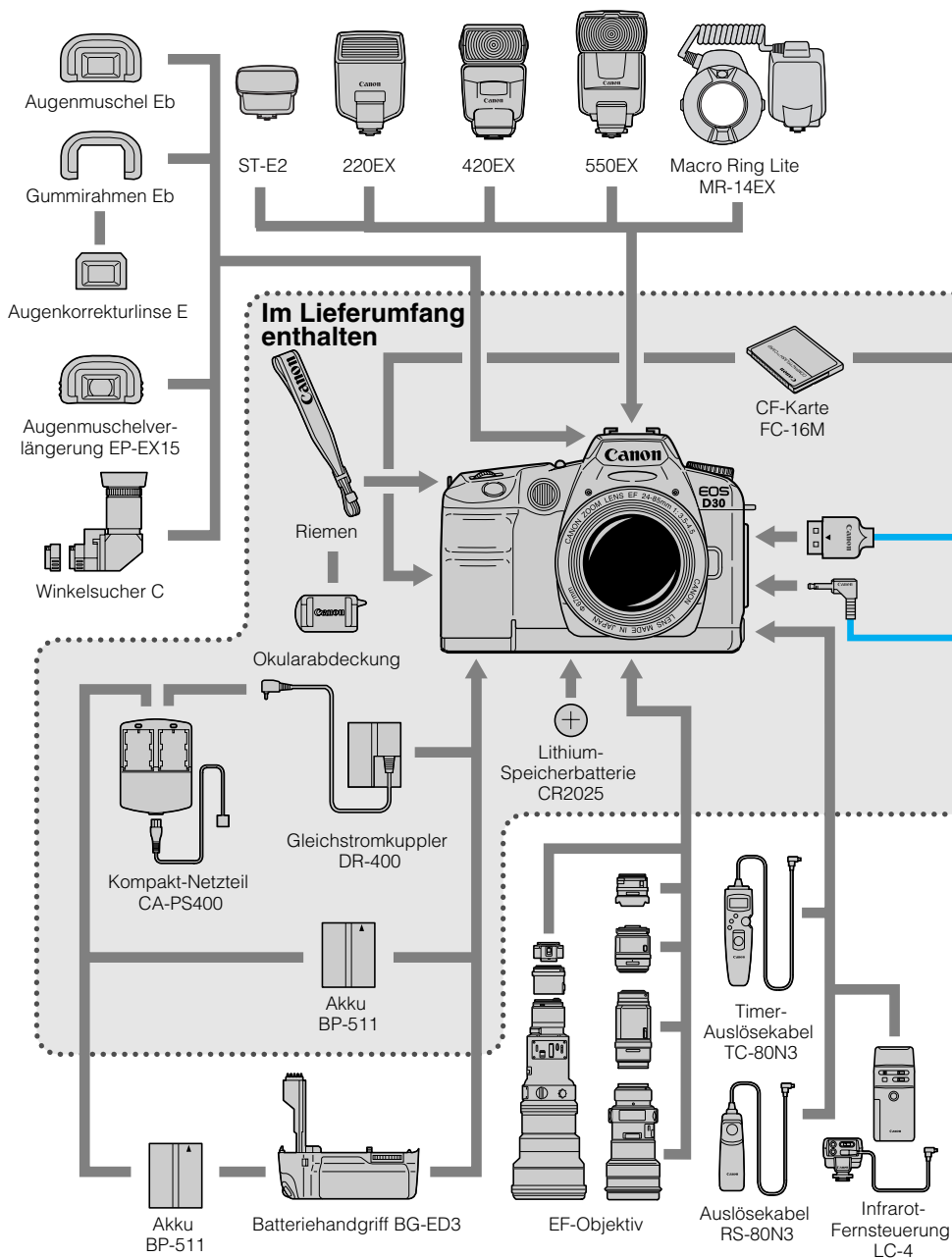
Speichermedium für Fotoaufnahmen.

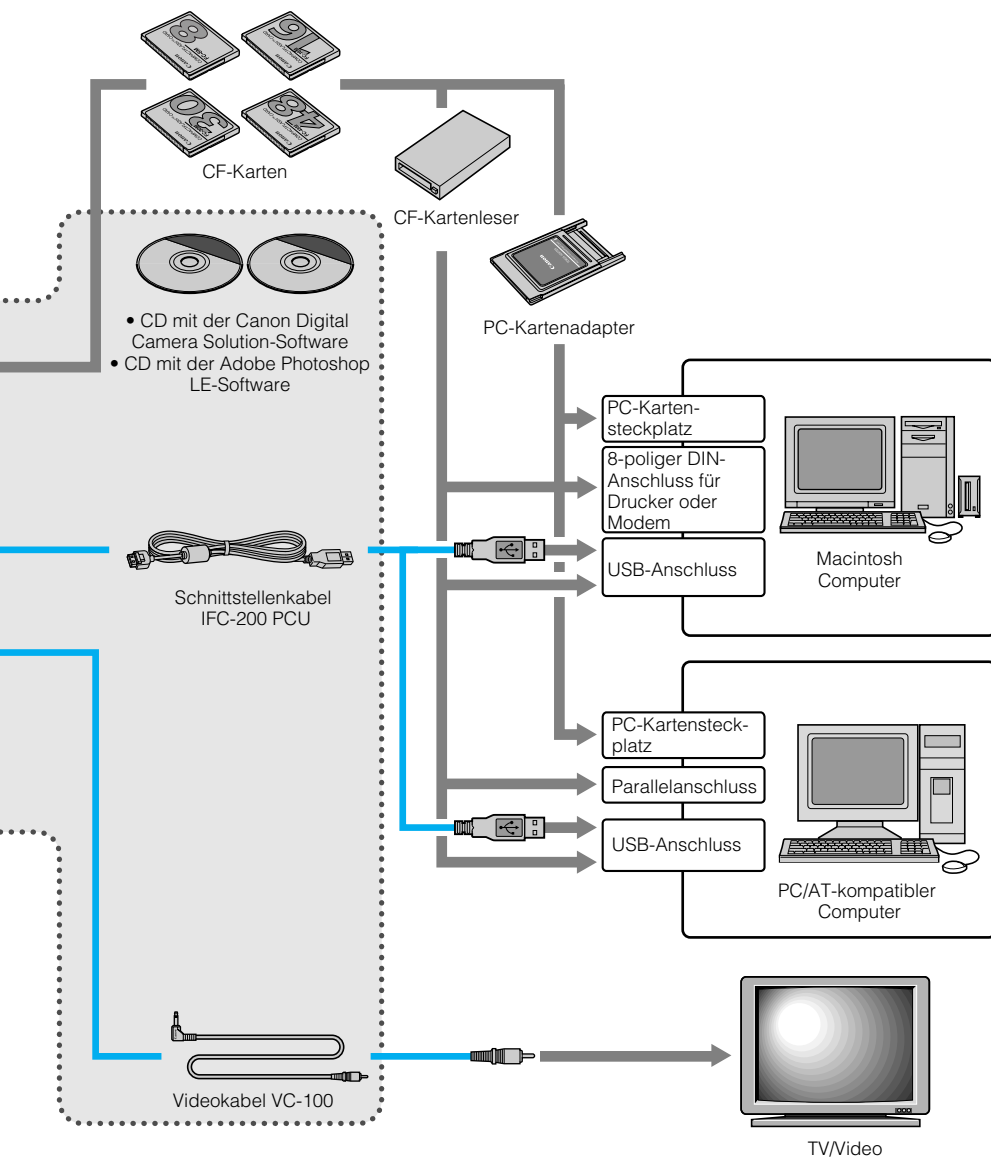


PC-Adapter

Mit diesem Adapter können Sie eine CF-Karte in einen PC-Kartensteckplatz einstecken.

Systemdiagramm





Technische Daten

Kameratyp

Kameratyp.....	Einäugige digitale Spiegelreflexkamera mit Programmautomatik und Autofokus, integriertem Blitzgerät und Schlitzverschluss (Vertikalbewegung) sowie CMOS-Direktbildsensor, 36 Bit Full Color (RGB je 12 Bit), Einzelbildmodus
Bildgröße.....	22,7 × 15,1 mm
Kompatible Objektive	Canon-Objektive der EF-Serie
Bajonettanschluss.....	Canon EF-Anschluss
Brennweite	ca. das 1,6-fache der angegebenen Brennweite

Bildelement

Typ	Hochempfindlicher, hochauflösender großformatiger CMOS-Sensor (Single Plate)
Effektive Sensorgröße	22,7 × 15,1 mm (entspricht dem APS-Format C)
Pixelanzahl	Gesamt: ca. 3,25 Mio. Pixel (2226 × 1460) Nutzbar: ca. 3,11 Mio. Pixel (2160 × 1440)
Seitenverhältnis.....	2 : 3
Farbfilterverfahren	PrimärfarbfILTER
Tiefpassfilter.....	Stationär an Frontseite des Bildelements

LCD-Monitor

Typ	TFT-Farbmonitor (LCD)
Bildgröße.....	4,6 cm
Pixelanzahl	ca. 114.000 Pixel
Helligkeitsregelung	2 Stufen: Standard oder Hell (Menüauswahl)

Speicherverfahren

Speichermedium.....	CF-Karte (Typ I oder II)
Speicherformattyp	Spezifikation für Camera File System
Speicherformate	JPEG, RAW
Speicherkapazität	① Groß/Fein: 10, ② Groß/Normal: 21, ③ Klein/Fein: 22, ④ Klein/Normal: 40, RAW: 3 (mit 16-MB-CF-Karte)
Parameter.....	Standardparameter und drei Sätze benutzerdefinierbarer, individueller Parameter.

Autofokus

AF-Typ.....	multi-BASIS TTL-CT-SIR (TTL Secondary Image Registration)
AF-Messfelder.....	3-Feld (I + I)
AF-Arbeitsbereich	EV2 bis EV18 (ISO 100)
AF-Messfeldauswahl.....	① Automatische Auswahl durch Kamera, ② Manuelle 1-Feldwahl

- AF-Betriebsarten ① Schärfenpriorität: Scharfeinstellung wird gespeichert. Der Verschluss kann erst ausgelöst werden, wenn das Bild scharf eingestellt ist.
- ② AI Servo AF: Verfolgt Bewegung des Motivs bis zum eigentlichen Messbeginn; Vorausberechnung; Verschluss kann jederzeit ausgelöst werden (Vorausberechnung hat Vorrang bei Reihenaufnahmen), Indikator blinkt mit 8 Hz, wenn keine Scharfeinstellung möglich ist.
- ③ AI Focus AF: Schaltet automatisch zwischen Schärfenpriorität und AI Servo AF hin und her.
- ④ Manuelle Scharfeinstellung: Bei Stellung des AF-Betriebsartschalters am Objektiv auf MF (oder M) kann der Stelling für die manuelle Scharfeinstellung verwendet werden.
- AF-Hilfslicht Typ Fotolampe Integriertes AF-Hilfslicht wird je nach Lichtverhältnissen automatisch ausgesandt.
Effektive Reichweite: ca. 3,8 m von der Suchermitte aus

Weißabgleich

- Typ Automatischer Weißabgleich mit Bildelement
- Einstellverfahren ① Automatisch, ② Manuell
- Manueller Weißabgleich Möglich (über Menüfunktion einstellbar)

Sucher

- Typ Dachkant-Prismensucher
- Standardabstimmung auf ... -1 dpt (Abstand der Austrittspupille 20 mm)
- Dioptrieneinstellbereich -3 bis +1 dpt
- Gesichtsfeld 95 % vertikal und horizontal
- Vergrößerung 0,88-fach (bei -1 dpt, mit 50-mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung)
- Sucheranzeige Verschlusszeit, Blendenzahl, Blitzbelichtungsanzeige, Belichtungs-/Blitzbelichtungspeicherung, AF-Messfeldanzeige, Belichtungsstufe, AF-Belichtungskorrekturwert, Blitzbelichtungskorrekturwert, manuelle Belichtungsstufe, Belichtungsreihenstufe, Zeitanzeige für Lampe zur Verringerung des Rote-Augen-Effekts, Blitzbereitschaft, Kurzzeitsynchronisation, AF/MF-Schärfenindikator
- Schwingspiegel Teilverspiegelter Schnellrücklaufspiegel. Keine Vignettierung bis Objektiv EF 600mm F4L IS USM.
- Schärfentiefenkontrolle Mit Abblendeaste

Belichtungsregelung

- Verfahren TTL-Offenblendenmessung mit Silizium-Fotozelle mit 35 Messsektoren
- ① Mehrfeldmessung,
- ② Selektivmessung (über ca. 9,5 % des Sucherfeldes),
- ③ Mittenbetonte Messung,
- Belichtungsprogramme ① Programmautomatik (verschiebbar), ② Blendenautomatik, ③ Zeitautomatik, ④ Schärfentiefenautomatik, ⑤ Vollautomatisch, ⑥ Motiv-Programme (fünf Arten: Porträt/Landschaft/Nahaufnahme/Sport/Nachtaufnahme), ⑦ Manuell, ⑧ E-TTL-Blitzautomatik (Kurzzeitsynchronisation, Blitzbelichtungsspeicherung)
- Messbereich EV2 bis EV20 (bei Zimmertemperatur mit Objektiv 50 mm F1,4 und ISO 100)
- Filmempfindlichkeit (ISO) entspricht 100, 200, 400, 800, 1600

Belichtungskorrektur	① Belichtungsreihenautomatik (AEB): ± 2 Blenden in 1/2- oder 1/3-Stufen, richtige Belichtung, Unterbelichtung, Überbelichtung
	② Manuelle Korrektur: ± 2 Blenden in 1/2- oder 1/3-Stufen
Messwertspeicherung	① Messwertspeicherungsautomatik, ② Belichtungsspeichertaste drücken: Selektivmessung und Messwertspeicherung

Verschluss

Typ	Vertikal ablaufender, bei allen Zeiten elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss
Verschlusszeiten	1/4000 bis 30 Sek., Langzeit, Kurzzeitsynchronisation bei 1/200 sec.
Auslöser	Leichtgängige elektromagnetische Auslösung
Selbstausröser	elektronisch geregelt, 10 Sekunden Verzögerung

Filmtransport

Filmtransportarten	① Einzelbild, ② Reihenaufnahmen, ③ Selbstausröser (10 Sek.)
Anzahl Reihenaufnahmen	ca. 3 Bilder/Sekunde, bis max. 8 Bilder (SCHÄRFENPRIORITÄT, Format Groß/Fein).

Integriertes Blitzgerät

Typ	Versenkbarer, automatisch ausfahrender Blitz mit E-TTL-Blitzautomatik
Leitzahl	39 bei ISO 100
Wiederaufladezeit	ca. 3 Sek.
Blitzbereitschaftsanzeige	Blitzbereitschaftssymbol leuchtet im Sucher auf
Leuchtwinkel	Deckt den Bildbereich eines 18-mm-Objektivs ab.
Blitzeinstellung	E-TTL-Blitzautomatik (Vorblitz für Messung und Scharfeinstellung)
Blitzstufenregelung	Automatische Reduzierung bei Gegenlicht oder für Aufhellblitz
Belichtungskorrektur	± 2 Blenden in 1/2- oder 1/3-Stufen

Wiedergabe- und Löschkfunktionen

Wiedergabemodi	① Einzelbild, ② Indexanzeige, ③ Vergrößerung, ④ Automatische Wiedergabe
Löschen	① Einzelbild, ② Alle (außer geschützte Bilder)

Stromversorgung

Akku	Einzelner Akku vom Typ BP-511 (Lithiumionenakku)
Anzahl	
Bilder	680 (kein Blitz, normale Temperatur)
(bei voll aufgeladenem Akku)	480 (kein Blitz, niedrige Temperatur)
	540 (50 % Blitzaufnahmen, normale Temperatur)
	400 (50 % Blitzaufnahmen, niedrige Temperatur)
Ladezustandsüberwachung	3-stufiges Akkuprüfsymbol auf LCD-Monitor
Energiesparfunktionen	Über Menüfunktionen einstellbar
Speicherbatterie	1 Lithium-Knopfzelle CR2025 (speichert Einstellungen für Menüfunktionen)
Speicherbatteriewarnung	Batteriewechselsmeldung auf dem LCD-Monitor.

Kamera Gehäuse

Kameragehäuse

Blitzkontaktschuh ① Zubehörschuh: X-Sync-Kontakte
② Synchronanschluss (mit Schraubgewinde) an Unterkante des Kameragehäuses

Kompatibilität mit
externem Blitzgerät.....Kompatibel mit E-TTL-Blitzautomatik

Reduzierung
des Rote-Augen-Effekts.....integrierter Vorlicht.

Schnittstellen.....USB/CF-Kartensteckplatz (Typ I , II)/Videoausgang (NTSC/PAL)

Anschluss für
Fernauslösekabel.....Typ N3

Abmessungen (B x H x T) ..149,5 x 106,5 x 75 mm

Gewicht.....780 g (ohne Akku, CF-Karte und Speicherbatterie)

Betriebstemperaturbereich.....0 bis +40 °C

Betriebsluftfeuchtigkeitmax. 85 %

Kompakt-Netzteil CA-PS400

Kompatible Batterie	Akku BP-511
Kompatibler	
Gleichstromkuppler	DR-400
Batteriefach für	2 (bei angeschlossenem Gleichstromkuppler können keine Akkus geladen werden)
Netzkabellänge	ca. 1,8 m
Ladedauer	ca. 90 Minuten pro Akku
Nennaufnahme/	
-frequenz	100—240 V WS, 50/60 Hz
Nennleistung	Beim Laden: 8,4 V GS
Bei angeschlossenem	Gleichstromkuppler: 8,1 V GS
Betriebstemperatur	0 bis +40 °C
Betriebsluftfeuchtigkeit	max. 85 %
Abmessungen (B × H × T) ..	100 × 51 × 133 mm
Gewicht	285 g (ohne Kabel)

Gleichstromkupppler DR-400

Kompatibles NetzteilKompakt-Netzteil CA-PS400
Kompatible KameraEOS D30
Nenneneingangsspannung6,3 bis 10,5 V GS
Nennausgangsspannung6,3 bis 10,5 V GS
Kabellänge.....ca. 1,8 m
Betriebstemperatur0 bis +40 °C
Betriebsluftfeuchtigkeitmax. 85 %
Abmessungen (B x H x T) ..38,4 x 21 x 55,3 mm
Gewicht110 g

- Alle Daten beziehen sich auf Canon-Testbedingungen.
- Änderungen des Designs sowie technischer Daten sind jederzeit ohne Ankündigung möglich.

Index

ZIFFERN

4-Sekunden-Timerfunktion	22
6-Sekunden-Timerfunktion	22
16-Sekunden-Timerfunktion	22

A

AEB (Belichtungsreihenautomatik)	82
Beenden der	
Belichtungsreihenautomatik	82
AF-Betriebsart	58
AF-Hilfslicht	43
AF-Messfeld	61
AF-Scharfeinstellung auf	
ein außermittiges Motiv	62
Akku.	4, 25, 140
Auswählen	61
Ladezustand	25
Ladezustandsüberwachung	27
Laden	25
Ladezeit	25
Einsetzen	27
AI Focus AF	60
AI Servo AF für bewegte Motive	60
Akustisches Signal	120
Anzahl der möglichen Aufnahmen	28
Aufnahmegröße	54
Aufnahmeprogramme	20
Augenkorrekturlinse	140
Auslösekabel	141
Auslöser ganz nach unten drücken	33
Auslöser halb nach unten drücken	33
Auslöser	33
Auswechseln der Speicherbatterie	24
AutoAbsch. aus, Funktion	33, 121
Autofokus (AF)	30, 130
Problematische Motive	63
Automatik (AE)	130
Automatische	
Aufnahmeprogramme	20, 31, 90
Automatische Rücksetzung	32
AF-Betriebsart	58
AF-Hilfslicht	43
AI Focus AF	60
AI Servo AF für bewegte Motive	60
Akustisches Signal	120
Anzahl der möglichen Aufnahmen	28
Aufnahmegröße	54

B

Belichtung	133
Belichtungskorrektureinstellung	81
Belichtungswarnungen	135
Benutzerhandbuch	
zur Kamera EOS D30	2, 5
Bildanzeige	44, 102
Automatische Wiedergabe	105
Vergrößerte Bildanzeige	103
Löschen von Bildern	
Einzelbild	47
Alle	108
Bildwechsel	103
Schützen von Bildern	107
Drehen von Bildern	106
Anzeigen eines Einzelbildes	102
Anzeigen des Index	102
Bildbereich	20
Bilddaten	45, 104
Bildelement	3, 117
Blendenautomatik	74
Blendenzahl	131
Blendenzahlanzeige	137
Blitzbelichtungskorrektur	95, 99
Blitzbelichtungsspeicherung	94, 99
Blitzkabelbuchse	100
Blitzlichtaufnahmen	
in den einzelnen Programmen	97
Blitzsynchronzeit	91, 100

C

Canon-	
Kundendienstzentralen. . . Umschlagrückseite	
CF-Karte	
(CompactFlash)	3, 4, 13, 31, 130, 141
Formatieren	109, 131
Einsetzen	31
Entfernen	31
CMOS	3, 117
Copyright	3

D

Dateinummern	115, 131
Datumsausgabe	114
Damenrad	22, 35

Daumenradschalter	35
Dioptrieneinstellung	40
DPOF (Digital Print	
Drahtlose Zündung mehrerer Blitzgeräte ..	99
Druckauftragsauswahl	110
Datumsausgabe	114
Dateinummernausgabe	115
Drucklayout	113
Auswählen aller Bilder	112
Auswählen eines Einzelbildes.	111

E

Einfluss der Messwertspeicherung auf die Scharfeinstellung und Messwertkombinationen	135
Einstellblitze	99
Einstellungen prüfen	64

F

Farbtemperatur	69
FEB (Blitzbelichtungsreihen)	98
Fernsehgerät, Anschluss an ein.	116
Fillempfindlichkeit (ISO)	55, 120, 130
Filmtransportart	67
Formatieren	109, 131
Fortlaufende Nummerierung	32
Fotografieren mit Blitzlicht	43, 89
Automatikblitz.	43
Integriertes Blitzgerät	89, 90
Speedlite-EX-Blitzgeräte	89, 95
Fremdblitzaufnahmen.	100

G

Garantie	5
Gleichstromkuppler	4, 21, 29
Grundbegriffe	130

H

Halten der Kamera.	40
Handbuch „Erste Schritte mit der Software“ .	5
Hauptschalter	22, 33
Hauptschalter.	22, 34
Hochformatgriff mit Batteriefach.	140

I

Integriertes Blitzgerät, Verwenden	90
Kreativprogramme	90
Automatische Aufnahmeprogramme.	90
Blitzbelichtungskorrektur	95, 99
Blitzreichweite	91
Blitzsynchronzeit, Blendenzahl.	91
Verringerung des Rote-Augen-Effekts.	93
Indexdruck	113
Individualfunktionen	123, 124

J

JPEG	54, 131
------------	---------

K

Kompakt-Netzteil	4, 21, 25
Komprimierungsverhältnis	54
Kreativprogramme	20, 90
Kundendienstzentralen. Umschlagrückseite	
Kurzzeitsynchronisation (FP)	98
Kurzzeitsynchronisation	98

L

Ladekontrolllampe	21, 25
Landschaft.	40
Landschaft, Programm.	49
Langzeitbelichtung.	87
LCD-Helligkeit	122
LCD-Monitor.	12, 18
Liste der Meldungen	145
Löschen	47, 108

M

Makro-Ringblitzgerät	140
Manuelle Scharfeinstellung	63
Manueller Belichtungsabgleich	78
Manuelle Einstellung	70
Typen.	69
Manueller Weißabgleich	70
Menüfunktionen	36, 120
Standardeinstellungen	37
Funktionen	36
Positionen	37
Einstellungen	36

Messcharakteristiken	65
Messwertspeicherung	84
MF (Manuelle Scharfeinstellung)	30, 63
Maßnahmen zur Verhütung von Schäden ..	12
Kamera	12
CF-Karte	13
LCD-Monitor	12
Elektrische Kontakte am Objektiv	13
Lithium-Speicherbatterie	13

N

Nachtaufnahme, Programm	52
Nahaufnahme, Programm	50
Netzstromversorgung	29

O

Objektiv	30
Abnehmen	30
Effektiver Bildwinkel	30
Ansetzen	30
Okularabdeckung	23, 86
Order Format)	101, 110, 130

P

Parameterauswahl	56
PC-Adapter	141
Porträt	40, 106
Porträt, Programm	48
Programmautomatik	72
Programmkurve	136
Programmverschiebung	73
Programmwahlrad	20

R

Riemen	4, 23
Rote-Augen-Effekt	131

S

Schärfeindikator	19
Schärfenpriorität	59
Schärfentiefe	77, 132
Schärfentiefenautomatik	80
Schnittstellenkabel	5
Schutz	107

Selbstausslöser	85
Selektivmessung	66
Speedlite-EX-Blitzgeräte für EOS-Kameras	96, 140
Speedlite-EX-Blitzgerät 550EX, speziell für EOS-Kameras entwickelt Speedlite-Blitzaufnahmen	96
Speicherkapazität	54
Spezifikationen	142
Spiegelvorauslösung	88, 124
Sport, Programm	51
Sprache	122
Standard	111
Sucher	19
Systemdiagramm	146

T

Tabelle der verfügbaren Funktionen	134
Testaufnahmen	3
Timer-Auslösekabel	141
Typen	66

V

Verringerung des Rote-Augen-Effekts	93
Verschlusszeit	131
Verschlusszeitanzeige	137
Videokabel	5, 116
Videosystem	123
Vollautomatische Aufnahmen	42
Vollautomatischer Blitz	97

W

Warenzeichen	3
Weißabgleich	68, 69

Z

Zeitautomatik	76
Zubehör	4, 140

[illegible]

Canon Inc.

30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo
146-8501, Japan

NORTH AMERICA

Canon U.S.A., Inc.

Canon Customer Care Center
Phone (US): 1-800-828-4040
(Available Mon. - Fri., 9 AM to 8 PM Eastern Time)

Canon Canada Inc.

Phone (Canada):
1-800-OK-CANON (1-800-652-2666)
(24 hours/day, 7 days/week)

EUROPE

Europe, Africa & Middle East

Canon Europa N.V.

PO Box 2262, 1180 EG Amstelveen,
The Netherlands

Canon (UK) Ltd.

Helpdesk
Tel No.: 08705 143 723 (Calls may be recorded.)
Fax No.: 08705 143 340

Canon France S.A.

Hotline : 01.41.99.70.70
Tél : 01.41.99.77.77
Télécopie : 01.41.99.79.51

Canon Photo Vidéo France S.A.

Support Client: 01.41.30.15.18
Fax: 01.41.30.15.98

Canon Euro-Photo GmbH

Customer-Support: (02154) 495-482 or 483
Fax: (02154) 495-489

Canon Italia S.p.A.

Pronto Canon : 02 8249 2000

Canon Belgium N.V. / S.A.

Helpdesk: 0900-10627
Tel.: (02) 722.04.11 Fax: (02) 721.32.74

Canon Luxembourg S.A.

Tel.: (352) 48 47 961 Fax: (352) 48 47 96232

Canon Nederland N.V.

Helpdesk: 023 - 5 681 681
Tel.: 023 - 5 670 123 Fax: 023 - 5 670 124

Canon Danmark A/S

Phone: +45 44882400
e-mail: helpdesk@canon.dk

Canon España S.A.

Help Desk: 906 301 255
Fax: (91) 411 76 65
E-mail: helpdesk1@btlink.net

Canon Norge as

Tlf. 22 62 93 21 Faks: 22 62 06 15
E-mail: helpdesk@canon.no

Finland

Canon OY

Puhelin: 010 54420 Fax: 010 544 4571
Help Desk: 0600 0 22606 (14,80 mk/min+pvm)
Help Desk: 0600 0 22666 (enint. 40mk/puhelu+pvm)
Sähköposti: helpdesk@canon.fi

Canon (Schweiz) AG

Tel. 01-835-6161, Fax 01-835-6526
Hotline 0900 57 55 20

Canon Svenska AB

Stensåtravägen 13, S-127 88, Skärholmen, Sweden

Austria

Canon GmbH

Oberlaaerstraße 233 A-1100 Vienna
Tel: 01 680 88-0 Fax: 01 680 88-308

OCEANIA

Canon Australia Pty. Ltd.

Info-Line: (02) 9805 2864

Canon New Zealand Ltd.

Info-Line: 0900-522666

ASIA

Canon Singapore Pte. Ltd.

79 Anson Road, #09-01 / 06, Singapore 079906
Phone: (65) 532 4400 Fax: (65) 221 7577

Canon Hongkong Co., Ltd.

9/F, The Hong Kong Club Building, 3A Chater Road,
Central, Hong Kong
Phone: 852-2739-0802 Fax: 852-2369-7701

Canon Marketing Services

No.1 Jalan Kilang Timor, #09-00,
Pacific Tech Centre,
Singapore 159303
Phone: (65) 799 8888 Fax: (65) 273 3317

Canon Marketing (Malaysia) Sdn. Bhd.

Wisma General Lumber, Block D, Peremba Square,
Saujana Resort, Section U2, 40150,
Shah Alam, Selangor Darul Ehsan, Malaysia
Phone: (60) 3 744 6000, (60) 3 745 0055
Fax: (60) 3 745 0505

Canon Marketing (Thailand) Co., Ltd.

10th Floor, Bangkok City Tower,
179/34-45 South Sathorn Road,
Bangkok 10120, Thailand
Phone: (662) 344 9999 Fax: (662) 344 9910

Canon Marketing (Hongkong) Co., Ltd.

10/F, Mirror Tower, 61 Mody Road,
Tsimshatsui East
Kowloon HongKong
Phone: 852-2170-2828 Fax: 852-2723-9684

Diese Anleitung stellt den Bearbeitungsstand von Juli 2000 dar.
Informationen über die Benutzung der Kamera mit nach diesem Zeitpunkt
auf den Markt gekommenem Systemzubehör erhalten Sie in der
nächstgelegenen CANON-Kundendienstzentrale.